AbArt MAGAZIN

Nummer 84 Dezember 1995 Preis: nur DM199.-

Chaostage
Appd
Selbstmord
Comics
Reviews
Wixvorlagen
usw.

Vorsicht Verwechslungsgefahr:
Dies ist das AbArt Magazin aus München.
Wir haben keinerlei Verbindungen zu dem Essener Beamten Adolf Abartig (für immer Punk) oder dem Anzinger AbART Verlag (Behind The Door), und Dr. Peter Popel ist nicht identisch mit Popel vom Karl-Marx-Ring. Wir können auch nix dafür, daß so nette Wörter wie Popel oder Abart auch von mehreren Leuten benutzt werden. Geklaut haben wir die Namen aber nicht, da sind wir schon von alleine drauf gekommen. Es stimmt allerdings, daß der Namenspatron von LL der LL Cool J ist. Beide schämen sich aufrichtig dafür.

Falls Du jetzt tatsächlich DM 199.– für das AbArt Magazin bezahlt haben solltest, bist Du gut verarscht und beschissen worden. Vier Mark hätten genügt. Da das AbArt Magazin jährlich erscheint und es natürlich nicht 1911 seine glorreiche Ersterscheinung feiern durfte, ist dies hier nicht die Nummer 84 sondern die Nummer 1. Und Du hast ganz besonders viel Glück, weil Du eines der ersten 100 Exemplare erwischt hast. Mit individuellem Spezialtitelblatt und handnummeriert:

65/100

Spätere Auflagen werden ein einheitliches Titelblatt haben, und weder nummeriert noch limitiert sein. Wenn Du das AbArt Magazin bestellen willst, dann schick 7 Franz-Joseph-Strauß-Gedenk-Briefmarken (3 Mark Porto + 4 Mark für's Heft) an untenstehende Adresse.

Das ist nicht viel. Ich verdiene nix am AbArt Magazin. Deine 4 Mark sind 80 Pf mehr als die Druckkosten. Für diese 80 Pf Gewinn kaufe ich Platten und Zines zum reviewen, verschicke ca. 20 Freiexemplare an andere Zines und meine Mitarbeiter, bezahle die Kopien, Farbbänder, Stifte, Fotos und Papier, und arbeite mit Dr. Peter Popel zusammen weit mehr als ein gutes Monat. Statt Mitleidstränen wären kleine Geld- und Sachspenden ganz o.k. Dafür gibt's nächstesmal eine dankbare Erwähnung.

Bis dann + viel Spaß, Dein LL

INHALT:

Dr. Peter Popel und LL!
Ihr seid der massene dehile Gutten, daß alles zu spät ist! Das schickt Ihr wissen. Da bleibt ja die [illegible] wo Ihr herkommt!
Mit unfreundlichen Grüßen,
Helmut Krohl

München Stadt weltberühmter Biere

An das
AbArt Magazin
Postlagernd
Postamt 15
80042 München

Los, Leute, schreibt uns! Wenn die Briefe, die an nebenstehende Adresse geschickt werden, nicht zu langweilig sind, gibt es das nächste Mal eine Leserbriefseite. Diese Adresse ist außerdem die Stelle, an die Bestellungen, Freiexemplare, Beschwerden, Liebesbriefe, Nachlässe von Selbstmördern und sonstige Dinge geschickt werden können.

Hallo Du ArschlochIn!

Igitt, das liest sich ja blöd. Um es gleich am Anfang zu sagen: Dieses Fanzine richtet sich an alle, die es lesen wollen. Also Frauen, Männer, Hermaphroditen und meinetwegen auch Außerirdische. Trotzdem wird ab sofort nicht nach jedem/r SubstantivIn ein "In" angehängt. Außerdem werden wir in der allgemeinen Form immer mal wieder das Wörtchen "man" verwenden. Damit sind aber nicht nur Männer gemeint, sonst hätten wir "mann" oder besser "Mann" geschrieben. Wer jetzt glaubt, daß wir deswegen alles reaktionäre Faschos sind, kann uns mal kräftig den Buckel runterrutschen, und wenn er oder sie dann unten angekommen ist, gleich noch am Arsch lecken. Sicher mag es nötig sein, seine Sprache so zu benutzen, daß man niemanden damit verletzt, wenn man vor entsprechendem Publikum spricht. Wenn Du vor dem Männerverein Tuntenhausen einen Vortrag hältst, dann solltest Du darauf achten, niemals in Deinen Ausführungen z.B. die Frauen zu vergessen, um diese Saftsäcke daran zu erinnern, daß die Frauen auch z.B. wichtige Positionen besetzen können. Dieses Fanzine richtet sich aber ausdrücklich nicht an den Männerverein von Tuntenhausen. Wir halten die Gleichberechtigung der Geschlechter für selbstverständlich. Und sollte mal eine Frau für das AbArt Magazin schreiben wollen, dann nur zu. Bisher sind wir eine rein männlich-arische Redaktion. Wir, das sind 1. der LL, der der eigentliche Herausgeber des AbArt Magazins ist und ansonsten ein total verrückter Punker mit einer lächerlichen Irokesenfrisur, und 2. meine Wenigkeit, Dr. Peter Popel. Ich bin der persönliche, politische und wirtschaftliche Berater sowie der beste Freund von LL. Außerdem arbeitet in der Redaktion noch Immanuel Cunt mit, der für niedere Fußpflegerdienste wie Kopieren, Putzen, Tippen, Layout, Telefonieren und Bleistiftanspitzen zuständig ist. Er ist übrigens ein Philosophiestudent im 8. Semester (immer noch Grundstudium), daher sein Name. LL und ich sind - ganz nebenbei bemerkt - Anhänger eines gewaltlosen Individual-Anarchismus. Cunt ist etwas militanter und eher der syndikalistischen Richtung zuzurechnen, obwohl er gar kein Arbeiter ist. *(Immerhin werde ich in der Redaktion ausgebeutet! - I.C.)* Aber das tut kaum etwas zur Sache, denn das AbArt Magazin ist kein anarchistisches Blatt, auch kein pogoanarchistisches. Es ist eher ein Fanzine. Mit allem, was dazugehört: Berichte, Reviews, Neuigkeiten aus dem Punk- und Hardcorebereich. Ach ja, normalerweise gehören Interviews in ein Fanzine. Die gibts hier nicht. Wir haben nämlich kein Diktiergerät. Außerdem gibts gute Interviews auch in anderen Fanzines, und wir hatten keine Lust auf Interviews. Vielleicht das nächste Mal in einem Jahr.

Was es allerdings hier gibt, ist welterschütternd: Als der LL im frühen Herbst mal mit einem befreundeten Grünen auf einem Garagendach zwei Joints rauchte, keimte ein Verdacht in ihm auf. Also forschte er nach. Und tatsächlich: daß der Bundestag ein Hort von Drogen und Beschaffungskriminalität ist konnte von uns endlich bewiesen werden. Mehr dazu auf Seite 20.

Natürlich darf ich nicht vergessen, die anderen wackeren Mitstreiter des AbArt Magazins vorzustellen: Da wäre z.B. Onkel Ätzgurk, der das große Glück hat, eine Gastkolumne schreiben zu dürfen, und der außerdem vielzuviel Geld hat und sich daher immer die aktuellsten Hardcore-CDs kauft und deswegen auch 2 Seiten aktuelle CD-Reviews schreibt. Dann haben wir noch Dolamid, der uns mit einem Umweltschutzcomic (oder war's ein Kirchenfürstencomic?) beglückt. Und von der multitalentierten Gesellschaft zur Förderung der Atomisierungsbestrebungen innerhalb der deutschen Bevölkerung e.V. gibt es einen wirren Comic wie er normalerweise nur kranken Hirnen entspringt, hier also genau die richtige Plattform findet.

Ja, das sind wir. Einen V.i.S.d.P. kannst Du Dir sonstwo hinschieben. Impressum gibts sowieso keins, wer was über das AbArt Magazin erfahren will, soll an die Adresse auf der anderen Seite schreiben. Hier erreichst Du auch alle mitwirkenden Künstler. So, das war jetzt genug Editorial, liest ja eh keiner, viel Spaß mit dem restlichen Heft und schreib´ mir mal.

Dein Dr. Peter Popel

P.S.: Aus technischen Gründen gibt es die auf dem Titelblatt eigentlich nur zu Bauernfangzwecken angekündigten Wixvorlagen leider nicht.

Viele Grüße und Dankeschön gehen von LL und Dr. Peter Popel an: Alle Mitarbeiter, Andrea, Johanna, Masch, unsere Vorfahren für unsere Zeugung, Michi Sch. und alle anderen, die auch Sch. sind, Blöd Productions, all die häßlichen Punker und angeberischen Hardcores auf den Konzerten, das Flex für Dünnschiß erzeugendes Bier, natürlich Heiner aus Sifi, und Clemens in Bradford (und alle Zwischenprüfungskorrektoren, gell?), Gasan (Hey jetz hör auf ich krieg doch ein Freiexemplar spieß hier nicht so uncool rum), Wendys Maschine und ihn selbst, Erich Zander & seine Frau (Mist, Name vergessen), alle zerbrochenen Biergläser*, meinen kleiner Bruder, außerdem, um mal Bands zu nennen: Dishy Disease (R.I.P.) und Crass (R.I.P.), nicht vergessen zu grüßen darf ich alle die mich ansonsten kennen und können, und zuletzt auch Afro.

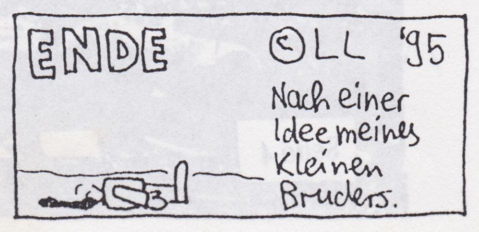
*und damit natürlich besondere Grüße ans T-Stüberl...











Eigentlich hätte es hier für Dich einen Bericht von den Chaostagen in Hannover geben sollen. Da ich (LL) aber gerade an dem Wochenende Jurymitglied der 24. Münchner Wettwixwoche war, konnte ich leider nicht in den hohen Norden. Als Entschädigung dafür gibt es eine Erklärung, warum es auch keinen Artikel über die Chaostage in Pfaffenhofen/Ilm (PAF) gibt.

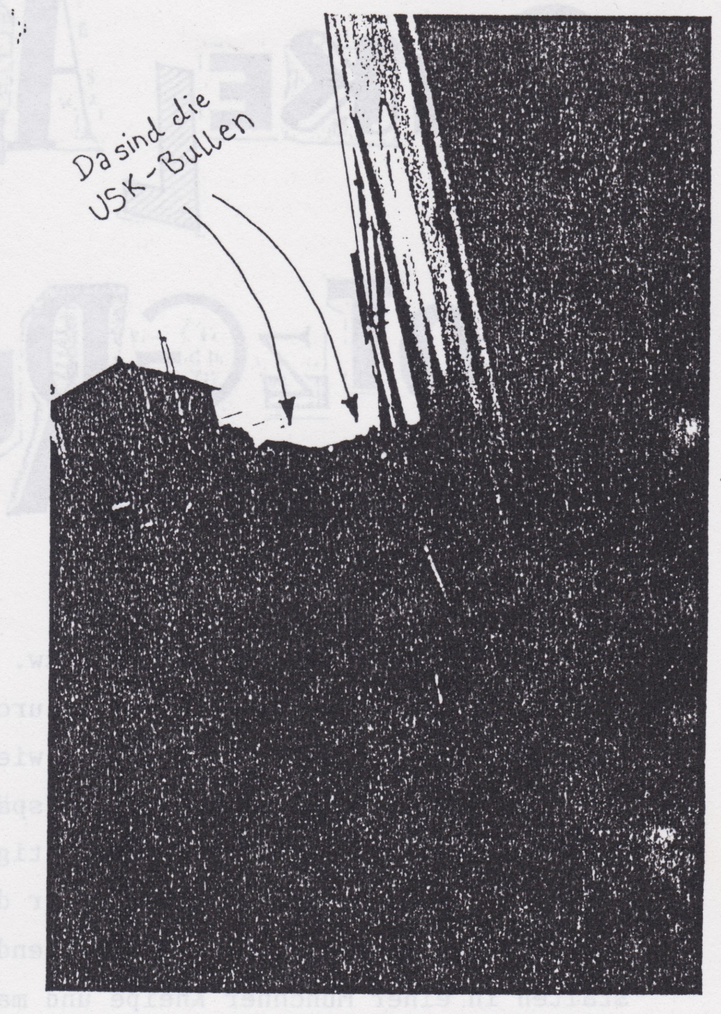
Am 26. Mai brach ich zusammen mit Afro auf und ging zum Hauptbahnhof. Als er dort beim Burger King Pommes gegessen hat, rüge ich ihn wegen seines asozialen Konsumverhaltens. Für 30 Mark habe ich mir ein Wochenendticket gekauft. Dann bin ich zum Gleis 20 gegangen, wo der Zug wegfahren sollte. Dort sind uns zwei so eklige PunkerInnen (ja, ein Weibchen und ein Männchen) aus Mainz begegnet: Hüttä und Andy. Die haben uns gesagt, daß ganz PAF voller Bullen ist und es keinen Zweck hat, da hinzufahren. Hüttä geht zur Information, um nach einem Zug nach Mainz zu fragen. Afro kriegt eine Breze von mir und geht weg, um sich einen Apfel zu kaufen. Andy geht weg, um Hüttä zu suchen. Afro kommt. Hüttä kommt und geht wieder, um Andy zu suchen. Dann kommen beide wieder und wir beschließen, in München was zu machen. Wir schließen unsere Schlafsäcke und sonstiges Graffel in Schließfächer. Dann wollen wir telefonieren. Es gibt nur Kartentelefone. Also gehen wir zum Postamt. Dort versucht Hüttä 5 Minuten lang, ein Gespräch in der Kabine anzumelden, bis er merkt, daß der Schalter, an dem er ansteht, gar nicht besetzt ist. Außerdem geht uns allen gerade das Bier aus und es ist Samstag Mittag und hier gibt es keine Läden. Also wollen wir in den Biergarten am Chinesischen Turm gehen. Unterwegs sehen wir die ultimative Demonstration rebellischer Jugendmassen: Völlig überrascht befinden wir uns plötzlich auf einem Tekknoumzug. Die Mainzer meinen gleich, das wäre Karneval oder so. Lauter Raver und so. 10000 Leute. Und wegen hundert Punks in PAF gibts gleich Ortsverbot oder wie das heißt. Aber immer schön der Reihe nach: Nachdem wir etwa eine halbe Stunde lang gemerkt haben, wie alt wir alle doch anscheinend sind und wie wenig wir mit heutiger Jugendkultur anfangen können, sind wir endlich zum Biergarten gegangen und haben angefangen, meinen für das ganze Wochenende gedachten Lebensmittelvorrat mit einer wohlverdienten Maß Bier herunterzuspülen. Natürlich fängt es sogleich zu regnen an. Also gehen wir wieder Richtung Marienplatz, wo es von Tekknos nur so wimmelt. Afro ist inzwischen heimgegangen. Wir kämpfen

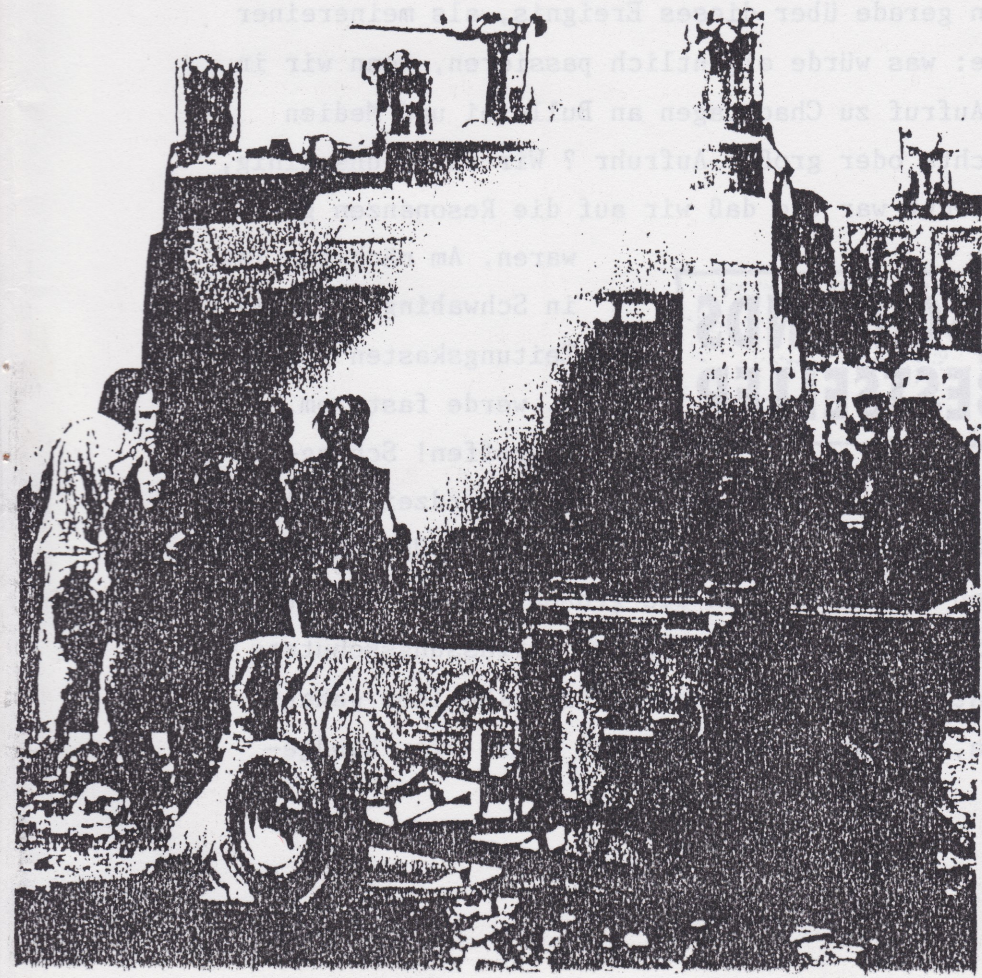


uns den Weg zum Hauptbahnhof nur mühsam frei (dafür haben wir ja die Maßkrüge mitgehenlassen, als Schlaginstrumente). Von einer Gruppe Türken, die fälschlicherweise behaupten, von Radio NRJ zu sein, werden wir interviewed über das Thema "Alle Punker sind Selbstmörder". Endlich kommen wir am Hauptbahnhof an, wo auch ein paar andere aslige Punker sitzen und meine restliche Brotzeit fressen. Wir alle beschließen, es doch zu versuchen, und nach PAF zu fahren. Im Zug angekommen, entschließen sich Andy und Hüttä aber, doch in München zu bleiben. Also fahren

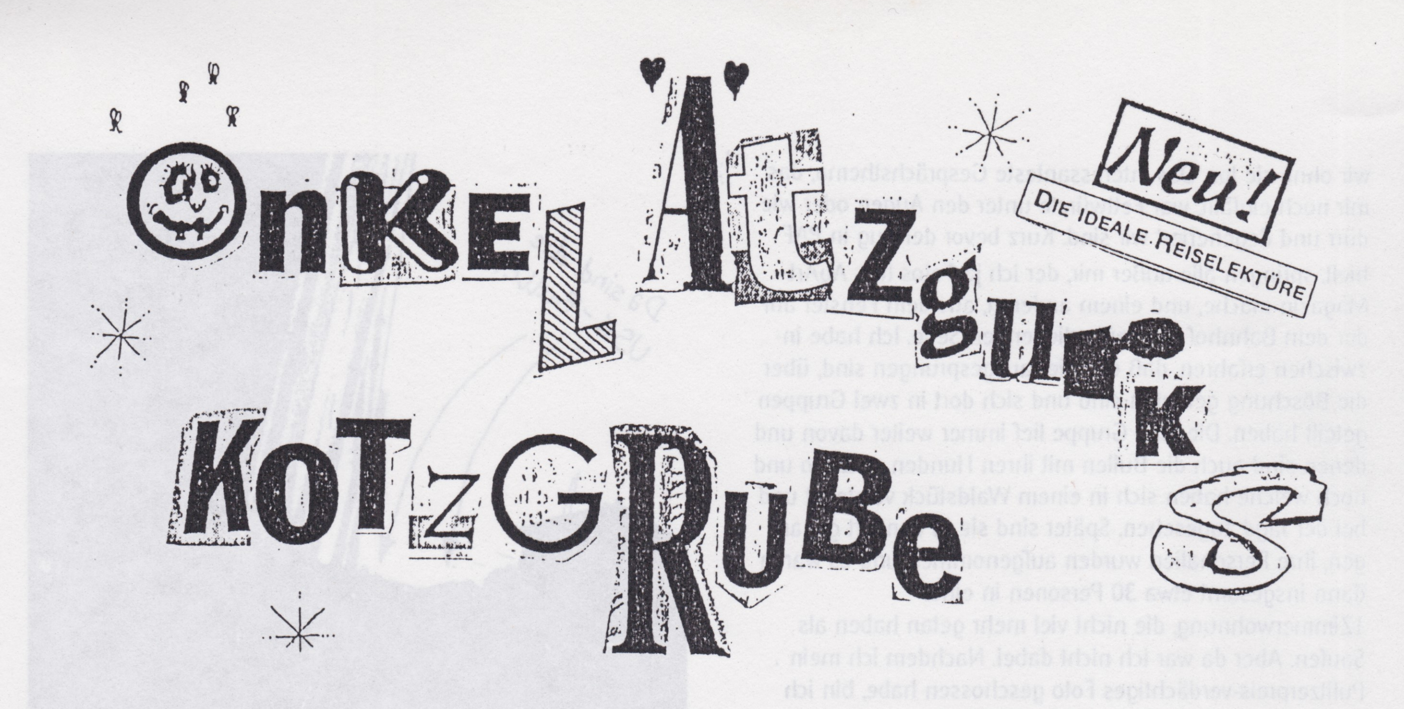


wir ohne sie los. Das interessanteste Gesprächsthema, das mir noch einfällt, war Fettwürste unter den Augen oder wie dürr und degeneriert wir sind. Kurz bevor der Zug in PAF hielt, springen alle außer mir, der ich ja Fotos fürs AbArt Magazin mache, und einem anderen, aus dem Fenster auf der dem Bahnhof gegenüberliegenden Seite. Ich habe inzwischen erfahren, daß die, die rausgesprungen sind, über die Böschung gelaufen sind und sich dort in zwei Gruppen geteilt haben. Die eine Gruppe lief immer weiter davon und denen sind auch die Bullen mit ihren Hunden nach. Jo und noch welche haben sich in einem Waldstück versteckt und bei der Jagd zugesehen. Später sind sie in den Ort gegangen, ihre Personalien wurden aufgenommen und es waren dann insgesamt etwa 30 Personen in einer 1Zimmerwohnung, die nicht viel mehr getan haben als Saufen. Aber da war ich nicht dabei. Nachdem ich mein Pulitzerpreis-verdächtiges Foto geschossen habe, bin ich ausgestiegen und sofort von der USK festgenommen worden. Der andere, der auch ausgestiegen ist, wohnte in PAF und durfte heimgehen. Ich aber sollte sofort mit Gewalt in den Zug, aus dem ich kam, zurückgesteckt werden. Ich habe mich aber so lange gewehrt, bis der Zug anfuhr. Als ein Bulle immer noch versucht hat, mich in den bereits fahrenden Zug zu stecken, hab ich etwas von Sicherheitsbestimmungen geschrien und wurde dann ein Stück abgeführt. Dann kam so Bullenblabla (Platzverweis, was suchen sie hier usw.). Ich mußte mit dem nächsten Zug heimfahren. Der ließ aber auf sich warten. So ein knappes Dutzend Dorfjugendlicher und Skater erzählten mir, daß noch so 50 Punker sich in Privatwohnungen in PAF verstecken würden, die Hauptfete mit Bonsairandale aber schon freitag abend gewesen wäre. Die meisten Bullen (etwa 50 oder so) hatten jetzt keine Lust mehr, auf einen Punker





(mich) aufzupassen und machten Feierabend. Blieben vier übrig zu meiner Bewachung. Mit denen hab ich mich unterhalten. Über Politik. Die wollten wissen, wer meiner politikwissenschaftlichen Meinung nach der beste Politiker sei. Ich hab gesagt, daß alle Politiker scheiße sind. Einer von den Bullen fand Gregor Gysi am besten, was er auch sagte und weshalb sich die Bullen dann untereinander stritten. Dann mußte ich hoch und heilig versprechen, allein freiwillig in den nächsten Zug zu steigen, immerhin hätten sie meine Personalien, und wenn sie mich erwischen, komme ich in die Zelle usw. Dann haben die auch Feierabend gemacht. In der Bahnhofshalle habe ich dann einen Psychobilly getroffen, dessen Freunde ihn dort versetzt hatten und der gesagt hat, daß nichts mehr los sei in PAF und der mich dann noch auf ein Bierchen eingeladen hat. Zum Schluß bin ich dann wirklich nach Hause gefahren, weil ja immer noch mein Schlafsack und so im Schließfach ruhte. Ich habe meinen Mainzern, die sich gerade an Aprikosensaft labten und zum Schlafen legen wollten, gute Nacht gewünscht und bin dann heimgegangen. Da war es dann fast 10 Uhr abends. Und das alles ist der Grund, warum ich auch über die Chaostage in PAF nix schreiben kann.



Eines gleich vorweg: der Erfinder bzw. Initiator dieses Fanzines ist selber schuld, wenn sich irgendwer durch meine verbalen Rundumschläge angepißt fühlen sollte. Tja, Leuten wie mir sollte man einfach kein Meinungsforum einrichten....doch zu spät...hähähä... Hier gilt dasselbe wie bei Arzneimitteln: sorgfältig und trocken aufbewahren und vor allem vor Kindern sichern! (Diabetker dürfen übrigens weiterlesen)

Doch nun zur Sache: eines schönen Abends saßen drei zwielichtige Gestalten in einer Münchner Kneipe und machten sich Gedanken über Gott und die Welt. Die Chaostage in Hannover waren gerade mal 3 Wochen vorüber und wir diskutierten gerade über dieses Ereignis, als meinereiner plötzlich eine Idee hatte: was würde eigentlich passieren, wenn wir in München Flyer mit einem Aufruf zu Chaostagen an Bullerei und Medien schicken würden ? Gar nichts oder großer Aufruhr ? Wir waren uns einig, daß diese Idee nicht schlecht war und daß wir auf die Resonanzen gespannt waren. Am nächsten Tag laufe ich in Schwabing zufällig an einem Zeitungskasten vorbei und ..werde fast vom... Schlag getroffen! Schlagzeile der Boulevardzeitung AZ:

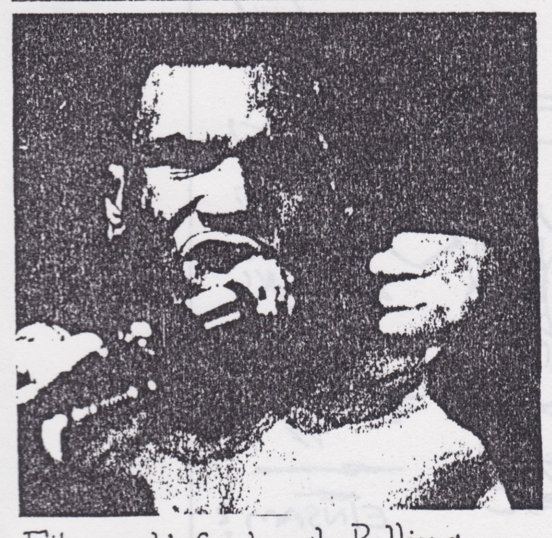


"Punks drohen München - Chaostage auf der Wiesn". Häääää ? Und weiter im Innenteil: "Stürmt München - Punks wollen die großen Randale". Hatten wir am Vorabend einen Spitzel oder eine Wanze des Verfassungsschutzes unter dem Tisch ? Oder hatte nur jemand anderes dieselbe Idee gehabt, nur einen Tag früher ? Ja, so war es tatsächlich! Ganze vier hande-

schriebene Exemplare des Aufrufes existieren, und die sehen voll laienhaft aus (siehe ZAP Nr.129). Und das wirklich geniale daran war: zeitgleich sollte an diesem Wochenende nicht nur das Oktoberfest stattfinden, sondern auch noch die Kruzifix-Demo der beleidigten Katholiken! Oh, ihr Karlsruher Richter, für dieses Urteil würde ich euch (ausnahmsweise mal) am liebsten umarmen und an mich drücken. Was für ein herrliches Wochenende stand uns bevor! Die Katholiken-Demo fand ja dann auch statt, angeführt vom bayerischen Oberindianer aller Weißwürste, Eddie Stoiber, und weiteren ca.20000 zu Kreuze kriechenden Bibelchristen. Ich kann sie ja auch nur zu gut verstehen, denn wenn man in den Schulen die Kreuze abnimmt, dann geht ganz bestimmt das Abendland unter, während gleichzeitig z.B. Obdachlose unter irgendeiner Brücke elendig vor lauter Kälte verrecken müssen. Tja, selber Schuld, wer keine Kirchensteuer zahlen kann oder will, der hat auch nix besseres verdient! Aber zurück zur "Demo" (in diesem Fall wäre der Ausdruck "wütend - betroffenes katholisches Kadaverschleppen ohne Hirn" angebrachter): die sind ja wirklich noch dümmer als die Zeugen Jehovas! Und da standen sie nun, die frommen Schafe (määähh) Gottes und wetterten mit Kardinal Wetter gegen das Wetter, oder so. Man möchte ihnen entgegenrufen:"Ihr könnt mich alle am Arsch lecken, und zwar kreuzweise! Wobei wie wieder beim Kreuz mit dem Kreuz angelangt wären.Ich hätte da sogar einen Kompromisvorschlag parat: Wie wäre es denn, wenn man alle Kreuze in den Schulen hängen lassen würde, bloß falschrum ? Christliche Schüler müßten beim morgenlichen Schulgebet nur einen Kopfstand machen (oder Wahlweise einen Handstand, doch halt, das geht ja schlecht, da kann man ja die Hände nicht mehr falten), Satanisten (die ich übrigens genauso bescheuert finde) könnten erstmals den aufrechten Gang (mit dem Kopf nach oben) proben, während Religionslehrer mit Knoblauchketten um den Hals bewaffnet würden! Doch zurück in die Realität: die christlichen Hardliner werden angesichts der massiven Bedrohung ihres Abendlandes nicht so schnell aufgeben, das ist klar. Zur Abwechslung könnten sie aber mal nach amerikanischem Vorbild ein paar Abtreibungsärzte erschießen (oder zumindest anschießen), so quasi als Ersatz- bzw.Leerlaufhandlung. Ansonsten sehen manche von denen richtig putzig und friedlich aus, so daß am liebsten mit ihnen Hand in Hand und barfuß über eine Gänseblümchenwiese laufen möchte. Ja, dann könnte man auch mal wieder richtig "heile Welt" spielen, ganz wie früher, als man als Kleinkind sabbernd und geifernd unter dem Weihnachtsbaum saß und dem Weihnachtsmann Hämorrhoiden an den Arsch wünschte, weil der heißersehnte Teddybär hellblau war, und nicht kackbraun, so wie gewünscht. Das waren noch Probleme!

Doch nun zum anderen Großereignis des berteffenden Wochenendes, dem Oktoberfest. Erstmal (im Rückblick) die Bilanz von 2 Wochen Wiesn 1995: ein Toter und mehrere Schwerverletzte. Daneben natürlich noch unzählige Kotzlachen, Alkoholleichen, Schlägereien, Anbaggereien, Pöbeleien,..usw..In anderen Worten ausgedrückt: Chaos pur! Wir in München brauchen gar keine zusätzlichen Chaostage, wir haben sie nämlich schon lange! Und zwar traditionell seit über 200 Jahren. Und das zieht auch noch zehntausende von Touristen an! Man stelle sich bloß vor: die Bullen würden die ausländischen Chaostouristen aus aller Welt schon im Vorfeld durchsuchen, die Personalien feststellen oder gleich wieder nach Hause zurückschicken.Aber zurück zum eigentlichen Chäos: in Bayern gibt es zur Wiesnzeit kaum Klassen- und Rassenunterschiede. Das liegt an unserer speziellen Art der Völkerverständigung: da schlägt der elegante Herr Geschäftsmann schon mal dem Herrn Oberlippenbart den Bierkrug über den Schädel und umgekehrt. Da kotzt der Herr Professor seiner unbekannten Tischnachbarin ohne Vorwarnung ins Dekollte, worauf ihr Begleiter (der Herr Hilfsarbeiter) mit Schlägen und Tritten aller Art antwortet, um sich dann selber übergeben zu müssen. Da pissen manche Leute einfach so in ihrer Sitzposition unter den Tisch, weil sie zu faul oder zu besoffen sind, um aufs Klo zu gehen. Man sieht also, daß es gar nicht so schlimm war, daß die Münchner Chaostage nicht stattfanden. Aber wenigstens haben sich ein paar Spießer bei der AZ-Schlagzeile erschreckt, vielleicht sogar dieselben, die wenig später auf dem Oktoberfest die Sau (in welcher Form auch immer) rausließen. Ansonsten herrscht mal wieder "Saure-Gurken-Zeit" für Onkel Ätzgurk, es sei denn ihr lieben Leser schickt mir Anregungen, Mitleidsbekundungen, Drohbriefe, Liebeserklärungen, Vaterschaftsklagen, Bausparverträge, Holzkreuze, Bierkrüge, Blutegel oder ähnliche Zumutungen. Aber wahrscheinlich schreibt mir eh kein Schwein...., oder doch ? CDs nehm ich übrigens auch immer gerne an, aber bitte keine Scherze wie Kelly-Family oder Tölzer Grindercore äähh, ich mein Tölzer Kinderchor. Ansonsten wünscht der liebe Onkel Ätzgurk allen ein fröhliches Weihnachtsfest und viele Geschenke, sowie einen nicht allzu harten Aufprall im neuen Jahr! Chaos rules!

Onkel Ätzgurk



Fitzgerald Guybrush Rollins

Henry Rollins Stiefbruder **Fitzgerald Guybrush Rollins** steigt jetzt auch ins Musikgeschäft ein. Momentan tourt er die USA mit seiner Band **"The Original F.G. Rollins Band"**, um sein Album "I Got Me Something That I Considered Was Worth To Or What Do You Think", das in zwei Wochen auch hierzulande erscheinen soll, zu verbreiten. Die Musik soll zwischen Crossover, Jazz und Heavy Metal liegen und sich nach einer Langsameren Version von Downset anhören.

Die **Terrorgruppe** hat sich in **Terrorgruppe** umbenannt. Grund: "Uns gefiel der Name so gut!"



Dishy Disease gibt es nicht mehr. Stattdessen wollen einige Ex-Mitglieder jetzt Musik machen.

GG Allin lebt. In München. Ich habe ihn selbst in der U-Bahn (Giselastraße) gesehen. Er trägt wie immer Bart, Glatze, Narben und getrocknetes Blut. Er war wieder mit Drogen vollgepumpt. Er konnte sich nicht einmal an seinen Namen erinnern, als ich ihn danach fragte ("Hä was gedn dich des an. Aber o.k. für dich bin ich der Klausi."). Er verstand nicht einmal englisch, und seine Tätowierungen hat er sich auch entfernen lassen. Anscheinend versucht er, inkognito zu bleiben. Ist er etwa Geheimagent?

Kurt Cobain, der Sänger von **Nirvana**, soll angeblich tot sein. Bisher ist das aber nur ein Gerücht.

Snapcase haben jetzt dem Straight Edge abgeschworen und machen fortan Oi!-Punk und nennen sich **Schnapsglas**. Prost! Oi, Oi, Oi!

d.s.u.


MEIN FEIND
DER BAUM
EINSAM UND FRIEDLICH
STEHT ER DA - DER WALD


CHIEMSEE
EINSAM?

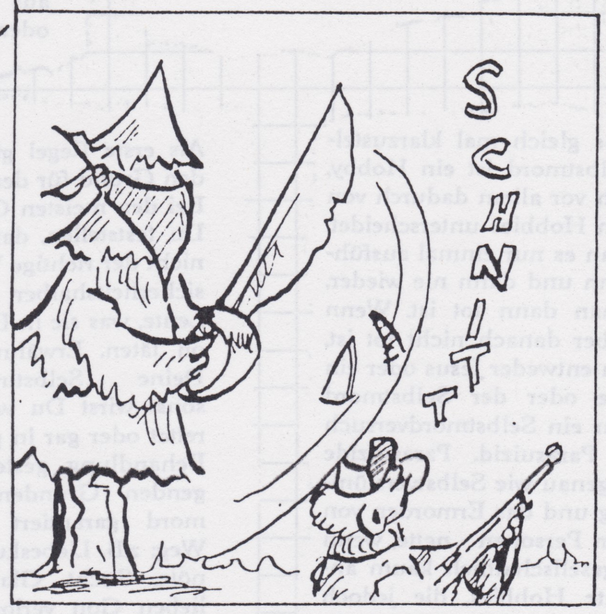

FRIEDLICH?

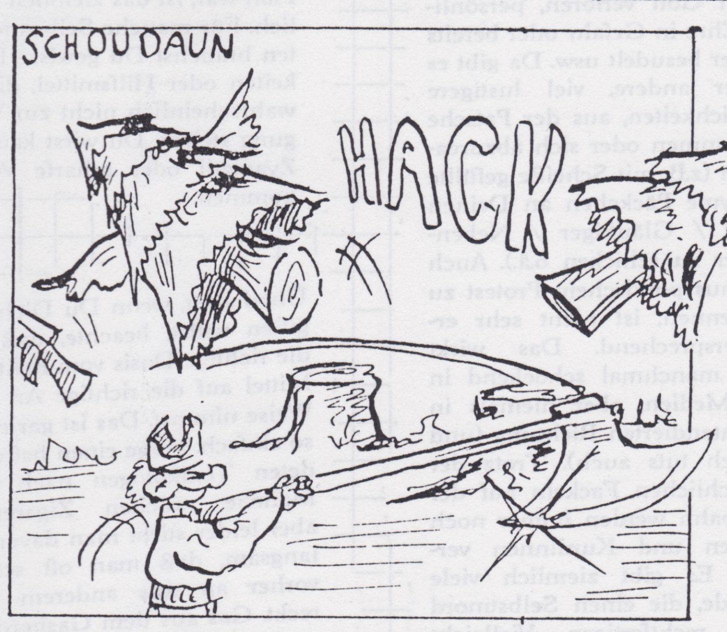

NEIN!
RATAT
TATATAT
AAARGH


DOCH ER WILL DIE RUHE
WIEDERHERSTELLEN:
DER BISCHOF!


GEGEN IHN STEHEN: DER BAUM,
FICHTE UND TANNE.


RATAT




SCHOUDAUN
HACK


UND DER BISCHOF
SIEGT


WIRD DAS MORDEN
NUN ENDEN


ES WIRD NIEMALS ENDEN!
© DOLAND '95

Die fröhliche Hobbythek.

Diesmal: SELBSTMORD

Um das gleich mal klarzustellen: Selbstmord ist ein Hobby, das sich vor allem dadurch von anderen Hobbies unterscheidet, daß man es nur einmal ausführen kann und dann nie wieder, weil man dann tot ist. Wenn man aber danach nicht tot ist, ist man entweder Jesus oder ein Zombie oder der Selbstmord war nur ein Selbstmordversuch - ein Parasuizid. Parasuizide sind - genau wie Selbstverstümmelung und das Ermorden von anderen Personen - nette, wenn auch gesellschaftlich kaum anerkannte Hobbies, die jedoch nicht hier, sondern vielleicht in späteren Ausgaben der fröhlichen Hobbythek behandelt werden.

Der Selbstmord (Freitod, Suizid) ist eine bewußte Handlung eines Menschen mit dem Ziel und Ergebnis, daß dieser Mensch durch diese Handlung stirbt. Die Entscheidung dazu steht einem meist frei. Ich gehe davon aus, daß man sich freiwillig und bei voller geistiger Gesundheit zum Selbstmord entscheidet. Tatsächlich kommt es häufig vor, daß der Selbstmord das Resultat psychischer Erkrankungen oder eines subjektiv empfundenen Zwangs ist. Solltest Du psychisch krank sein oder das Gefühl haben, unter einem Zwang zu stehen, oder solltest Du gar in Passau wohnen, dann solltest Du nicht weiterlesen und das Heft einem Freund überteuert verkaufen und mir die Hälfte der Gewinnspanne schicken (Adresse auf Seite 2). Keinesfalls aber glaube ich, daß jeder, der Selbstmord begeht, psychisch krank oder ein Neurotiker ist, wie manche Suizidologen behaupten (z.B. der Ex-Priester Dr. Dr. Klaus Thomas, der weiterhin Homosexualität als Zeichen neurotischer Erkrankung ansieht). Man kann völlig

Als erste Regel gilt: Überprüfe den Grund für den Selbstmord! Bei den meisten Gründen wirst Du feststellen, daß Selbstmord nicht der richtige Weg ist. Frage sicherheitshalber noch andere Leute, was sie in Deiner Situation täten. Erwähne aber nicht Deine Selbstmordabsichten, sonst wirst Du womöglich gerettet oder gar in psychiatrische Behandlung gesteckt. Bei folgenden Gründen ist Selbstmord garantiert der falsche Weg: z.B. Liebeskummer, Geldnöte, Sucht, Glaube an den lieben Gott verloren, persönliche Ehre in Gefahr oder bereits schwer besudelt usw. Da gibt es immer andere, viel lustigere Möglichkeiten, aus der Patsche zu kommen oder sich abzureagieren (z.B. mit Scheiße gefüllte anonyme Päckchen an Deinen Feind / Gläubiger / Nebenbuhler zu schicken o.ä.). Auch sich aus politischem Protest zu verbrennen, ist nicht sehr erfolgversprechend. Das wirkt zwar manchmal schockend in den Medien, aber niemals in der intendierten Richtung (und sauweh tuts auch). Trotz der menschlichen Fackeln auf der Autobahn werden immer noch Kurden und Kurdinnen verfolgt. Es gibt ziemlich viele Gründe, die einen Selbstmord nicht rechtfertigen. Vielleicht gibt es aber auch Gründe, sich selbst umzubringen, wie z.B. um einem langen Siechtum mit schwerster Krankheit zu entgehen. Ob Dein Grund aber der richtige für Selbstmord ist oder nicht, mußt letztendlich Du selbst entscheiden. Vorsicht! Wenigstens dieses eine Mal darfst Du Dich auf gar keinen Fall täuschen, sonst ist es nämlich zu spät.

Angenommen, Du hast also einen triftigen Grund und bist gesund und klar im Hirn sein und sich entscheiden, sein Leben wegzuwerfen! Sicher wird man dazu immer einen Grund haben, und sei es nur aus Langeweile oder Neugierde.

Dir ganz sicher. Und jetzt willst Du wissen, wie Du es machen mußt, um wirklich zu sterben. Oder Du hast einen ziemlich morbiden Humor und willst wissen, wie andere sich am besten umbringen sollten. Für beides ist die fröhliche Hobbythek da.

Ja, ja tu's endlich. Besser wenn Du tot bist!

Es ist soweit - wie soll ich sterben?

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, selbst Hand an sich zu legen. Doch manche davon sind ziemlich unsicher und man wacht nach einiger Zeit wieder auf und ist bestenfalls leicht verletzt, oder, wenn man Pech hat, schwer körperlich und/oder geistig behindert. Da das natürlich gar nicht Dein Plan war, ist das ziemlich ärgerlich. Für manche Selbstmordarten brauchst Du gewisse Fähigkeiten oder Hilfsmittel, die Dir wahrscheinlich nicht zur Verfügung stehen. Du wirst kaum an Zyankali oder scharfe Waffen kommen.

Überhaupt, wenn Du Dich vergiften willst, beachte, daß Du die richtige Dosis vom richtigen Mittel auf die richtige Art und Weise nimmst. Das ist gar nicht so einfach. Frage einen befreundeten Toxikologen nach Rat. Manche rauchen Zigaretten, aber leider stirbt man davon so langsam, daß man oft schon vorher an was anderem verreckt. Gas aus dem Gasherd ist auch ziemlich dumm, weil es inzwischen nur noch kaum toxisches Erdgas gibt, mit dem Du höchstens das ganze Haus in die Luft jagst - und dann ist das Sachbeschädigung, Körperverletzung und Totschlag, und das ist ja (im Gegensatz zum Selbstmord) verboten. Als todsicher dürften ein paar Gramm reines Heroin gelten, aber das ist teuer und muß noch dazu intravenös injiziert werden, und wer kann das schon außer Krankenschwestern (die sich nicht umbringen sollten, es gibt

eh sowenig) und Junkies (aber die sind das Zeug ja gewohnt).

Aus dem Fenster zu springen befördert Dich auch nicht garantiert ins Jenseits. In einem Haus, in dem ein paar Freunde von mir wohnen, ist eine Frau aus dem 5. Stock gesprungen und liegt seit einem halben Jahr im Krankenhaus und wird für immer eine Krüppelin und Rollstuhlfahrerin (für pc-Dogmatiker: eine vertikal Herausgeforderte) bleiben. Entweder Du springst zu wenig weit runter, oder Du landest in der Blumenrabatte oder Du wirst unterwegs von einem UFO entführt und überlebst. Aber verlassen kann man sich auf gar nichts. Übrigens: sobald der Fall garantiert tief genug ist, dauert er solange, daß Du genug Zeit hast, es Dir anders zu überlegen. Dann ist es jedoch zu spät.

Manche glauben, mit dem (eingeschalteten!) Fön in der Badewanne angenehm sterben zu können. Doch weit gefehlt! Eigentlich sollte sofort die Sicherung rausfliegen, und meistens tut sie das auch. Außer Schmerzen nichts gewesen. Und wenn es doch klappt, tuts brutal weh, weil man bis zum Schluß alles mitkriegt, und außerdem elektrifizierst Du noch dazu Deine Bergungsmannschaft.

Hast Du wider Erwarten doch eine Knarre besorgen können - freu Dich nicht zu früh! Vielleicht vergißt Du bei einem Kopfschuß (alles andere ist Laien sowieso abzuraten) den Rückstoß und schießt Dir unter den Stirnlappen des Großhirns vorbei. Wenn schon durch Schußwaffen sterben, dann wie Kurt Cobain. Wenn Du die Waffe auf die Rückseite Deines Gaumens richtest (dazu mußt Du den Lauf in den Mund nehmen), kann fast nichts schiefgehen. Um die Wirkung zu verstärken, kannst Du die Kugel vorne aufschlitzen, so daß sie zum Dum-Dum-Geschoß wird, und zusätzlich, um eine gleichmäßige Druckausbreitung im Kopf (und eine größere Zerstörung) zu garantieren, den Mund mit Wasser füllen (daher auch für sXe-Leute geeigent). Eine schöne Leiche wirst Du damit aber kaum abgeben. Die Leiche von Kurt konnte erst anhand der Fingerabdrücke identifiziert werden. Deine Nachkommen werden die Wände neu streichen müssen.

Sicher hast Du schon daran gedacht, Dir die Pulsadern aufzuschneiden. Verbluten soll ein sehr angenehmer Tod sein. Das Problem ist nur, die Pulsadern zu finden. Die liegen nämlich verdammt tief. Wenn Du sichergehen willst schneide den Arm innen bis zu den Knochen du rch. Nimm eine saubere Klinge, wegen Infektionsgefahr und so. Wenn dann das Blut springbrunnenartig im Takt Deines Herzschlages herausspritzt, brauchst Du nur noch abzuwarten. Teetrinken hat keinen Zweck mehr, ist aber auch nicht schädlich. Du kannst Dir aber sicher vorstellen, wie weh das tut, so tief zu schneiden. Vielleicht mußt Du mit dem Messer mehrmals in die Wunde fahren, bis es soweit ist. Kannst Du das, oder wirst Du beim Anblick Deines Blutes schon vorher ohnmächtig und wachst dann mit einer Narbe am Handgelenk wider auf? Bedenke außerdem, daß Du Dir dabei die Sehnen durchschneidest. Wenn alles schiefgeht, kannst Du womöglich die Finger Deiner Hand nicht mehr bewegen. Auch am Hals ist es schwierig, tief genug zu schneiden. Aber wenn Du echt beherzt bist und nicht rechtzeitig gefunden wirst, funktioniert es. Dir wird immer kälter, dann wirst Du ohnmächtig, dann stirbst Du, und dann ist durch Deine Blutlosigkeit Dein Fleisch sogar eßbar. Oder was hast Du gedacht, daß ein "Leichenschmaus" sei?

Im Frühjahr 1962 fand ich die deutsche Kolonie in Teheran bestürzt darüber, daß wenige Tage zuvor einer ihrer Landsleute in einem Gangsterlokal absichtlich seine Brieftasche mit einer Geldsumme von umgerechnet 10000,- Mark gezeigt hatte und dann auf dem Heimweg - seiner Erwartung entsprechend - erschlagen und beraubt wurde.
In Südwestafrika ging der ganze Hottentottenstamm der Hereros freiwillig in die Wüste, um zu verdursten, da sie als stolzes Herrenvolk nicht bereit waren, sich in den aussichtslosen Kämpfen zu ergeben.
In Leipzig litt ein Patient unter so starken Kopfschmerzen, daß er sich einen drei-zölligen Nagel in den Schädel hämmerte und sich damit von seiner Pein endgültig befreite. Ebenso tötete sich ein anderer Mann, der an qualvollen Magengeschwüren litt, durch mehrere Messerstiche in den Oberbauch.

Ich bin schon des öfteren zu spät gekommen, weil sich jemand vor die U-Bahn geworfen hat. Für mich (und die anderen Fahrgäste) war das immer ziemlich ärgerlich und für den Lebensmüden (oder wars eine sie?) unter Umständen sogar noch mehr. Denn der Sprung vor den Zug will gekonnt sein. Oder willst Du ohne Beine rumlaufen (geht gar nicht!)? Am besten gehst Du ins Tunnel rein, so daß Du für den Fahrer nicht so genau zu sehen bist (am besten gar nicht, der arme Kerl kriegt sonst Psychosen und bringt sich womöglich um) und der Zug in voller Fahrt ist. Wenn Du neben dem Gleis stehst und wartest, bis der Zug kommt, bevor Du springst, weißt Du nicht, wie Du im entscheidenden Moment auf den Gleisen zu liegen kommst, und wo der Zug über Dich drüberfährt. Wenn Du einen schnellen Zug wählst (ICE oder so), dann spielt der Sog durch die Geschwindigkeit auch eine Rolle. Lege also sicherheitshalber Deinen Kopf in aller Ruhe aufs Gleis - wenn Du willst, auch mit Kissen, Deine letzten Minuten sollen ja nicht unnötig ungemütlich sein. Wenn Du Angst hast, in der letzten Sekunde zu kneifen und Deinen Kopf zurückzu ziehen, kannst Du versuchen, Dich an das Gleis zu fesseln.

Handwerklich geschickte Leute können sich im Speicher oder Keller oder wo immer es nicht sofort entdeckt wird, einen elektrischen Stuhl oder eine Guillotine bauen. Das Gerät sollte aber vorher immer an einer

neutralen Versuchsperson getestet werden. Natürlich keine lebende Person! Vergiß nicht, daß man laut dem Ehrenkodex der Suizidalen nur sich selbst und niemanden anderen umbringt. Doppel- oder Massenselbstmord ist nur was für Feiglinge und Sektenmitglieder. Nimm also Schaufensterpuppen, eine ausgegrabene Leiche oder Deinen Schäferhund (war ein Witz!). Bauanleitungen für die Geräte gibt es für DM 5.- in Briefmarken beim AbArt Magazin (solange Vorrat reicht).

Eine in letzter Zeit immer beliebter werdende Methode des Selbstmords ist der Autounfall. Er hat viele bedeutende Vorteile: an ein Auto zu kommen ist nicht sonderlich schwer, es sieht wie ein Unfall aus und ist daher nicht ehrabschneidend für die Hinterbliebenen und außerdem gibts dann eine luftverpestende Scheißkarre weniger. Trotzdem mußt Du aufpassen: Fahre schnell genug (ca. 200 km/h sind garantiert tödlich, weil dann bei abruptem Stop die Blutgefäße im Hirn platzen) gegen ein festes Hindernis, also kein anderes Auto und auch nicht die Leitplanke. Am besten eine dicke Betonmauer, hinter der niemand wohnt. Vergiß nicht Deinen Selbsterhaltungstrieb. Der läßt Dich nämlich in der letzten Sekunde bremsen statt aufs Gas zu treten. Er läßt Dich das Lenkrad rumreißen. Er könnte Dein Ticket in die Intensivstation statt ins Krematorium sein. Theoretisch langen (unangeschnallt) sogar 80 km/h, die abrupt gestoppt werden. Schneller ist aber besser.

Wie? Du hast nicht mal ein Mofa? Macht nix, denn jetzt kommt der Renner unter den Selbstmordarten: Aufhängen. Das ist natürlich ziemlich langweilig, weil das so viele machen, aber die wissen schon, warum. Die Fehler, die man dabei machen kann, sind ziemlich überschaubar. Laß Dir von Deinem kleinen Bruder oder sonst wem zeigen, wie der Henkersknoten geht (muß sich unbedingt auf Zug zuziehen, das ist das wichtigste). Besorge Dir ein stabiles, festes, nicht zu dickes Seil. Es muß Dein mehrfaches Gewicht aushalten können. Suche Dir einen Haken, Balken, Ast, Laternenpfahl oder ähnliches, der auf jeden Fall stabil genug ist und befestige daran Dein Seil, und zwar so, daß es nicht wieder runterfällt. Wähle den Platz des Geschehens so, daß Du nicht sofort gefunden wirst. Sonst holen sie Dich aus dem Tod zurück und was hast Du davon? Hirnschäden. Wenn Du Dich aufhängst, erstickst oder erdrosselst Du Dich nämlich nicht, sondern schnürst Dir die Halsschlagadern ab, so daß Dein Gehirn keinen Sauerstoff mehr kriegt. Bereits nach 3 - 6 Sekunden wirst Du ohnmächtig. Nach 5 - 10 Minuten (von denen Du nichts mitkriegst) spätestens ist alles zu spät. Wenn Dir das noch zu langsam geht, dann häng' Dich nicht einfach sanft auf, sondern laß Dich in das Seil fallen, und zwar so weit runter, daß Dein Genick sofort bricht. Wie weit das ist, hängt von Deinem Gewicht und der Widerstandsfähigkeit Deines Halses ab. Ausführliche Versuchsreihen werden demnächst vielleicht brauchbare Tabellen ergeben. Wenn Du zwei Meter frei fällst, bevor Dich die Schlinge um den Hals auffängt, dürftest Du aber auf jeden Fall sofort tot sein. Ab 10 Metern wirst Du Dich bei einem entsprechend dünnen, aber umso stärkeren Seil wahrscheinlich enthaupten. Aber das macht ja nix, tot ist tot und es geht sehr schnell, relativ einfach und ist ziemlich schmerzlos (im Gegensatz zum Vergiften durch E605 z.B.).

In dem „achten und letzten Pfad" ihrer Meditationsübungen versenken sie sich zunächst in die Formel und Vorstellung: „Mein Haar gehört nicht zu mir!" Auf dem Wege einer negativen Selbsthypnose wachsen dann die ohnehin geschorenen Haare nicht mehr nach, denn die Blutversorgung der Haarwurzeln unterbleibt. „Meine linke Hand gehört nicht zu mir!" lautet die nächste Meditation. Danach stirbt die linke Hand ab. Bei den folgenden Übungen werden allmählich sämtliche Gliedmaßen und als letztes das Herz einbezogen. Dann tritt der ersehnte Tod als grausamer hypnotischer Selbstmord ein.

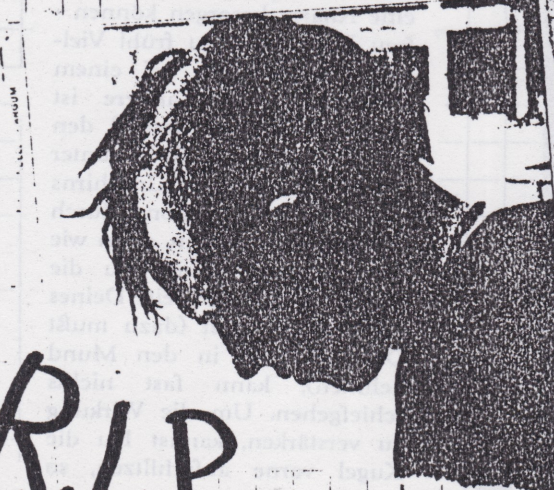
Das ist also der Hobbythek-Top-Tip der Woche für Selbstmord. Aufhängen ist prima. Bevor Du es aber wirklich tust, solltest Du Dich vielleicht noch mehr über das Thema informieren. Mir hat bei meinen Recherchen am meisten folgendes Buch geholfen:

Elsner, Constanze: Die Trilogie vom Tod. No 1. Selbstmord. Frankfurt/M: Eichborn, 1985.

Dieses Buch gibt es in der Münchner Stadtbibliothek am Gasteig. Es ist in der Magazinbibliothek. Fülle einen Magazinbestellzettel aus mit der Buchnummer 13 53392 0 01. Dieses Buch ist erst ab 18. Nimm also einen Büchereiausweis von jemandem, der schon so alt ist, wenn Du noch zu jung bist. Dieses Buch liest sich ziemlich locker und amüsant. Soviel Zeit, es zu lesen, solltest Du schon noch haben vor dem Sterben.

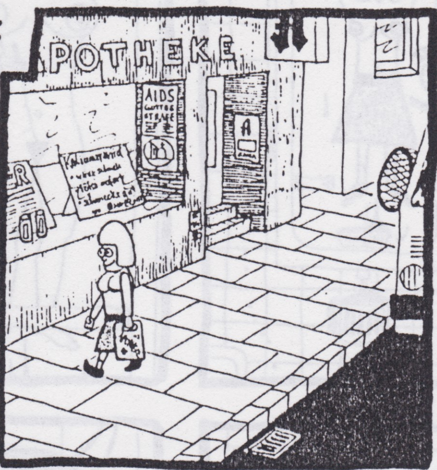
Ach ja, wenn Du tot bist, brauchst Du natürlich Deine weltlichen Güter nicht mehr. Du kannst sie ja dem AbArt Magazin schicken (am besten Bargeld, Platten und Dope). Dafür gibt's auch einen Nachruf.

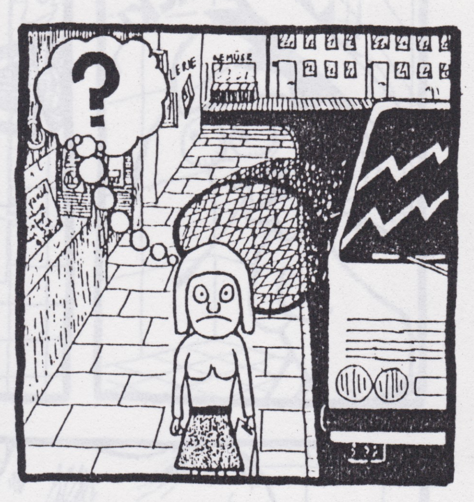
...en die Nibelungen

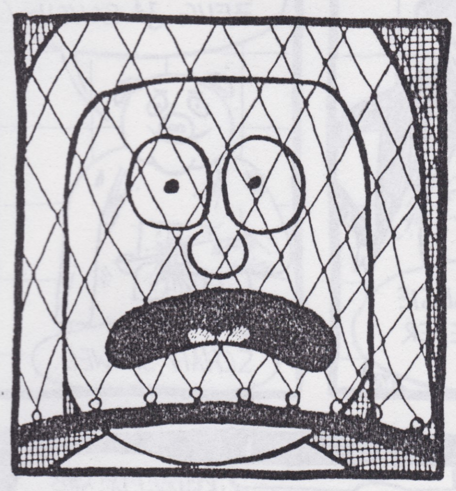


MMH, LECKER KAVIAR:

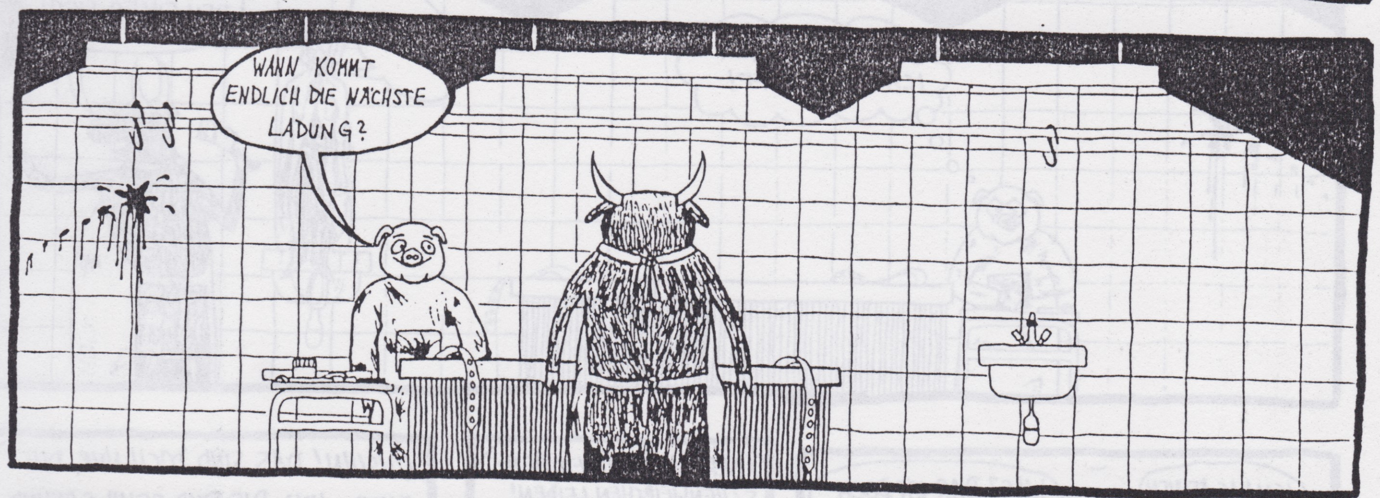


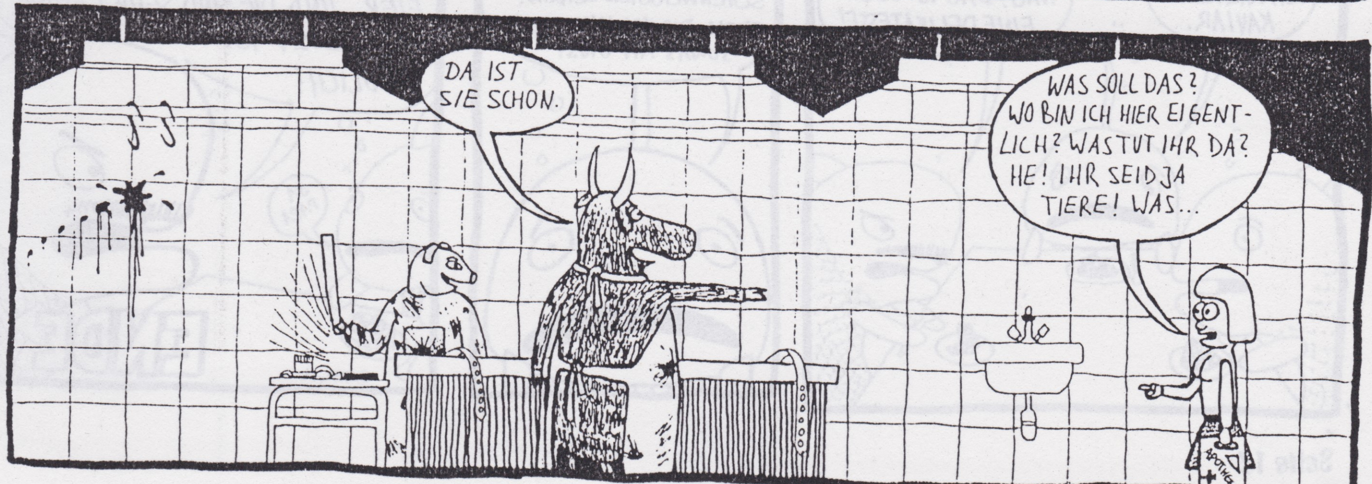




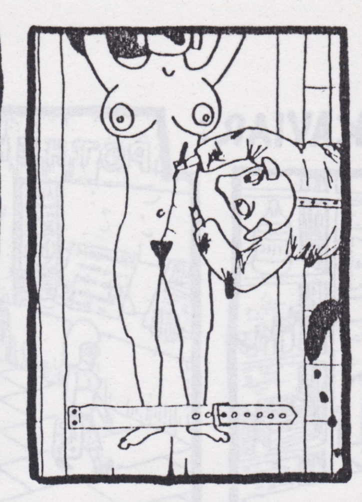


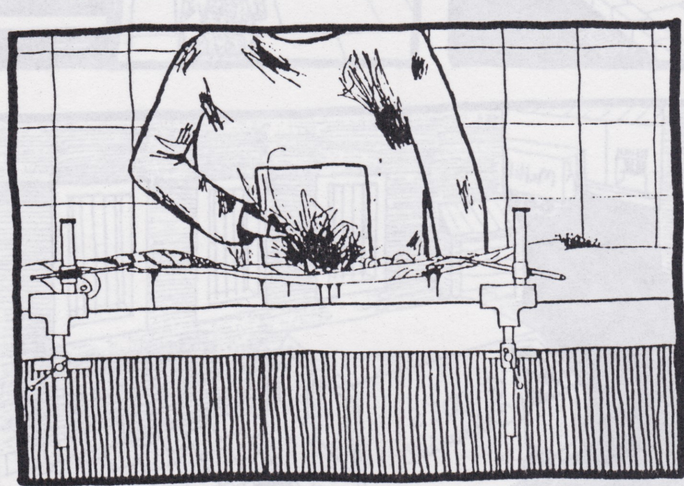






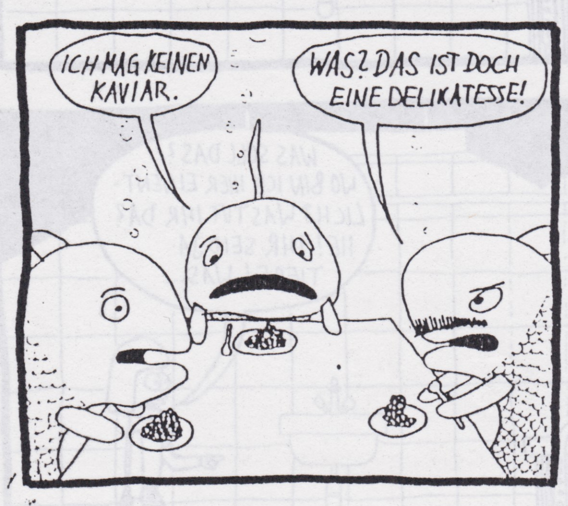

ZACK!





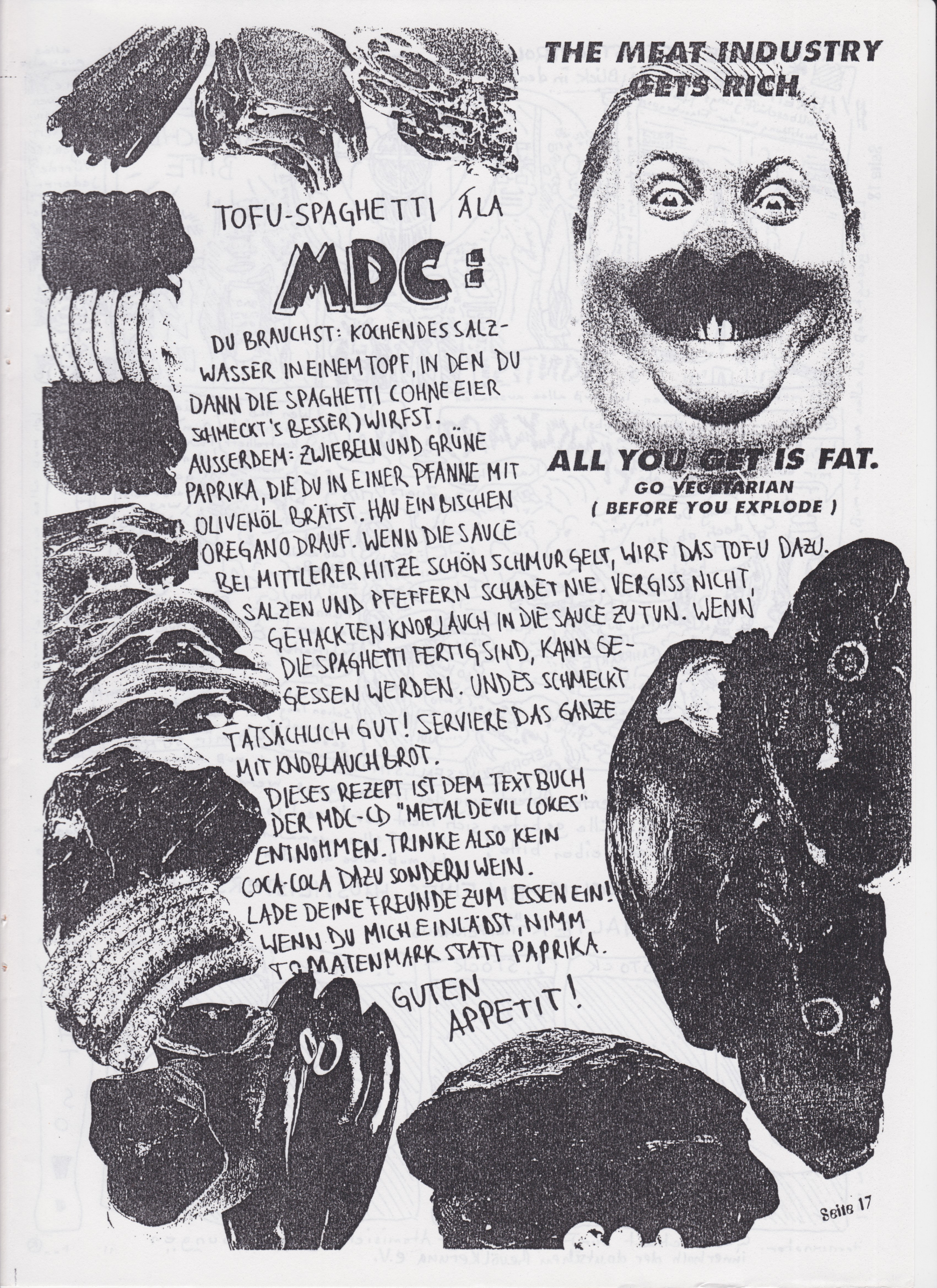
ICH GLAUBE, SIE WACHT WIEDER AUF!

EGAL, ICH HAB DAS ZEUG JA SCHON.
SCHAFF SIE WEG.

GEIL. MORGEN GEH ICH IN DEN PUFF!
GLRGRLG
KRUZEFIX! GIB DEN EIMER HER!

ICH MAG KEINEN KAVIAR.
WAS? DAS IST DOCH EINE DELIKATESSE!

ABER DAFÜR MÜSSEN MENSCHENWEIBCHEN LEIDEN! STELL DIR VOR, MAN MACHT SOWAS MIT UNS!

UNSINN! DAS SIND DOCH NUR DIE EIER. UND DIE SIND SEHR GESUND. UND JETZT ISS ENDLICH!
JA PAPA
©1995 by LL
ENDE

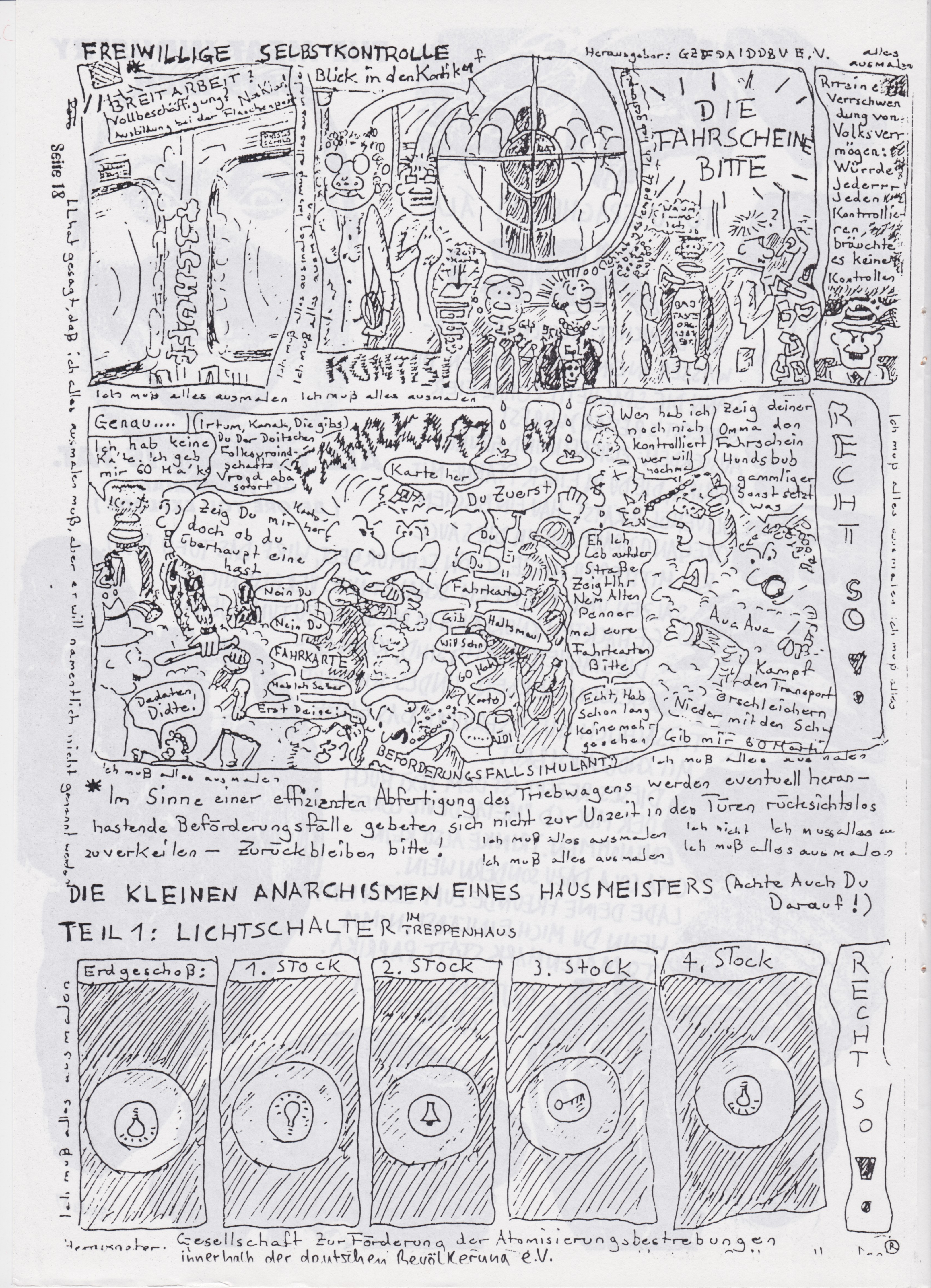


TOFU-SPAGHETTI ÁLA MDC:

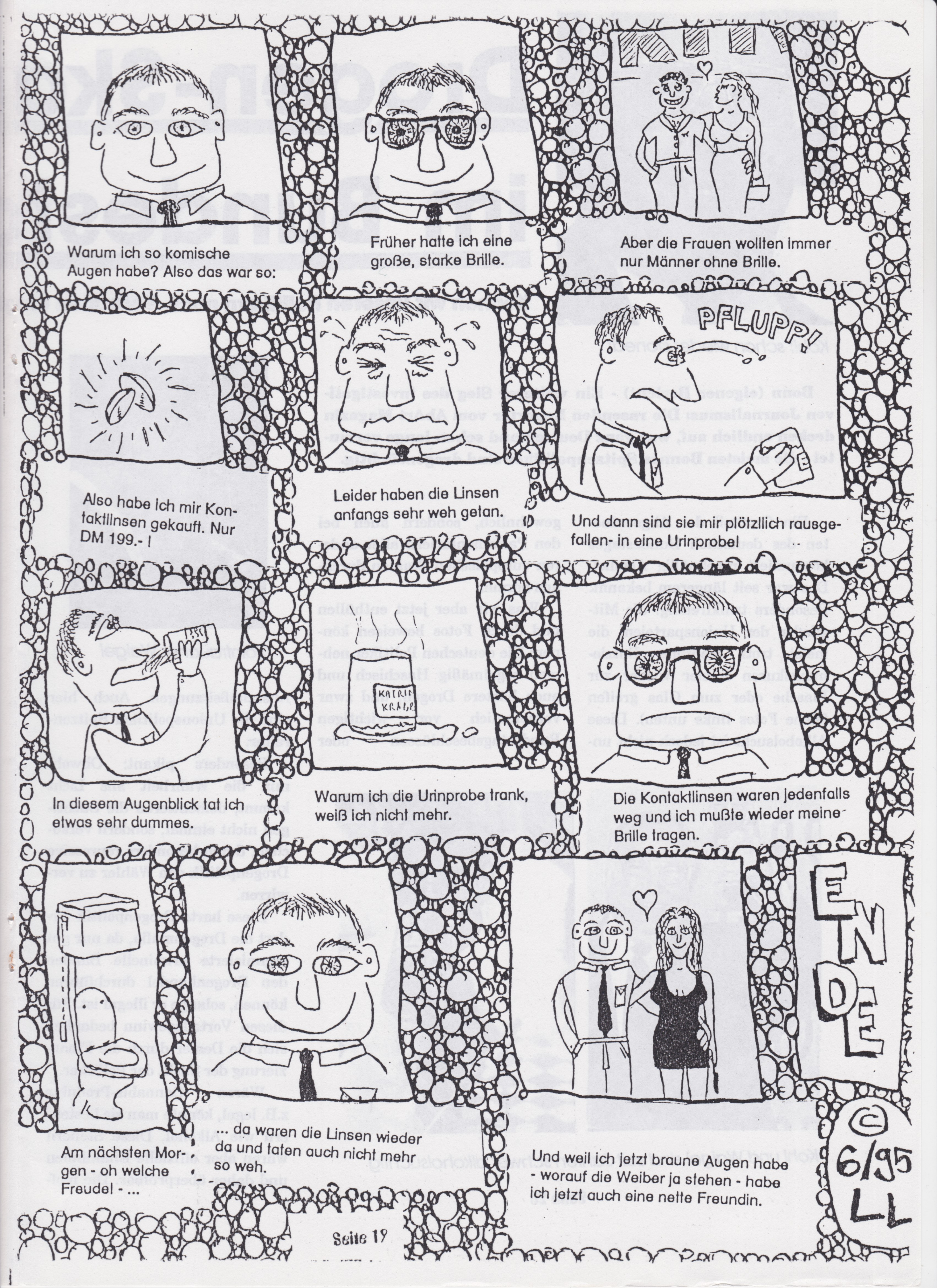
DU BRAUCHST: KOCHENDES SALZWASSER IN EINEM TOPF, IN DEN DU DANN DIE SPAGHETTI (OHNE EIER SCHMECKT'S BESSER) WIRFST. AUSSERDEM: ZWIEBELN UND GRÜNE PAPRIKA, DIE DU IN EINER PFANNE MIT OLIVENÖL BRÄTST. HAU EIN BISCHEN OREGANO DRAUF. WENN DIE SAUCE BEI MITTLERER HITZE SCHÖN SCHMURGELT, WIRF DAS TOFU DAZU. SALZEN UND PFEFFERN SCHADET NIE. VERGISS NICHT, GEHACKTEN KNOBLAUCH IN DIE SAUCE ZU TUN. WENN DIE SPAGHETTI FERTIG SIND, KANN GEGESSEN WERDEN. UND ES SCHMECKT TATSÄCHLICH GUT! SERVIERE DAS GANZE MIT KNOBLAUCHBROT.

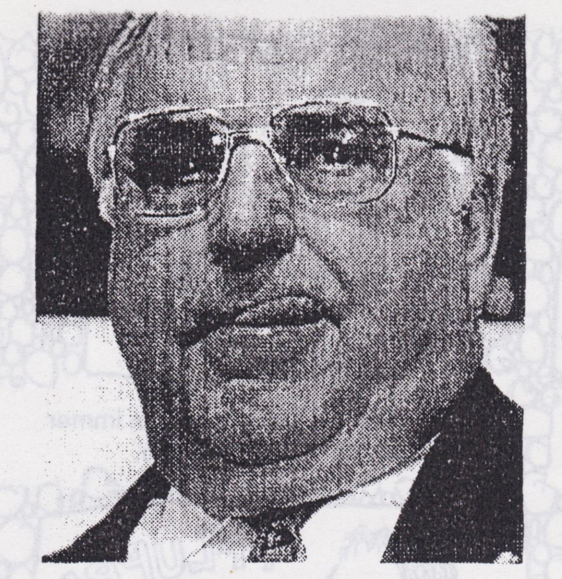
DIESES REZEPT IST DEM TEXTBUCH DER MDC-CD "METAL DEVIL COKES" ENTNOMMEN. TRINKE ALSO KEIN COCA-COLA DAZU SONDERN WEIN. LADE DEINE FREUNDE ZUM ESSEN EIN! WENN DU MICH EINLÄDST, NIMM TOMATENMARK STATT PAPRIKA.

GUTEN APPETIT!



FREIWILLIGE SELBSTKONTROLLE
Herausgeber: GZFDAIDDBV E.V.
alles ausmalen
Seite 18
BREITARBEIT?
Vollbeschäftigung? Na klar!
Ausbildung bei der Flaschenpost
Blick in den Kartikel
DIE FAHRSCHEINE BITTE
Rrreine Verrschwendung von Volksvermögen: Würrde Jederrr Jeden Kontrollieren, bräuchte es keine Kontrollen
KONTIS
Ich muß alles ausmalen Ich muß alles ausmalen
Genau....
Ich hab keine Ka'te. Ich geb mir 60 Ma'k
(Irtum, Kanak, Die gibs) Du Der Doitschen Folksvroindschafts Vrogd aba sofort
FAHRKARTEN
Karte her
Du Zuerst
Wen hab ich noch nich kontrolliert wer will nochmal
Zeig deiner Omma den Fahrschein Hundsbub gemmliger Sonst setzt was
RECHT SO
Zeig Du mir doch ob du überhaupt eine hast
Karte her!
Du
Fahrkarte
Ey Ich Leb auf der Straße Zeigt Ihr Nem Alten Penner mal eure Fahrkarten Bitte
Nein Du
Nein Du
Gib
Haltsmaul
Will Schn
FAHRKARTE
60 Kak
Hab Ich Selber
Karte
Dedaten Didte.
Erst Deine!
Aua Aua
Kampf für den Transport erschleichern
Nieder mit den Schw
Echt, hab schon lang keine mehr gesehen
Gib mir 60 Mark
BEFÖRDERUNGSFALLSIMULANT
Ich muß alles ausmalen
* Im Sinne einer effizienten Abfertigung des Triebwagens werden eventuell heran-hastende Beförderungsfälle gebeten sich nicht zur Unzeit in den Türen rücksichtslos zu verkeilen – Zurückbleiben bitte!
Ich muß alles ausmalen
Ich muß alles ausmalen
Ich nicht Ich muß alles au
Ich muß alles ausmalen
LLhJ gesagt, daß ich alles ausmalen muß, der er will namentlich nicht genannt werden
Ich muß alles ausmalen Ich muß alles
DIE KLEINEN ANARCHISMEN EINES HAUSMEISTERS (Achte Auch Du Darauf!)
TEIL 1: LICHTSCHALTER IM TREPPENHAUS
Erdgeschoß:
1. STOCK
2. STOCK
3. STOCK
4. STOCK
RECHT SO
Ich muß alles ausmalen
Herausgeber: Gesellschaft zur Förderung der Atomisierungsbestrebungen innerhalb der deutschen Bevölkerung e.V.


Warum ich so komische Augen habe? Also das war so:
Früher hatte ich eine große, starke Brille.
Aber die Frauen wollten immer nur Männer ohne Brille.
Also habe ich mir Kontaktlinsen gekauft. Nur DM 199.- !
Leider haben die Linsen anfangs sehr weh getan.
PFLUPP!
Und dann sind sie mir plötzlich rausgefallen- in eine Urinprobe!
In diesem Augenblick tat ich etwas sehr dummes.
KATRIN KRAB
Warum ich die Urinprobe trank, weiß ich nicht mehr.
Die Kontaktlinsen waren jedenfalls weg und ich mußte wieder meine Brille tragen.
Am nächsten Morgen - oh welche Freude! ...
... da waren die Linsen wieder da und taten auch nicht mehr so weh.
Und weil ich jetzt braune Augen habe - worauf die Weiber ja stehen - habe ich jetzt auch eine nette Freundin.
ENDE
© 6/95 LL



Kohl: schon wieder stoned!

Drogen-Ska
im Bundest

Können wir unseren Politikern noch Vertrauen ent

Bonn (eigener Bericht) - Ein weiterer Sieg des investigativen Journalismus: Die rasenden Reporter vom AbArt Magazin decken endlich auf, was ganz Deutschland schon lange vermutet - die meisten Bonner Spitzenpolitiker sind drogensüchtig.



Jointraucher Waigel

Ein Großteil der Abgeordneten des deutschen Bundestages konsumiert regelmäßig Alkohol. Das war seit längerem bekannt. Besonders trinkfreudig: die Mitglieder der Unionsparteien, die meist trotz mehrerer Entziehungskuren immer wieder zur Flasche oder zum Glas greifen (siehe Fotos links unten). Diese Alkoholsucht ist jedoch nicht ungewöhnlich, sondern auch bei den Parlamentariern aller anderen europäischen Staaten durchaus normal.

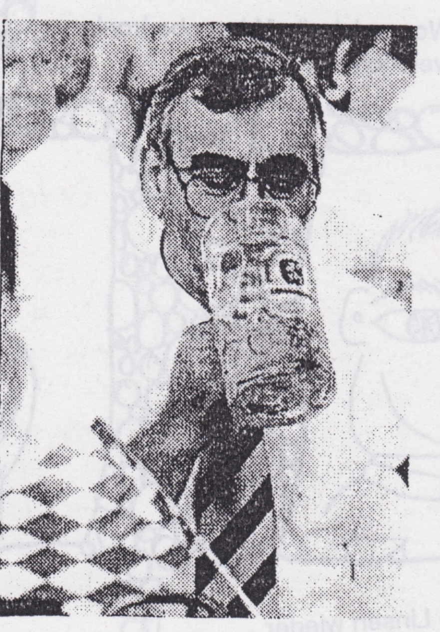
Was wir aber jetzt enthüllen und durch Fotos beweisen können: Die deutschen Politiker nehmen regelmäßig Haschisch und auch härtere Drogen, und zwar vornehmlich vor wichtigen Bundestagsbeschlüssen oder Ausschußsitzungen. Auch hier sind die Unionspolitiker Spitzenreiter.

Besonders pikant: Obwohl nun die Wahrheit ans Licht kommt, dementieren die Süchtigen nicht einmal, sondern versuchen, durch besonders repressive Drogenpolitik den Wähler zu verwirren.

Diese harte Drogenpolitik fördert die Drogenmafia, da nur gut organisierte kriminelle Banden den Drogenhandel durchführen können, solange er illegal ist. Für diesen Vorteilsgewinn bedanken sich die Dealer durch die Finanzierung der Sucht der Politiker.

Wären Cannabis-Produkte z.B. legal, könnte man sie besteuern wie Alkohol. Diese Steuern wären aber offizielle Einnahmen und daher überprüfbar. Die inof-





Kohl und Waigel sind seit Jahren schwer alkoholsüchtig

ndal

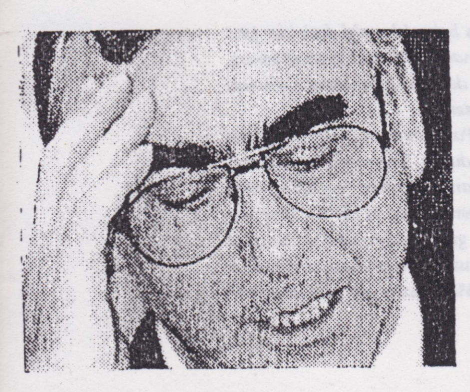
ag

gegenbringen?

fiziellen Einnahmen aber, die von den Drogenbossen geleistet werden, stehen den Süchtigen persönlich zur Verfügung.

Während sowohl Bundesregierung als auch Opposition ihre harten Drogen aus Sachgeschenken und beschlagnahmter Schmuggelware beziehen, sind sie in Bezug auf Marihuana und Haschisch bereits autark.

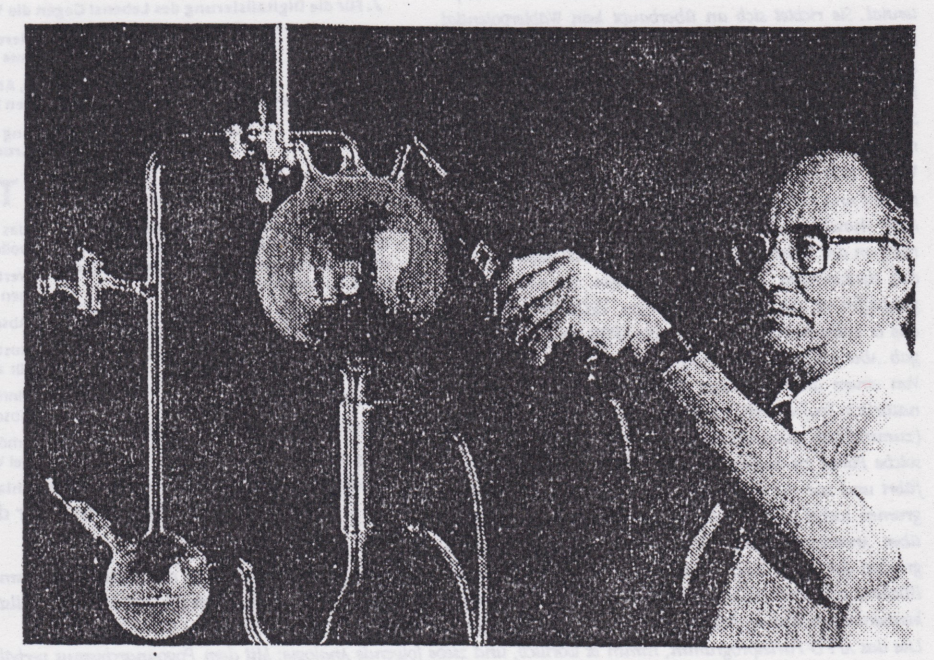
AbArt Reporter haben Unglaubliches herausgefunden: In der Bannmeile um den Bundestag, wo ja kaum mal jemand vorbeikommt um nach "Törngras" (Bonner Szenejargon) zu suchen, baut der eigens dafür eingestellte Hanfbauer Karl-Heinz Randers (32) verschiedene Sorten Cannabis, vor allem stabilisierte Skunk-Hybriden, an. Daß das illegal ist, kann den Parlamentariern egal sein: Sie sind durch ihre Immunität vor der Strafverfolgung geschützt.



Brutaler Flashback!



Karl-Heinz Randers (32) innerhalb der Bannmeile



Edgar Reiermann (62) kontrolliert die Bundeswasserpfeife

Doch es kommt noch toller! Helmut Kohl höchstpersönlich hat im Sommer dieses Jahres seinen früheren Sauf- und Puffkumpan Edgar "Bums-Ede" Reiermann (62) zum Staatssekretär für Intoxikationstechnologie ernannt. Er ist damit hochbezahlter Bundesbongbeauftragter. Was das beste ist: Das alles zahlt der Steuerzahler, der schon wegen eines kleinen Joints kriminalisiert wird. Na dann prost!

Lesen Sie in der nächsten Ausgabe des AbArt Magazin: Natursektparties mit Angela Merkel und Claudia Nolte

Die APPD = Heimstatt des Pöbels

Auf immer mehr Lederjacken, T-Shirts und Fahnen prangt er: Der Schriftzug des Unheils. Er ängstigt und verunsichert fleißige Bürger, er beschäftigt die Analyseeinheiten der soziologischen und politologischen Forschungsanstalten, er stellt dem Abendland die ultimative Herausforderung. Er lautet: APPD. Ob Schreck, was ist denn das? Ja, haha, lacht uns der freche Pöbel ins Gesicht, das ist die Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands. Seit über 14 Jahren schwelt dieses Feuer der Gefahr in Deutschland, und schön langsam beginnt es zu prasseln. Die 4. Etappe wurde Anfang dieses Jahres eingeläutet und die Massen beginnen, ihrer pogoanarchistischen Berufung zu folgen und in die Partei, die ihnen ein orgiastisches Leben verspricht, einzutreten. Massen? Ja ist denn die APPD eine Volkspartei? Nein! Die alten Volksparteien haben versagt. Die APPD richtet sich nicht an das selbe Wählerpotential. Sie richtet sich an überhaupt kein Wählerpotential. Eher an ein Nichtwählerpotential. In gewisser Weise ist sie sogar eine Klassenpartei. Sie richtet sich an das Lumpenproletariat. An den Pöbel, an das arbeitsscheue Gesindel, an die Sozialschmarotzer. Und an Punker. Also an die Eliten unserer Gesellschaft.

Wenn 1996 die APPD das Europaparlament im Sturm nimmt und 1998 den Bundestag überschwemmt, wird sie in aller Munde sein. Doch noch kennt sie kaum jemand. Das mag an der bisherigen konspirativen Natur liegen, oder an den Medienlügen, die stets verschweigen, wer wirklich dazu geschaffen ist, die Macht zu erlangen. Vielleicht auch daran, daß es bisher keine Artikel über die APPD im AbArt Magazin gab. Aber jetzt gibt es so einen Artikel.

Von einem anarchistischen Standpunkt aus ist eine Partei natürlich Teufelswerk. Und gerade deswegen entspricht es (zumindesten meinem) anarchistischen Humor, gerade eine solche Partei zu haben, die das Parteiwesen ad absurdum führt und zur Farce werden läßt. Freilich ist das Parteiprogramm nichts weniger als anarchistisch. Wer sich ernsthaft über Anarchismus informieren will und das Parteiprogramm der APPD liest, bekommt ein leicht verfälschtes Bild über den Anarchismus. Über den echten Anarchismus erfährst Du was in bestimmten Büchern oder von Leuten, die in der anarchistischen Arbeit tätig sind oder von mir, wenn Du mir schreibst. Willst Du anarchistische Organisationen kennenlernen, wende dich an die FöGA oder die FAU. Die sind hier aber nicht das Thema.

APPD

DIE LEITLINIEN DER APPD

1. Die APPD: keine Volkspartei, sondern die einzig wahre Heimstatt des Pöbels, der Nichtstuer und Schmarotzer!
2. Unsere Organisation: Das Zentrum von Kommerz, Bestechlichkeit und Bereicherung!
3. Der Pogo-Rassismus: Die wissenschaftliche Basis der Pogo-Anarchie!
4. Die Partei hat immer recht! Ihre Mitglieder sind selbstlos, opfer- und spendenbereit!
5. Nichtwähler aller Länder, vereinigt Euch!
6. Für die ultimative und totale Rückverdummung der Menschheit! Vorwärts mit Dekadenz und Stupidifizierung!
7. Für die Digitalisierung des Lebens! Gegen die Virtuellen Lügen der Herrschenden!
8. Wir fordern die Balkanisierung Deutschlands! Her mit dem Flickenteppich aus SBZ, APZ und GEP!
9. Frieden, Freiheit, Abenteuer! Jedem Menschen muß ein Leben nach seinen Bedürnissen ermöglicht werden!
10. Die lustvolle Umgestaltung der Gesellschaft ist pogo-anarchistisches Grundbedürfnis!

GEBT UNS 100 TAGE ZEIT!

Als Regierungsprogramm für die ersten 100 Tage legen wir folgende zehn Punkte vor, die wir bei einer Machtübernahme unverzüglich in die Tat umsetzen werden:

- die komplette NEUORDNUNG Deutschlands in APZ (Anarchistische Pogo-Zone), SBZ (Spießige Bürger-Zone) und GEP (Gefangenen-Erlebnis-Park)
- Auflösung der Polizei
- Errichtung der Mitfickzentralen
- Legalisierung aller Drogen
- das Recht auf Arbeitslosigkeit bei vollem Lohnausgleich
- Verbot aller angemeldeten Demonstrationen
- Abschaffung der Schulen
- kostenlose Verkabelung und Vernetzung für alle
- Einführung der Jugendrente, Abschaffung der Altersrente
- Erhöhung der Sperrklausel bei Wahlen auf 50 Prozent

Schon bald werden wir mit aller Macht zuschlagen! Auch Du solltest dabei sein!

Machen wir 1995 zum Jahr der Pogo-Anarchie!

Lies das APPD-Parteiprogramm, nimm es wörtlich, und ziehe folgende Analogie: Mit dem Pogoanarchismus verhält es sich zum Anarchismus ähnlich wie mit dem Nationalsozialismus zum Sozialismus. Aber wer wird das Parteiprogramm wörtlich nehmen? Wo andere Parteien ihre Forderungen in Euphemismen verstecken, greift die APPD zu einer sozialrevolutionärer Propagandasprache, an deren Klang man sich in Deutschland früher schon des öfteren erfreuen konnte. Dieses Programm ist eine Persiflage auf etliche anderen Parteiprogramme, und sie ist gelungen. Da sicher viele Kameradossen und Kameradossinnen das Endziel der APPD, die ultimative und totale Rückverdummung, schon erreicht haben, werden sie einige der Anspielungen, die es gerade uns noch nicht so weiten Leuten schwer machen, uns damit zu identifizieren, gar nicht verstehen. Das Programm widerspricht so vollständig dem (echten) Anarchismus, daß sich Anarchisten schwer tun werden, hier auch nur ein gutes Haar zu entdecken. Andere mögen die APPD aus anderer Perspektive sehen und beschreiben, ich aber werde erklären, warum sich die APPD mit dem Anarchismus verträgt und darum auch Anarchisten beitreten können. Ich selbst kann das freilich nicht, weil ich ja gerade an meiner Habilitation schreibe und später eine lukrative C4-Professur ergattern will, und dazu muß ich dann in die CSU eintreten, aber der LL spielt ernsthaft mit dem Gedanken, beizutreten, und wer würde es ihm verübeln?

Tralala, fidirallala. Jetzt ist ein ganzes Wochenende verstrichen und mit Schrecken lese ich da, was ich davor geschrieben habe. Ich werd doch hier jetzt nicht rumanalysieren. Die Pogoanarchisten unter euch sind sowieso schon Parteimitglieder, und die geschulten echten Anarchisten sind gescheit genug, selber herauszufinden, ob sie in die APPD eintreten können, ohne aus ihrem Herzen eine Mördergrube zu machen. Und den Rest interessiert es sowieso nicht. Außerdem ist mir das jetzt viel zu viel Arbeit. Nur soviel: Es stimmt, auch echte Anarchisten können der APPD beitreten. Außerdem gibt es jetzt doch ein Interview, allabätsch! Ich hab den LL in die Höhle des Löwen geschickt, in die bayerische Parteizentrale, wo er auf Erich Zander nebst Frau und Wendy Wendorf und den David gestoßen ist und mit ihnen ein informatives Gespräch führen durfte. Eine sehr gekürzte Fassung steht jetzt hier im AbArt Magazin. Natürlich haben sich die 5 noch über viel mehr Sachen unterhalten, z.B. über die anarchistische Pogohilfe: Wenn du Mitglied bist und Streß mit den Vollzugsorganen des Staates kriegst, bezahlt dir die Partei (wenn du Glück hast oder genug Geld in der Kasse ist) die Anwaltskosten. Und über die Chaostage haben sie sich auch unterhalten. Und über noch viel mehr. Das hat ihm sehr gut gefallen, und er kann es jedem nur empfehlen. Wenn du also Parteimitglied werden willst (Beitrittsgeld von 25,- DM nicht vergessen) oder sonstige Fragen hast, wende dich an den Erich Zander, Ringseisstr. 6, 80337 München, Tel.+Fax: 089 / 543 88 69 oder an den Wendy Wendorf, dessen Visitenkarte ich jetzt aber verschlampt habe. Gebt euch jetzt jedenfalls das Interview, weil das sehr amüsant ist.

Dr. Peter Popel

Gedånk'n zum Advent

AbArt: Die APPD - ist das eine Partei wie CSU und SPD? Oder ist sie eher eine Partei wie die nnL oder die KPD/RZ?

David: Nein, eine Partei wie die CSU sind wir nicht, wie die SPD und die Grünen auch nicht, wir sind ja eigentlich eine Nichtwählerpartei. Für irgendwelche Leute die keinen Bock mehr haben auf des was ist. Und die nnL kennt kein Schwein. Ist ja ganz interessant, die Übertunnelung Münchens und so, sympathisch...

Erich: Das sind die totalen Splittergruppen. Wir sind die Machtpartei. Wir haben ja gar nicht vor, mit 0,1% irgendwo mit drin zu sitzen und ein Wörtchen mitzureden, des ist der totale Quatsch. Es geht um uns, die Pogoanarchisten, die sollen angesprochen werden. Die werden ausgewählt, selektiert aus der Gesellschaft.

Vorwährts mit der APPD

David: Aktion Freude & Freibier oder so was... kann jeder halten wie er will, des is ja des.

Erich: Naja, weischt, wir sind ja keine Volkspartei, wir wollen nicht machen, was die ganzen Leute machen, wir wollen uns selber vertreten, um des gehts, weischt.

David: Da kann jeder seinen eigenen Trip fahren, gezwungen wird auch keiner zu nix, natürlich wird er a bisserl verarscht, wenn er net mitfahrt.

Erich: Weil ich mein, jeder, der eine Partei findet für sich, wer mit den Grünen zufrieden ist, der braucht uns ja net, verstehscht. Nur Pogoanarchisten, die brauchen eine Anarchistische Pogo-Partei, weil die haben ja noch nix. Niemand, der die Interessen von Pöbel und Gesocks, den Schmarotzern und den Allerletzten aus der Gesellschaft vertritt... dene ihre Interessen werden von uns vertreten, und net die Interessen von irgendwelchen normalen Bürgern, die sollen ihren Kram weitermachen. Die haben ihre Parteien, weischt. Aber grad Punks insbesondere, und solche Leute, die haben doch noch nichts, die brauchen die APPD, ganz klarer Fall.

AbArt: Ja, dann kommer mal weiter. Die zweite Frage... Wie ist der innere Aufbau der Partei... und wie wird man Parteiführer und wer ist das zur Zeit?

(Alle reden wild durcheinander)

Erich: Der innere Aufbau der Partei, weischt, durch Hörensagen geht des weiter, weischt. Wir geben halt Jugendlichen schlechte Schriften, daß sie irgendwann denken: Ah super, voll Punk ist geil; des merkt ja eh jeder, weil man hält des sonst net aus, alles ist grau.

Wendy: Ja und über die Medien kommen wir auch ab und zu rüber.

Erich: Da gibts viele Parteiführer, weil wir sind eh in Sektionen aufgeteilt, da ist jedes Bundesland für sich, und Städte, und die einzelnen Mitglieder, die es gibt. Wir haben zwar alle das gleiche Verständnis und so aber trotz alledem machen die Hamburger z.B. net des gleiche wie die Münchner oder wir des selbe wie die Bonner oder die Homburger oder was. Wir sind ja alles Individualisten. Und insofern gibt es des bei uns net, Parteiführer sind meistens die halt, die...

Wendy: ...aktiv sind...

Erich: ... die führen, die irgendwie aktiv sind und was machen, die sind dann die Parteiführer. Es ist halt schon so, daß manche Leute den Hauptstreß haben. Wie die Post und so, daß sie ihre Adressen bekannt geben, und halt alles so machen. Wir haben keine Führer, des brauchen wir gar net.

AbArt: Gibt es auch Sektionen außer den deutschen, z.B. eine APPGB?

Erich: Ja, genau, es gibt z.B. die APPNL in Holland und APPÖ, Österreich.

Wendy: Äh, Schweizer haben wir auch.

Erich: Ja und Schweizer, da bin ich allerdings noch net so informiert. Red doch mal mit der Parteizentrale, also die wirklich alle Mitglieder gespeichert haben, die Angelika Naurath. Ich kenn mich hier praktisch nur über die Bayern aus.

AbArt: Ja. Gut. Dann hab ich im Programm gelesen, daß sich die APPD jetzt auf der 4. Etappe befindet. Ist das die Etappe der Wählbarkeit und wieviele Etappen gibts insgesamt?

Erich: Ja, genau. Es gibt 4 Etappen, und wir befinden uns in der 4. und machen uns erstmal überhaupt bekannt. Wir geben was heraus, daß man halt was in der Hand halten kann, und nachlesen, daß man überhaupt weiß, was da abgeht. Was greifbares. Des gibts zum ersten Mal so. Und die 5. Etappe schätz ich geht nächstes Jahr los. Wenn alles planmäßig läuft, im Januar. Und dann sind wir wählbar, dann sind wir eine richtige Partei. Aber wir wissen noch gar net, ob des mit dem Programm überhaupt machbar ist und was auch immer. Die werden uns schon Knüppel zwischen die Beine schmeißen.

AbArt: Ja, doch, davon könnt ihr ausgehen.

Wendy: Die sagen uns dann ja: Programmpunkt 5 oder 6 kann man nicht anerkennen, dann ändern wir ihn halt.

Erich: Dann ändern wir des, da haben wir keine Probleme damit. Es wird dann wahrscheinlich eine Crime-Ausgabe geben für die Kriminellen (lacht). Wir werden zwei Ausgaben machen, eine für die Punks und eine offizielle. Warum denn auch nicht? Aber des kann net einer bestimmen oder zwei, des bestimmen alle, da kommen von alle Bundesländer die Leute und dann wird des ausgelabert. Ob wir des machen? Aber die Tendenz geht auf jeden Fall in die Richtung, daß wir eine Partei sind, daß man uns wählen kann. Jeder kann uns im Fernsehen unsere 5 Minuten abnehmen. So wirds halt irgendwann mal sein.



AbArt: Gut, ähm, dann kommt jetzt eine superlange Frage, und zwar: Einem unvorbereitetem Leser dürfte das APPD-Parteiprogramm - zumindest in der Volksausgabe - an eine eher zufällige Mischung aus den wirrsten Forderungen von kommunistischen und nationalsozialistischen Parteien vorkommen, und auch ich kann dem Programm nicht einen gewissen totalitären Charakter absprechen. Ich denke an Sachen wie "die Partei hat immer Recht" oder "von der APPD lernen heißt siegen lernen" oder die SSSSS. Bekennt sich die APPD zur parlamentarischen Demokratie?

Erich: Natürlich! Wir bekennen uns ganz klar ohne Vorbehalte zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung dieses Staates.

Wendy: Wir wollen damit sagen, daß wir aufrichtige demokratische Pogoanarchisten sind.

Erich: Wir sind aber trotzdem sicher, daß des dem Lauf der Geschichte nimmer stand halten kann. Wir sind schon der Meinung, daß man da ziemlich viel ändern muß, so ist des net. Aber solang des so ist, werden wir uns anpassen und... wir sind also keine Kriminellen, irgendwelche Asos, die dann irgendwelche Omas überfallen und so... des is net APPD.

David: Und des APPD-Parteiprogramm, wenn des einer so ernstnimmt, dann ist er kein gescheiter APPDler. Wenn er sich da so einhängt und immer sagt jaja, und alles mit der Fahne und der altdeutschen Schrift und des immer Rechthaben, des ist doch alles supergeil Gaudi!

Wendy: Also, ich hab gern immer Recht. Und ich vertrel des auch.

Erichs Frau: Jeder hat immer Recht. Als Mitglied bist du die Partei.

Erich: Mit der Schrift haben viele ihre Probleme: "Ach, die Schrift, sind das Nazis?"

David: Jaja, genau!

Erich: Oder, weischt, irgendwelche Autonome, die kommen dann gleich und wollen Mitglied werden und kaufen unsere Zeitung weil sie glauben, jetzt können sie wieder was Neues aus der rechten Szene ausspionieren und umgekehrt. Und echte Nazis kommen natürlich auch angesaust und sind ganz erfreut, wenn sie zwei Wörter gelesen haben.

Wendy: Es ist für jeden was dran, Nazis, Kommunisten...

Erich: Wobei ich jetzt schon eher der Kommunist bin als andersrum, ist ja klar. Da bin ich schon ein halber Kommunist, des sag ich dir (lacht).

David: Wie des jeder selber interpretiert, des bleibt einem selber überlassen. Da kannst du ja deinen eigenen Trip fahren, des kannst du alles für dich ausleben.

Wendy: Pogoanarchie ist ja kein Quadrat, wo nur, sagen wir 1000 Wörter reinpassen, des ist halt einfach Chaosforschung...

Erich: Ey so wie es da zur Zeit abgeht, des

Für ein Deutschland in den Grenzen von 1287!

ist doch der Hammer, hey, das hält doch kein Schwein aus, jetzt... das ist doch unglaublich. Die Supersuperverblödung. Fernsehen, was die uns da zeigen oder Zeitung, da glaube ich kein Wort, das ist ein totaler Schmarrn. Wer das glaubt, der ist für mich ein Hirnriß, verstescht? Und für den gibt es auch genug Parteien. In Bayern die CSU usw., man kennt sie ja. Hey komm, und die ganzen Leute, die so ein bischen einen alternativen Eindruck da hinterlassen, die wählen dann die Grünen, und die machen auch die gleiche Kacke. Das ist alles das gleiche, niemand ändert wirklich was. Totaler Schmarrn. Es gibt einen Haufen, worüber man unzufrieden sein kann. Für mich hat sich in den letzten 20 Jahren überhaupt nichts geändert. Es ist alles noch schlimmer geworden. Alles noch grauer geworden und noch mehr betoniert und noch mehr Bullen...

David: Noch mehr Plastik und Tekknomusik...

Erich: Ja. Ey, weischt, noch nebenbei machens noch so bissl ökomäßig gleich alles am Arsch, verstehscht. Da braucht man schon gleich gar nicht mehr darüber reden, man braucht nimmer in die Sonne und weiß der Geier und überall ist irgendeine Kacke am dampfen. Es ändert sich hier nichts und immer noch brauchen die ihren Aufschwung und bauen Tornados und weiß der Geier und das geht mir auf den Sack. Und da gehören wir net dazu.

Wendy: Ja, raus aus der NATO, rein ins Vergnügen.

Erich: Genau. (lacht)

AbArt: Ja, genau, sehr gut. Dann kommt jetzt die 5. Frage: Die APPD bekennt sich zum Pogorassismus. Sie fordert verschiedene Lebenszonen für die verschiedenen Rassen: APZ, SBZ und GEP. Diese werden auch Homelands genannt. Ist Apartheid ein Ziel der APPD?

Erich: Nö. überhaupt net. Überhaupt net. Pogoanarchie wird niemandem aufgezwungen. Was wir Pogoanarchisten brauchen, ist eine anarchistische Pogozone. Mit den Gefangenen-Erlebnis-Parks, das is eher nur eine Idee von uns, weil wir sind gegen Knäste, wir sagen das bringt nix, die Leute, die wirklich Kriminellen, die den Trieb wirklich haben, die sollen das ausleben können. Und deswegen kommen für uns halt Nazis usw. - das ist unser Vorschlag - in die GEPs. Aber selbstverständlich ist das ein Teil von der Spießigen Bürger-Zone. Und die Spießige Bürger-Zone verkörpert genau das, was jetzt momentan existiert. Da kann jeder seinen Scheiß weitermachen, genau so wie er es will, nur wir wollen unser eigenes Abteil, wenn man es so nennen will. Und solange wir wenig sind, langen da einzelne Häuser, und später vielleicht ein ganzes Stadtviertel oder was, wie sich das halt entwickelt. Das ist die anarchistische Pogozone. Darum gehts uns. Und in der Spießigen Bürger-Zone können sie es machen wie sie es bis jetzt gehandhabt haben und sich endruinieren, weischt. Die sind so verblödet, daß es ärger nicht mehr geht. Die sollen das ruhig weiterbetreiben und dann verrecken in ihrem Scheiß. Und wir wollen halt unseren Spaß haben und das geht halt nur unter uns, weil man überall eingeengt wird. Egal, was man macht, wie man ausschaut.

AbArt: Dann dürfen also auch weiterhin noch die spießigen Bürger mit den Pogoanarchisten aufs gleiche Klo gehen? oder so...

Erich: Die dürfen, natürlich, das ist gar keine Frage. Das ist gar keine Frage nur in der anarchistischen Pogozone da laufen halt keine Bullen rum, weil wir brauchen das net, weil jeder hat selber ein Gewissen und weiß was gut und schlecht ist, ne. Und der ganze Hirnkackekram der wird sich wohl ändern. Bei uns sind auch keine Büros, da wird auch nicht gearbeitet, weil wir sind nur Gesocks, wir sind Gesindel und Arbeitsscheue. Wir haben lieber Freibier oder sonstige Feten.

David: ... Orgasmus... (brabbelt irgendwas unverständliches)

Erich: Und das wollen wir durchsetzen, daß wir net diskriminiert werden, sondern anerkannt werden, als das, was wir sind und gar net mehr. Das ist eigentlich ganz wenig. Also die dürfen auf das selbe Klo. Natürlich, wir treiben uns total oft auf dene ihre Klos rum. Wir pinkeln immer über deren Deckel. Das haben die überhaupt net so gern. (alle lachen) Weil net immer alles so sauber abläuft. Hier ist doch alles sauber. In Deutschland, da stimmt alles, da wird dann die U-Bahn geräumt von den Obdachlosen, die dann im Winter erfrieren, daß es dann sauber ist, wenn dann die Arbeiter kommen, weischt. Die ham uns total gern auf ihre Klos. Deswegen teilen wir die immer. Wenn unsere verstopft sind, kommen wir dann zu denen.

David: Wenn unsere vollgeschmiert sind, dann...

AbArt: Wenn man keinen Platz mehr zum Schreiben hat...

David: Ja, genau.

Erich: Und das Parteiprogramm ist doch auch ziemlich Satire, weischt, das muß man auch als solches erkennen und wissen, was jetzt Satire ist. Und in der Satire steckt ja immer eine Wahrheit. Das ist ja net so, daß Satire irgendein Geschreibsel ist. Man muß auch ein bischen zwischen den Zeilen lesen. Und die Leute, die mir da kommen und einzelne Sätze vorhalten und wenn dann da irgendwas steht "Weg mit den Schulen" und die wollen das dann mit mir ausdiskutieren, das ist total beknackt. Die haben doch ihre Scheißschulen. Die wissen doch ganz genau, daß ein paar Hundert oder Tausend Leute nichts machen können, keinen Umsturz oder was, ist doch ein totaler Schmarrn. Aber wir sind genug, daß wir für uns selber was machen können. Und das geht. Das ist doch voll okay. Und die Frage habe ich übrigens schon nimmer im Kopf (lachen)...

AbArt: Äh...

Erich: Sozialistisch oder nationalsozialistisches Parteiprogramm oder so. Das ist alles genau drin. Unser Programm beinhaltet alles. Da sind Anspielungen auf Nazis drin, und da sind Anspielungen auf Ökos drin, und jeder findet in dem Programm einen Satz, der ihm voll und ganz widerstrebt, garantiert und 100%ig. Das geht mir so und jedem. Und wer sich an den Satz festklammert und so einen kleinen Horizont hat, hey, den brauchen wir net. Für den sind wir net zuständig. Der liest unser Programm und legt es in irgendeine Ecke, vielleicht schmeißt er es in irgendeinem Scheißhaus weg und dann kommt ein guter Typ daher und findets und der wird ein Mitglied (lacht). So läuft das.

AbArt: So werden also die Parteiprogramme verteilt.

Erich: Na, die werden eigentlich überhaupt net verteilt. Die werden eigentlich immer verlangt. Da kommen die Leute und sagen halt habt ihr ein Programm oder gibts von euch überhaupt ein Programm, so läuft das in der Regel. Wir laufen net rum wie der Wachturm.

Wendy: Noch nicht!

Erich: Vielleicht kommt das in Phase 5. Unter Umständen ist das möglich.

Wendy: Dann wird die APPD, wenn es wirklich dann einen Wahlkampf gibt, die wird halt einen Wahlkampf machen, der halt lustig wird, wo halt Plakate gemacht werden, wo halt wirklich nette Sprüche draufstehen, wo sogar ein CSUler drüber lacht.

Erich: Ja, klar, natürlich.

AbArt: Vielleicht nicht jeder.

Erich: Wir wollen auch auf keinen Fall, daß ein CSUler so begeistert ist oder so wird wie wir oder da mitmacht, um das gehts net. Wir sind nur für die Pogoanarchisten da, und das sind jede Menge, hey. Alle die net wählen gehen, die Schnauze vollhaben, das sind wir, ohne Schmarrn. Die denken: Uäh.

Veränderung beginnt mit Regierung!

kotz, was soll ich denn da machen, was geht mich das überhaupt noch an. Deswegen gehen die ja alle nicht. Und wir haben zum Beispiel schon in den 80er Jahren die 1. Europawahlen, da haben wir voll zum Boykott aufgerufen, die APPD, und die meisten Leute haben voll mitgemacht, ne. Die haben des voll befolgt. Es sind bloß 40% oder sowas zur Wahl gegangen. Wir sind halt die absolute Machtpartei. Wir haben eine Perspektive, des ist unglaublich.

AbArt: Hey, ihr habt eine tolle Resonanz, da können euch manche beneiden.

David: Wir sind ja auch sympathische Buam.

Erich: Und im Prinzip, weischt, wir gehen fort, lernen irgendeinen kennen, der ist total ok, und dann denken wir vielleicht schon: Ach, für dich wär des doch auch was und der kriegt dann vielleicht noch das Programm aufs Auge gedrückt. Des ist ja net so, daß wir net mehr werden wollen. Wir werden schon gern mehr, aber net mit aller Gewalt. Und des ist auch net so, daß wirklich jeder des werden kann. Also des kann auch sein, daß wir sagen "Der auf gar keinen Fall" und es sind auch schon Leute wieder aus der Partei geflogen. Wenn das irgendwelche Faschodeppen sind, dann sind die ganz schnell wieder weg.

AbArt: Die APPD steht der Scientology-Sekte feindlich gegenüber. Das tut die Junge Union auch. Wäre hier nicht die einmalige Chance einer Zusammenarbeit gegeben?

Wendy: Na logisch, klar, wenn die dagegen sind, kann man auch zusammenarbeiten, warum nicht?

AbArt: Also auch Koalitionen?

(Alle brüllen wieder mal durcheinander)

Erich: Koalitionen auf keinen Fall.

Wendy: Wenn beide dagegen sind, warum soll man dann nicht zusammen kämpfen?

Erich: Na klar.

Wendy: Also wenn sich Nazis und Punks zum schlägern treffen, und die Bullen kommen, gehen sie auch gemeinsam auf die Polizei.

Erich: Na klar.

Wendy: Und so kann ich mir auch mit der Jungen Union...

Erich: Zusammenarbeit oft, Koalition nie! Wir können nicht mit den normalen Volksparteien. Die haben total versagt, auf der ganzen Linie, die Welt ist am Arsch, verstehscht, nichts läuft, die sind doch total beknackt. Du Scheiße, ich weiß des gar net mit der Scientology...

Wendy (lacht nur die ganze Zeit)

Erich (im Parteibuch blätternd): Mit der Scientology zusammenarbeiten?

AbArt: Na, Schmarrn!

Erich: Das würden wir natürlich sofort, weil die haben Kohle ohne Ende. Die könnten uns eigentlich locker finanzieren. Also wenn ich schon einmal dafür plädieren will, daß wir mal miteinander ins Gespräch kommen würden, wäre ich einer für Scientology, weil die haben Gage...

David: Die haben lauter Bonzen.

Erich: Ey einer von die Bonzen könnte des schon machen, fast.

(alle lachen)

Erich (krallt sich den Fragenzettel und liest): "Hat das Parteiprogramm wirklich der Moses geschrieben?" So ein Schmarrn!

AbArt: Weil er als V.I.S.d.P. drinsteht.

Erich: Ja, klar, irgendeiner muß des rausgeben. Und der Moses, ob der des geschrieben hat, meinst du wir lassen des zu, daß der Moses da dran sitzt und für alle Punks und so schreibt? Also des haben schon mehrere beschlossen. Es kann schon sein, daß er dann letztendlich dagesessen ist und hat die Schreibmaschine betätigt und hat es formuliert, weil er ist der beste Schreiberling, des kann sein. Des ist aber net so, daß sich der Moses des alles aus die Finger saugt, und dann lauft das so.

Wendy: Der kriegt ja auch seine Ideen von uns.

Erich: Da kann der zwar oft die Sektion Homburg, sagen wir mal, begeistern, aber net alle, und da denken wohl alle ein bischen anders und alle haben mitzureden beim Aufbau vom Programm. Daß der des dann schreibt, des mag sein, weil ich mach des net.

AbArt: Warum sollte der Leser des AbArt Magazins APPD-Mitglied werden?

Wendy: Ja weil es für ihn das beste ist.

Erich: Daß er auch einmal auf der Sonnenseite des Lebens steht. Weil er hat echt gute Vorteile von der APPD und des ist ein Magnet für echt super Typen. Für Leute mit Herz und Charakter. Und warum sollte der Dings, Leser von AbArt? Ich hab des noch nie gelesen, AbArt, deswegen kann ich des überhaupt net beantworten, eigentlich.

Wendy Und die Leute z.B. auf dem Benefizkonzert (Impact, Hammerhead, Missbrauch) waren zu 90% APPD-Mitglieder und es hat allen supergut gefallen, weil es war kein Arschloch da, es war voll, es waren lauter Leute da, die das selbe fühlen und feiern wollen und Spaß haben wollen.

Erich: Wir machen ne Fete und warum net und wer auch Spaß daran hat, und wer sich überhaupt ein bißchen für die APPD... ich bin überhaupt dafür, du druckst hier Teile, Auszüge aus dem Programm, des gehört einfach dazu.

AbArt: Ja, des mach ich sowieso.

Erich: Also ich empfehl dir wirklich mal, Mitglied zu werden, weil du dir den ganzen Schmarrn dann selber beantworten kannst (zeigt das Parteibuch her) weil da von anfang an alles drinsteht, alle Aktionen, wir sind schon total bekannt. Ja oder die SSSSS.

Wendy: Ja genau, die SSSSS.

Erich: Wir sind halt voll militant. Es ist ja nicht so, daß wir da auf dem Butterbrot dahergeschwommen kommen. Wir lassen uns nix mehr gefallen, hey (lacht). Und werd Mitglied, und schnapp dir des Buch.

AbArt: Erst wenn ich wieder 'nen langen Iro hab fürs Foto.

Erich: Ist doch scheißegal, wie man da ausschaut. Schau dir mal unsere Ehrenmitglieder an, wie die ausschauen (zeigt mir Fotos von Alexander Schalck-Golodkowski und Barbara Eligmann). Des kennst du noch net?

AbArt: Klar kenn ich des net.

Erich: Ja, des ist halt für Insider, weil bisher ist des ja so halb konspirativ unter der Hand gelaufen, gell. Wir haben noch nie richtig Werbung gemacht.

AbArt: Aber hier: einmalige Chance!

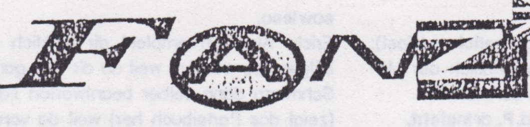
David: Dafür haben wir ja das Interview gemacht.

So, der LL hat das Interview gemacht und der Immanuel Cunt hat es getippt. Und ein paar Fragen hat der Dr. Peter Popel formuliert. Wenn Du weißt, welche, dann schreib uns. Dann kannst Du nämlich ein original AbArt Ekelei! Überraschungsei gewinnen. Einsendeschluß: 31. Januar 1996.

Bist Du Mitglied oder ohne?



Übrigens: Wenn Du das AbArt Magazin in Deinem Fanzine besprichst, schick mir bitte ein Belegexemplar – ich bin neugierig wie es Dir gefällt!





Nächstes Mal gibts zusätzlich noch Reviews von Comics, Büchern und eventuell sogar Bestellkatalogen. Schwerpunkt: Anarchie und Tierrechte. Also schick alles, was in die Richtung geht und besprochen werden soll, an das AbArt Magazin. Dafür gibts natürlich dann ein Freiexemplar! Auf Aktualität wird natürlich kein Wert gelegt, das ist was für Spießer (also auch alte Sachen schicken).

All For Nothing #111

DIN A4 56 S. 4 DM
(Jens Gutermann / Postfach 1212 / 63591 Niedermittlau)

Inhalt: Intis mit Jesus Lizard, Chumbawamba, Eisenvater, U.F.D./Norman, Nuckelavee, Helmet, Support Lesbiens, Daniel Kempien, Artikel über Kroatien, die wahre Papstbiographie, Cannabisrezepte, Szenereport über Halberstadt/Sachsen-Anhalt, 154 Plattenreviews, 22 Tapereviews, keine Fanzinereviews (angeblich aus Versehen und Platzmangel und so...). Also. Auf der wunderschönen Titelseite mit Homer Simpson steht folgendes rechts unten klein gedruckt: "Aktiver Umweltschutz! Gedruckt auf dem ersten THC-haltigen Hanfpapier Deutschlands. Zu 100% recyclebar. Nach dem Lesen einfach verbacken. Rezepte in diesem Heft." Ich kauf mir natürlich gleich 3 Exemplare und denk mir Verbacken? Ach was! Ich freß das purl Ja, und was soll ich sagen, ich wär beinahe an den Heftklammern des zweiten Hefts krepiert. Und kein bischen high. Erst jetzt komm ich auf die Idee, tatsächlich bei den Rezepten nachzuschauen, was ich denn falsch gemacht habe. Und siehe da: Auf Seite 33 schreiben die Kasperl von AFN HAHA alles nur Witz, THC-haltiges Papier gibts gar nicht. Ich saß da wie ein Idiot. Und sowas macht mich immer rasend. Darum verreiß ich das AFN jetzt total, obwohl es mir beim Lesen ganz gut gefallen hat. Der Wojtyla-Lebenslauf ist sogar genial. Aber trotzdem: Bäh Pfui Igittl Alles nur Verarsche, jawohl, das ist bestimmt nicht einmal die #111 in Wirklichkeit. Naja wenn Du es Dir wirklich kaufen willst, nur zu, aber ich hab Dich gewarnt und komm mir nicht mit Bauchweh weil Du das Heft gefressen hast...

Anti #6

DIN A4 96 S. $ 3.00
(Norm Arenas / 151 first Ave Suite 107 / New York / NY 10003 / U$A)

Inhalt: Artikel über Cause for Alarm, Samuel, Leserbriefe, 33 Zine- und 4 Bookreviews, Intis mit Shudder To Think, Sick Of It All, Garden Variety, Shelter, Snapcase, 51 CD- und 50 Singlereviews und natürlich eine Single mit Shades Apart und Resurrection.
Das Anti (Matter) ist mir vom Layout her zwar ein bißchen zu sauber und brav, was aber durch sehr tief gehende Interviews leicht wieder wettgemacht wird. Norm pult den Leuten wirklich die interessantesten Rotzbompel aus der Nase: Porcell (Youth Of Today, Shelter...) z.B. hat gekifft und gesoffen! Auch die Single ist ziemlich heftig und wer auf so Hardcore steht, sollte hier zugreifen.

Armes Deutschland #8

DIN A3 2 S. 30Pf
(Politbüro der APPD / Zentralstelle Homburg / Untere Allee 3 / 66424 Homburg)

Inhalt: 12 kürzere Meldungen und Nachrichten, 3 "längere" Berichte, 1 Kommentar sowie ein Mitgliedsantrag nebst den 10 Leitlinien der APPD.

Das ist das Zentralorgan der APPD. Folglich ist alles, was hier vergnüglicherweise zu lesen ist, entsprechend ernstzunehmen. Selbstherrlich und überheblich muß die Zeitung der Schmarotzer und des Pöbels sein. Und das ist sie auch.

Bayern Reich #12

DIN A3 2 S. 30 Pf.
(Erich Zander / Reisingerstr. 6 / 80337 München)

Inhalt: 1 Moses Gastkommentar, Berichte von den "echten" Chaostagen in Hannover, von der Wiesn und von einem feuchtfröhlichen "Boxkampf", und noch dazu Leserbriefe und Meldungen. Das ist das weitaus dilletantischere Landesorgan der APPD für Bayern. Da ist ja selbst das Layout des AbArt Magazins besser! Macht aber nix, zum Lesen ist es trotzdem sehr lustig, wenn auch nicht sehr lang. Einen Pluspunkt gibt es dafür, daß es "keine beknackten Konzertberichte" gibt. Stattdessen ein beknackter Saufbericht, wie es ihn (nachmach, klau, kopier) nächstes Mal bestimmt auch im AbArt Magazin geben wird.

Bloodred #1

DIN A4 40 S. 3 DM
(Jörg K. / Postfach 201024 / 42210 Wuppertal)

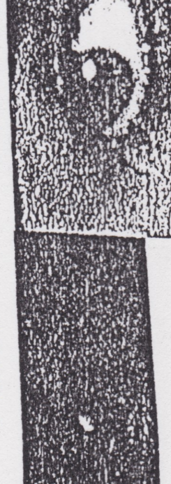
Inhalt: Individualistische Leserbriefe mit kollektivistischem Widerspruch, 2 Kolumnen über warum man der Internationalen beitreten soll und daß die Bullen dafür da sind, das kapitalistische System aufrechtzuerhalten, Intis mit 4 Walls Falling, Integrity und Marxman, Artikel über Malcolm X, Nazis, Streiks, den Krieg in Ex-Jugoslavien, 1 Buch- (Marxismus) und 2 Filmreviews und dann noch 6 Zine und 28 Plattenreviews, von denen allein 20 von Lost + Found kommen.
Kannst Du Dir eine Mischung aus UZ und Linksruck plus ein bißchen HC vorstellen? Das ist Bloodred, ein Marxistisch- Leninistisch- Trotzkistisches Propagandablatt im Schülerzeitungslayout. Eine Info für alle: Trotzki war ein Eugeniker und Hardcore ist Punk und Punk ist keine Sektion der Sozialistischen Internationale, klar? Dann schon lieber die Krsnas...

Down But Not Out #3

DIN A4 56 S. $2.00
(Rich / 360 Rt. 156 / Yardville, NJ / 08620-1729 / U$A)

Inhalt: Intis mit Railhed, Mouthpiece, No Escape/Boiling Point, Merel, Matt Gard von Radio Riot, Die 116, 11 Kolumnen und überhaupt gar keine Reviews!
Ja, was ist denn das! So ein seltsames Layout hab ich ja noch nie gesehen: auf spätmittelalterlich wirkende Holzschnitte und Kupferstiche werden ein paar schlecht gerasterte Fotos und Texte in durchgängig ein und demselben langweiligen Schriftsatz geklebt! Irgendwie ist das so unpunkig, daß es schon wieder punkig ist. Aber kunstbeflissen wie ich bin, kann ich mich mit so 'nem Layout auch noch anfreunden. Mein Problem mit DBNO sind die Bands/Leute, die interviewed werden. Erstens ist das Heft jetzt sowieso bald zwei Jahre alt (aber dafür können die ja nichts) und zweitens stand schon damals fest, daß fast alle Bands, die (übrigens durchaus mit Tiefgang) interviewed werden, sich in Auflösung befinden oder gar nicht mehr existieren. Das waren noch Zeiten?!? Das einzige, was mich dazu angetrieben hat, dieses Heftlein durchzulesen, waren die meist ganz vernünftigen Kolumnen zwischen den Interviews. Ja, die sind ganz lesbar, bis auf Gregs "We need more guns!" Entweder Greg ist ein Volltidiot und behauptet allen Ernstes, alle Amerikaner seien mit automatischen Waffen auszustatten, um die Kriminalitätsrate zu senken, schließlich seien Morde ja auch nicht so schlimm wie Eigentumsdelikte, oder ich bin ein Volltdiot und kapier' die Ironie nicht. Da ich aber mit genug Selbstvertrauen ausgestattet bin, gehe ich davon aus, daß er der Depp ist. G'fozd, beldld und fleregschdeßnl

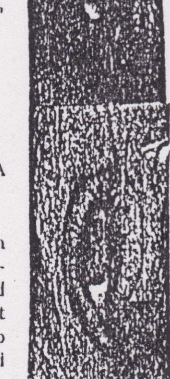




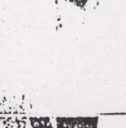
Flipside #95

DIN A4 164 S. $2.50
(P.O.B. 60790 / Pasadena, CA / 91116 / U$A)

Inhalt: Eine knappe Million verschiedener Intis, Reviews, Artikel, Bilder und Werbung. Das meiste ist Alternative Rock oder Pop Punk. Ein interessantes Inti war dabei mit einem Typen, der behauptet, die amerikanische Regierung würde nach alten Naziplänen UFOs bauen. Die Leserbriefe waren auch ganz nett.
Ansonsten hab ich es nicht geschafft, dieses Megading zu bewältigen. Es war zu Surf, zu Pop und vor allem







zu viel. Die Funeral Oration Flexi hat mir auch nicht so getaugt. Ich werds mir jedenfalls nicht mehr kaufen.

Harakiri #3

DIN A4 72 S.+CD DM ?
(keine Ahnung, woher das kommt. Ich habs von Lost + Found für DM 8.-)

Inhalt: Intis mit AmRep und Bands, Drift, Filmberichte vom Exground-Festival und Inti mit Jörg Buttgereit, noch mehr Filmbesprechungen, Artikel bzw. Intis mit L7, Alice Donut, Superchunk, Sebadoh, City Slang, Das Damen, Smog, H.Oilers, 107 recordreviews.
Auf 'ne AmRep-Party, das Exground on screen Festival und die Popkomm gehen, was drüber schreiben, und fertig ist das Fanzine? Ums kurz zu machen: Der Musikteil ist wahrscheinlich zwar nicht Schrott, interessiert mich aber auch nicht. Hätte wegbleiben dürfen. Das gilt verschärft für die CD! Der Filmteil, vor allem Buttgereit, ist gut. Anscheinend kennen sich die Harakiris beim Film besser aus. Deshalb gibts das Harakiri gegen Aufpreis auch mit Video. Vielleicht ist das o.k., aber ich hab keinen Videorecorder und kann deswegen auch mit der Kassette wenig anfangen. So, jetzt mußt Du Dich selbst entscheiden, ob Du für 16 gute Seiten Film 56 scheiße Seiten Musik in Kauf nimmst.

HeartattaCk #3

DIN A4 56 S. 25cent
(PO BOX 848 / Goleta, CA 93116 / U$A)

Inhalt: 9 Seiten Hatemail, 7 Kolumnen, 1 Artikel von einem Gefängnisinsassen, 185 Plattenbesprechungen, 145 Zinereviews, 1x how to start a record label.
Anscheinend hassen alle Kent McClard (Herausgeber und Ebullition-Chef), und manche seiner Ansichten sind auch etwas seltsam, aber ich hab das Heft ganz gern gelesen und ein paar Sachen sind wirklich gut. Richtig geärgert habe ich mich aber über diese ständigen Idiotischen Streits über Strichcodes und derlei Lächerlichkeiten mehr. Weil ich mit dem Heft aber endlich eine Mücke erschlagen habe, die mich schon die ganze Nacht genervt hat, und weil die geile Anarcrust CD in den Himmel ("Godlike!!!!") gelobt wird, halte ich das HaC #3 für ein gutes Heft - so gut, daß ich es ganz durchgelesen hab!

INTRO #23

DIN A4 84 S. DM 0.-
(Niedersachsenstr. 9 / 49074 Osnabrück)

Inhalt: Zig Intis, z.B. mit Faith No More, die Klasse von 95, Shock Therapy, Pavement usw., 198 Plattenbesprechungen (meist von w(i)rg-Bands), 6 Buch- und 3 Zine-Reviews, und andere unwichtige und uninteressante Sachen.
Fast die Hälfte des Heftes in Farbe, voll hip und so, ultra-aufwendiges Layout, die Auswahl der Bands... Eigentlich find ich das allein schon Scheiße. Und dann auch noch massig Major-Label-Werbung! INTRO ist zwar kostenlos, aber so was will ich nicht mal geschenkt haben. Ab damit ins Altpapier!

Lookout! #40

DIN A4 64 S. $2.00
(Lookout Records / PO BOX 11374 / Berkeley CA 94712)

Inhalt: Nur Text und keine Bilder, Geschichten, Briefe, Lokalnachrichten des Emerald Triangle, ichbezogene Meinungen, Buchbesprechungen, Filme (Hollywood Mainstream), Reiseberichte, und auf der vorletzten Seite ein häßlicher "Tina Yoha-Man" Comic, der anscheinend Pflicht für alle Zines geworden ist.
Ich habe einen Tag lang als Komparse eine Leiche für den RTL2 Film "Rohe Ostern" gespielt (irgendwovon muß das AbArt Magazin ja finanziert werden) und weil Filmarbeiten immer ziemlich langweilig sind, hab ich mir das Lookout!-Zine mitgenommen. Was soll ich sagen? Es war noch langweiliger!



Zwar hat mich Lawrence Livermoores LSD-Horrortrip mit hämischer Schadenfreude erfüllt, aber trotzdem ist dieses Ding hier so laaangweilig, daß ich sicher ... bald ... uaahhh ... gähn ..... schnarch......

Mangler #1

DIN A 4 24 S. $2.50
(PO BOX 721 / Frazer, PA. 19355 / U$A)

Inhalt: Intis mit Sheer Terror, Starkweather, Madball, Limecell, O.J. Simpson-Verarsche, Überraschungsgastkolumne gegen sXe und Kapitalismus und Super Bowl und Meteorologen (uarg!!), 7 Plattenreviews, 3 Zine- und 3 Show-Reviews.



So muß ein Punkzine aussehen! Übelstes Schnipsellayout aus alten Zeitungen und Schreibmaschinentexten. Leider ist der Inhalt nicht Punk sondern Hardcore und auch nicht sonderlich gut gemacht. Alles, was hier drin ist, ist zu kurz und zu wenig und kratzt nur an der Oberfläche. Interessiert mich eigentlich einen Scheißdreck daß alle Bands ihre T-Shirts und Platten verkaufen wollen - da wäre ich wahrscheinlich auch selber draufgekommen. Trotzdem ist das Heft eine wahre Augenweide, ideal, um es auf dem Klo zu lesen (es sei denn, Du hast Durchfall, dann ist es zu kurz).

Maximumrocknroll #149

DIN A4 176 S. $2.00
(PO Box 460760 / San Francisco, CA 94146-0760 / U$A)



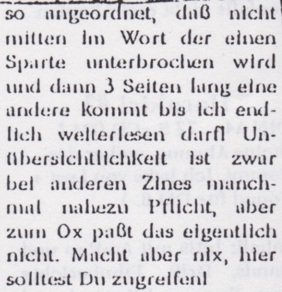
Inhalt: 33,5% Werbung, 18,7% Interviews, 14,2% Kolumnen, 11,3% Musikreviews, 4,5% Zinereviews, 4,5% Kleinanzeigen, 2,8% Leserbriefe, 2,8% Vorgeschichte des Punk, 2,3% Szenenreport, 2,3% Buchreviews und 3,1% sonstiges.
Das ist sie also, Tim Yohannans Punkbibel MRR. Sehr viel zu lesen, noch dazu auf englisch, das ist natürlich zuviel für den durchschnittlichen dummen AbArt-Leser. Daher die Auswahl der Artikel, die mir am besten gefallen haben: Die Kolumnen von Mykel Board (ich bin

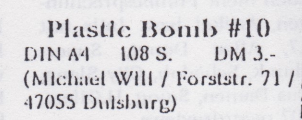


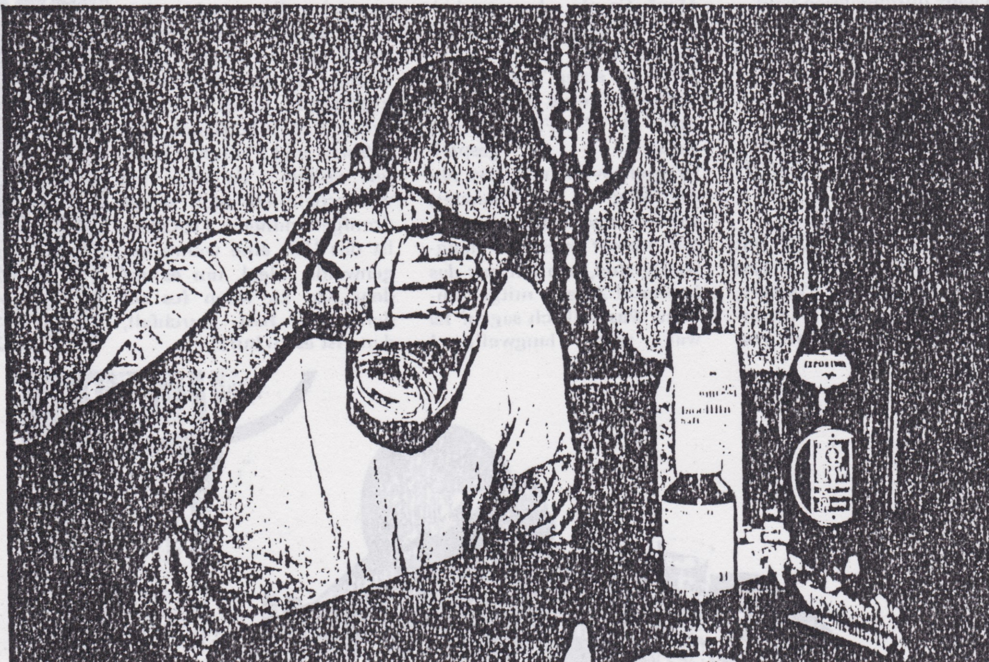
auch Pro-Blowjob) und George Tabb, und die Intis mit dem malaysischen Punk Joe Kidd und dem Roadie Richard. Die Bandinterviews genaugenommen ausschließlich ist, ist ein richtiges NYHC-Zine, also so echt original und so. Und es gefällt mir.

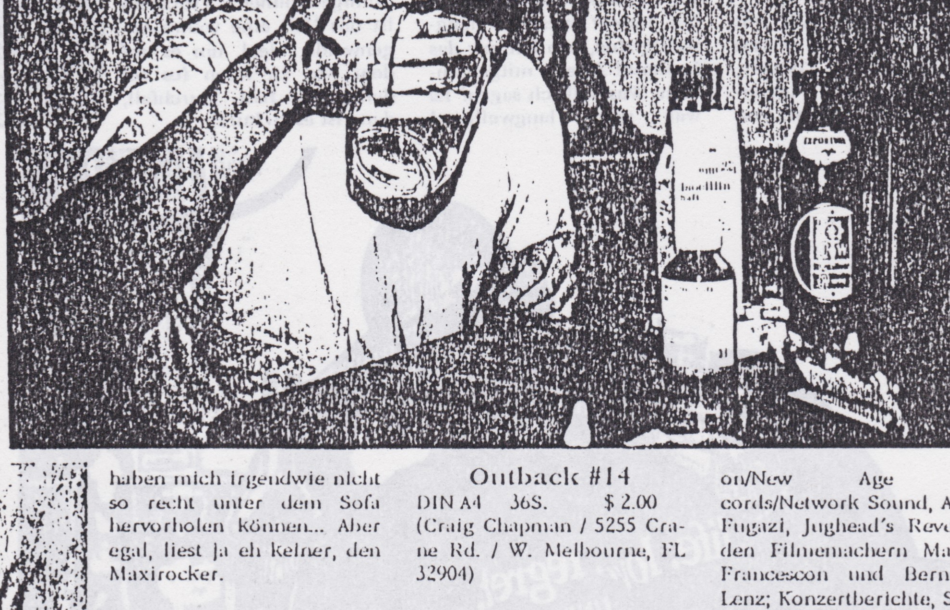
dukt, Laughing Hyenas, Guzzard, Guttermouth, Splatterheads, Antiseen, Die Unbezahlbaren, Pothead, Spongehead, Conversi-

so angeordnet, daß nicht mitten im Wort der einen Sparte unterbrochen wird und dann 3 Seiten lang eine andere kommt bis ich endlich weiterlesen darf! Unübersichtlichkeit ist zwar bei anderen Zines manchmal nahezu Pflicht, aber zum Ox paßt das eigentlich nicht. Macht aber nix, hier solltest Du zugreifen!









haben mich irgendwie nicht so recht unter dem Sofa hervorholen können... Aber egal, liest ja eh keiner, den Maxirocker.

No Labels #1

ca. DIN A5 52 S. ???
(1148 5th Ave #7D / NY, NY 10128 / USA)

Inhalt: Intis mit Ray Cappo, Shift, Mouthpiece, Slush, Into Another, Die 116, Artikel über Loaded und Redemption Records, 52 Audio- und 7 Showreviews. Nanu? Das Heft heißt "No Labels" und macht Werbung für Labels wie Equal Vision, Victory, New Age, Conversion, Revelation usw. Wie geht denn das? Wenn man aufmerksam liest merkt man, daß mit Label nicht eine Plattenfirma sondern ein Etikett gemeint ist, das man jemandem aufkleben kann wie z.B. "Straight Edge" oder "Punk Rocker". Und solche Etiketten oder Schubladen können die Szene spalten und sind deswegen Scheiße. "Unite!" In diesem Zine sollen Krsnas, Veganer, Kiffer, und all die anderen Punks und Hardcores Platz finden. Das ist, meine ich, auch gut so. Aber was das Heft, um ihm mal ein Label aufzupressen,

Outback #14

DIN A4 36S. $ 2.00
(Craig Chapman / 5255 Crane Rd. / W. Melbourne, FL 32904)

Inhalt: Schleimbriefe, Reisebericht, Artikel über Samiam, Intis mit Cicle, Velocity Girl, Strife, Into Another, 19 Zine- und 59 Plattenreviews, außerdem noch so Gelaber von Craig und Elly.
Vom Layout her hat es mich gleich an unsere Schülerzeitung erinnert. Unglaublicherweise hat mich dann auch der Inhalt daran erinnert. Nicht, daß der "Spiegelstrich" je Strife interviewed hätte aber hätte er es getan, dann wäre das Ergebnis ähnlich gewesen. Outback ist ganz nett, irgendwie aber doch zu mittelmäßig. Naja, Du wirst es Dir ja eh' nicht kaufen.

Ox #20

DIN A4 96 S. +CD DM 6.90
(Joachim Hiller / PO BOX 143445 / 45264 Essen)

Inhalt: Kolumnen, Leserbriefe, News, Rezepte, 3 Comicreviews + 2 Comics (Migraine Boy und schon wieder so ein doofes Tina YohaMan-Teil), Intis mit Jochen Enterprises, Repro-

on/New Age Records/Network Sound, Avail, Fugazi, Jughead's Revenge, den Filmemachern Manuel Francescon und Bernhard Lenz; Konzertberichte, Statistische Daten über die Ox-Leser, Japan-Tourbericht Gigantor, 195 Plattenbesprechungen sowie die Reviews von 7 Klassikern, 24 Sounds, die nicht ins sonstige Konzept passen, 77 Singles, 24 wiederveröffentlichten Sachen, 2 Videos, 38 Compilations, 11 ganz anderen "wicked tunes", 9 weiteren Videos, 58 Fanzines, 9 politischen Schriften (dafür ein besonderes Lob!), 5 Büchern und 53 Demotapes; außerdem gibts einen Hörtest mit den Oblivians, eine Top Ten der Punkrockshows von 82-95, Kleinanzeigen, und natürlich Konzertdaten. Ach ja, 'ne kleine CD mit 30 Bands in 77 Minuten ist auch dabei.
Das mach ich fei nicht wieder, alles aufzuzählen, was im Ox drin ist. Und diesmal hab ich es auch nur deswegen getan, um Dir zu zeigen: es lohnt sich wirklich, das Ox zu kaufen! Allerdings sollten die OxInnen nicht großartig ihren neuen Layouter loben, wenn der ein Fugazi-Interview auf Seite 46 beginnen und auf Seite 45 enden läßt; auch die Sparten der vielen Reviews hätte ich

Plastic Bomb #10

DIN A4 108 S. DM 3.-
(Michael Will / Forststr. 71 / 47055 Duisburg)

Inhalt: 5 Kolumnen, Chaostage in Zobersdorf, Intis mit Oxymoron, Miozän, Dead Beat, Rex Gildo (das Beste am ganzen Heft!), Knock Out Rec., Galeforce, Toy Dollz, The Bratbeaters, Blanks 77, Dog Food Five, Müllstation, Yuppicide (wie aktuell, sie trennen sich also...), Erlebniserzählung eines Geschlagenen, 42 Demoreviews, 48 Fanzine- und 2 Bücherreviews, 209 Musik- und 10 Videobesprechungen, 1 Comic, Berichte von Punkrockfestival, Geburtstagsfeier und Konzerten, Sci-Fi Kurzgeschichte, 49 Kleinanzeigen, Tourberichte von Toxoplasma + Small But Angry und Jimmy Keith + Jeff Dahl, kultige Platten, langweiliges Fußballzeug, Konzerttermine und ein farbiges WIZO Poster zum Herausnehmen.
Ganz schön viel zu lesen für den Sommer '95. Und zu hören gibt's gratis dazu eine Red Rosetten Single. Ich weiß selber, daß das nicht die aktuelle Nummer ist. Wer will, daß ich immer die aktuelle Plastikbombe habe, soll sie mir halt schicken. Aber normalerweise kauf ich sie mir sowieso irgendwie irgendwo. Ist nämlich meistens ziemlich gut.

Sgabuzzino #1

DIN A4 66 S. DM 5.-
(André Sieg + Silke Bayler / Schwarzburgstr. 21 / 07552 Gera)

Inhalt: Vorwort, Inti mit Röbi vom Schweizer Speed-Air-Play Radio, Ambush, Miozän, Split Lip, Artikel über Emanzipation, Nestlé-Boykott, Massenvergewaltigung, Wohnungsnot, Abtreibung, Europa, SM, 52 gemischte Reviews.

Eins meiner Lieblingszines. Womöglich kauf ich es mir nochmal, so gut ist es. Am besten nicht lang überlegen, sondern gleich Geld nach Gera schicken!

Stumpfcore Spezial #-1

DIN A4 24 S. ? DM
(hab ich von der Frau vom Erich Zander geschenkt gekriegt)

Inhalt: Leserbriefe, Zeitungsschnipsel, Stories sowie 2 Intis.
Ein sehr punkiges Neben- / Vor- / Zusatz- Produkt der Reichen Bayern. Das ist die Sonderausgabe über die 94er Chaostage, und gut die Hälfte ist aus Zeitungen kopiert. Insgesamt fällt mir das Stumpfcore doch recht positiv auf, vor allem wegen der Bilder und dem Layout.

I'm watching YOU

Trust #50

DIN A4 76 S. 0 DM
(Dolf Hermannstädter, Salzmannstr. 53, 86163 Augsburg)

Inhalt: Leserbriefe, Vorworte, Nachrichten, Termine, Intis mit NRA, Killing Joke, Youth Brigade, Wizo, Sister Double Happiness, Brutal Juice, Cop Shoot Cop, Artikel über das Prager "Social Cultural Centre" (der in Wirklichkeit auch ein Inti ist), Artikel über den Film "Metropolis", außerdem werden 26 Zines, 2 Videos, 16 Tapes und 112 Platten besprochen.
Die Jubiläumsausgabe gibts in buntem Cover für null Mark und das ist ja schon mal positiv. Eigentlich wärs auch sonst positiv, wenn ich nicht irgendwann mal keinen Bock auf Interviews gehabt hätte. Lauter Views! Re- Views und Inter-Views, ja mei, und noch dazu mag ich Bands wie Killing Joke, Cop Shoot Cop und Sister Double Happiness nicht besonders. Die Kolumne von Kai (Splatter!), das Teil über das Social Cultural Centre und die Terrorgruppenwerbung sind aber so gut, daß sich die Anschaffung allein deswegen lohnt. Ja, genau deswegen hab ich das Trust ganz gerne geschenkt gekriegt.

War on Illusion #1

DIN A4 34 S. $?
(c/o Bhakta Porcell / 41 W. Allens Lane / Philadelphia PA. / 19119)

Inhalt: Briefe, Persönliche Sachen, viel Krsna Zeug, Intis mit Prema und 108.
Bevor ich es in den Händen hielt, wollte ich es total verreißen. Ja, und das habe ich nun von meinem Vorurteil: ich habe mich getäuscht und finde das Heft von Shelter-Porcell richtig gut. Mit der ganzen Krsna-Kacke hab ich echt nichts am Hut, aber War on Illusion ist ein intelligent gemachtes Zine, was meines Erachtens eine Seltenheit ist und es liest sich recht flott, weil es für mich so interessant war. Das Heft ist nix für Krsna-Hasser, und wankelmütige Geister sollten auch die Finger davon lassen, sonst sitzen sich demnächst in der Ecke rum und chanten wie blöd. Aber für stabile Agnostiker sowie für Krsna-Anhänger ist das Heftchen (aus unterschiedlichen Gründen) sehr empfehlenswert.

We're Coming Back #P

DIN A5 40 S. ? DM
(kommt von Düsi, Odol und Präservativ aus Frankfurt)

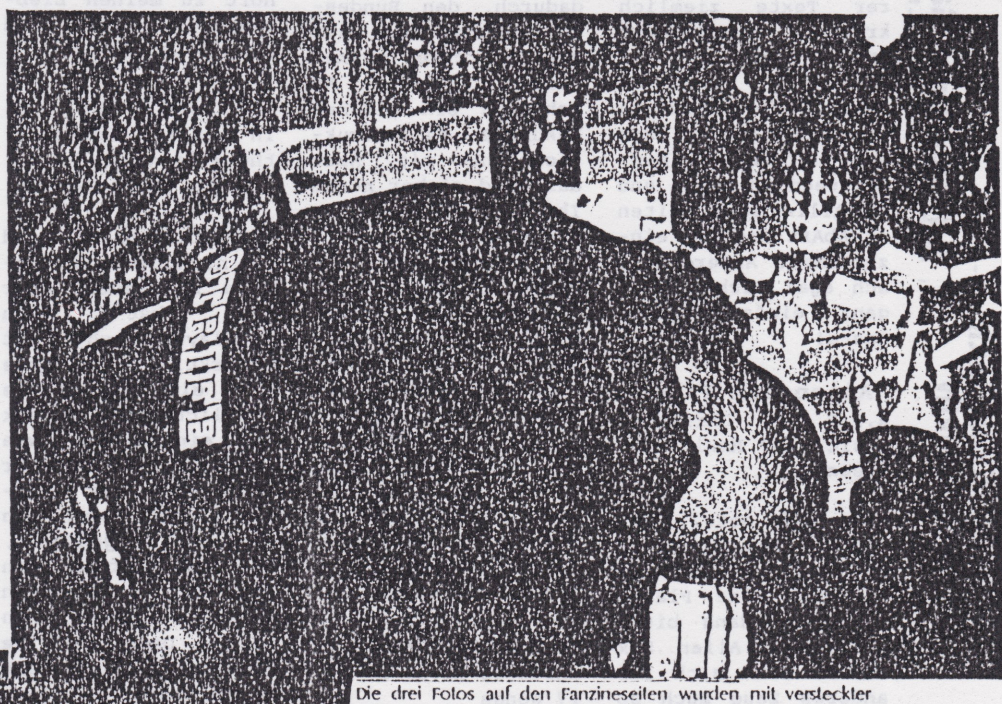
Inhalt: 94er Chaostagegeschichten, Intis mit Stage Bottles und Magic Splatters, soziologische Gesamtschau der jugendlichen Subkultur, die Haßliste 94, Geburtstagsfeier- sowie Konzertberichte, Kandidaten für die Wahl zum Führer des Punkrock (ich wähl Titelgirl Heinz Schenk), und ein Flugblatt für die 95er Chaostage.
Ich weiß nicht was es kostet oder woher Du es kriegen kannst, aber es ist schuld daran, daß mir aufm Klo die Beine eingeschlafen sind, weil ich alles auf einmal durchlesen musste. Punkrock!

ZAP #129

DIN A4 52 S. DM 5.-
(Moses Arndt / Untere Allee 3 / 66424 Homburg)

Inhalt: Der Chaostag danach, Artikel und Inti mit Richard H. Kirk/Cabaret Voltaire, mehr als 16 Fanzinereviews, Termine, Inti (?) mit 59 Times The Pain, Fernsehauftritte von Moses, APPD-Werbung, Kleinanzeigen, Folge 23 von "Vielen Dank, Peter Pank!", Intis mit Damnation und Temperance, Artikel über Negu Gorriak, 66 "normale" Plattenbesprechungen und 21 Audio- + 4 Papierbesprechungen von Martin Pisser, und ein The Red Krayola Abfeier-Artikel.
Mir hat mal wer gesagt, man kann das ZAP nur entweder hassen oder lieben. Das ist falsch. Ich tu beides. Prinzipiell gefällt mir das ZAP ganz gut, wenn ich auch finde, daß die Fanzinereviews zum Schluß immer unübersichtlicher geschrieben oder gelayoutet werden, so daß es mir nicht mal möglich ist, genau zu sagen wieviele und welche Zines besprochen werden. Aber das ist nicht schlimm. Schlimm ist aber alles, was hier aus Martin Büssers Feder floß. Das ZAP ist zwar seit 1237 oder so Hardcore, aber was haben Captain R. H. Kirk, Cabaret Voltaire, The Red Krayola und diese ganzen "Neuheiten" damit zu tun? Wahrscheinlich bin ich ein ignorantes, borniertes Arschloch, weil mich sowas nicht interessiert. Ich werde nicht bestimmen, was Punk ist und was nicht, aber wenn irgendwas von Büsser Besprochenes Punk sein sollte, so schreibt mir und teilt es mir mit! Es steht jedem frei, sich für dieses Büsserzeug zu interessieren, aber wenn es mich interessieren würde, würde ich eher zum Zillo oder Spex oder was weiß ich greifen als zum ZAP. Also, wenn Du Dir das ZAP #129 kaufst, dann lies folgende Seiten besser nicht: 6-8 und 45-49. Vielleicht ist Martin Büsser ein total netter Kerl, der womöglich sonst die interessantesten Artikel schreibt, aber leider nicht in dieser Ausgabe.





Die drei Fotos auf den Fanzineseiten wurden mit versteckter Kamera bei einem stadtbekannten sXe-Hardliner an den Vormittagen des 3., 8. und 9. November 1995 aufgenommen. Wir vom AbArt Magazin mögen Straight Edge Leute. Wer aber anderen seine Ideen aufzwingen will, soll sich lieber ins Knie ficken.

HARDLINERS SOD OFF !

Gehirnschaden inklusive

Jeder dritte Jugendliche hält nichts von guten Manieren

Plattenreviews

Die Plattenreviews des AbArt Magazin teilen sich in zwei Abschnitte: Der erste Teil ist von LL geschrieben und behandelt LPs und CDs, die zu besprechen er gerade Lust hatte. Zum Besprechen gehört auch das sich anhören. Daher sind es hauptsächlich positive Kritiken, weil er sich eigentlich nur die Sachen gern anhört, die ihm gefallen. Er bespricht auch ältere Sachen, weil die oft auch gut sind und zu gern vergessen werden. Der zweite Teil ist dann von Onkel Ätzgurk und beschränkt sich auf aktuellere CDs. Wenn Du die CD Deiner Band besprochen haben willst, schicke sie dem AbArt Magazin. Wenn Du es dazuschreibst, kannst Du Dir sogar Deinen Kritiker aussuchen. Ein Belegexemplar ist dann natürlich Ehrensache. Also her mit den CDs (an LL auch Vinyl)!

Agnostic Front

Raw Unleashed CD
62 songs in 59:35 min



Uralt-Zeug der umstrittenen Hatecore-skins. "Friend or Foe" und "Fight" sind gleich 4x, "United Blood" sogar 6x drauf. Die Aufnahmequalität ist höchst unterschiedlich. Obwohl ich einigen ihrer Texte ziemlich kritisch gegenüberstehe, gefällt mir diese CD, weil es viele kurze Pogosongs gibt, und ich ja auch so unkorrekt bin, Antiseen zu mögen und GG Allin zwei Seiten im AbArt Magazin einzuräumen. Außerdem... ach egal, ich hör es ganz einfach gern. Basta!

Alien Sex Fiend

R.I.P./New Christian Music 12" Maxi
3 songs

Ich weiß net... na, des is net so ganz des meine. Wenn du mir mal eine Platte schenkst, dann bitte keine von Alien Sex Fiend, wenn sich ihr anderes Zeug auch so anhört. Jetzt hör' ich's erst! Das eine Lied hört auch noch mit "Hare Krsna, Hare Krsna, o-o-o, Hare Krsna" auf..

Anarchist Academy

Anarchophobia CD
13 songs in 45:44 min

AA hab ich live gesehen, als Bomber B. und L.J. noch zu zweit waren und das Backstage noch nicht in der Helmhotzstraße. Damals haben die extra betont, nicht aus dem Punk/HC-Bereich zu kommen (gibt es Anarchie sonst nur dort?). Jedenfalls find ich HipHop mit solchen Texten geil, wenn ich auch glaube, daß wir dadurch, den Bundestag anzuzünden, kaum zur Anarchie kommen werden. Bei AA schwingt ein bißchen Bakunins Pandestruktionslehre mit. Aber das wird sicher noch. Ihre LP davor ("Am Rande des Abgrunds") hätte ihnen eher den Namen Antifa Academy eingebracht. Diesmal verdienen sie Rätesystem Academy. Nächstes Mal hoffentlich wirklich Anarchist, dafür ohne Gedichte und Spielereien zwischen den Liedern. Und schickt gleich ein paar Gramm Grass mit - Bier und Hanf gehören zum Kampf!

Anarchy 6

Hardcore Lives LP
17 songs

Diese Platte ist ärgerlich bis belanglos. Ein paar homophobe Poser, die sich Hardcorepunkskins nennen und mich durch ihren völlig unpassenden Namen wohl beleidigen wollen. Sie haben was gegen andere Punks und Hippies. Nee, also solche bornierten Idioten. Kauf dir die Platte auf gar keinen Fall Dann schon lieber Skrewdriver, von denen weiß man schon vorher, daß sie totale Arschlöcher sind. Igitt, wie ich mich jedesmal aufregen muß, wenn ich was von diesen blödgefickten Wichsgeburten höre. Bäh!

Anarcrust

Coalescene CD
21 songs in 59:05 min

Der Bandname ist Programm: anarchistischer Crustcore. Mit einem megafetten Booklet in holländisch und englisch. Hätten ein Fanzine draus machen sollen, dann hätten es auch Leute, die keinen Crustcore mögen, gekauft. Gehört zu meinen Lieblings-CDs. Kaufen und auswendig lernen!

Antisect

In the darkness, there is no choice CD
2 songs in 45:34 min

In Wirklichkeit sind es nicht nur 2 sondern 10 Lieder, aber das hat mein CD-Player noch nicht bemerkt. Die Texte sind ein bißchen wie Conflict. Die Musik ist ein bißchen wie Conflict. Und auf der Rückseite des Booklets ist noch ein Gedicht abgedruckt, das am Anfang von "Yes Sir I Will" von Crass gesprochen wird. Damit dürfte Antisect hinreichend zugeordnet sein: Anarcho-Polit-Peace-Punk, auf den sich aber schlecht pogen läßt.

Antiseen

Eat More Possum CD
12 songs in 27:36 min



Für liebhaber überfahrener Beutelratten. Antiseen wie immer fast so pc wie ihr Freund GG Allin. Ja so muß Countrymusic sein, daß sie mir gefällt: Scumpunkig.

A.P.P.L.E.

Neither Victims Nor Executioners CD
21 songs in 55:50 min



A.P.P.L.E. steht für Autonomy Pacifism Peace Liberty Equality. Der Name sagt fast alles. Anarcho-Peace-Punk. Punk? Eigentlich nicht. Eine Frau singt, aber es ist von 1985 und daher auch kein Riot Grrl, und klingt auch nicht nach L7. Wahrscheinlich ist es das, was alle "Alternative Rock" nennen. Ohne den bewegenden politischen Texten würde es mir nicht gefallen, obwohl es nicht so schlimm ist, daß es mir auch trotz der Texte nicht gefallen würde. Eigentlich gehört "Neither Victims..." sogar zu meinen Lieblings-CDs. Vielleicht erinnert

Ein Geheimnis, das mich quält

Pinkeln und reinwaschen

Sexverbot und Ohrfeigen

Arbeitsscheue Gammler

Die Frauen finden mich einfach unattraktiv

Jede Menge Pornos

Tränensäcke

Mundgeruch

Enkelkind kleidet sich unmöglich

Revolutionslieder im heißen Barackenlager auf Sizilien

VERDUMMUNG

Sie sind 12 Jahre alt. Manchmal auch jünger. Sie sind rücksichtslos, kriminell und brutal. Und die Erwachsenen stehen meist hilflos davor...

Grüne und blaue Haare und die Ratte auf der Schulter

DIE TERROR-KINDER

Meine Mutter hat mir die Lust auf andere Frauen genommen

Der „Sexmanjak" von Zentralasien

Unser Sohn stört in der Schule

Auf jeden Bullen ein toter Pfleger...

Meine Tochter nimmt Drogen

Meine Eltern haben mir Sexualität verboten

es mich ein bißchen an Capitol Punishment... hör es dir einfach selber an.

Black Flag

My War LP
9 songs

Das ist meine einzige Black Flag Platte, also weiß ich nicht, ob die anderen auch so sind. Haut mich jetzt nicht gerade vom Hocker. Ein bißchen langsam. Henry Rollins singt. Irgendwie weiß ich nicht viel zu erzählen. Ich hör mir die Platte ab und zu an, aber nicht sehr oft. Wenn schon Henry, dann Rollins Band mit "End Of Silence". Ja, das gefällt mir besser. Hätte ich eher besprechen sollen als "My War", da wäre mir mehr dazu eingefallen. Aber jetzt ist es zu spät. Ach ich weiß doch noch was: die Platte ist von 1983.

Christ On A Crutch

Crimes Pay When Pigs Die LP
13 Songs

Rotes durchsichtiges Vinyl, das kommt bei mir immer gut an. Musikalisch ziemlich durchschnittlicher amerikanischer Hardcore, würd ich mal sagen. Textlich sind C.O.A.C. Vertreter eines leicht militanten Anarchismus und Anhänger der Deprivationstheorie (behauptet zumindest Dr. Peter Popel, und der wird schon wissen was er sagt). Aber macht nix, immer noch besser als Offspring, Greenday und Konsorten, gell.

Colour Haze

Chopping Machine CD
8 songs in 60:06 min

Meinem Brieffreund habe ich Colour Haze als Victims Family-Ähnlich beschrieben. Das stimmt nicht ganz. Colour Haze sind sehr kompliziert, aber nicht so hektisch wie die Family. Eher düster-aggessiv. Und mit Texten, die mir sehr gut gefallen, also intelligent und sozialkritisch (so ein unpassendes Wort, aber mir fällt kein besseres ein). Muß man sich 1000x anhören: 500x, um sich reingehört zu haben und mitzukommen, nochmal 500x weil es sich so geil anhört. Also kaufen!

Conflict

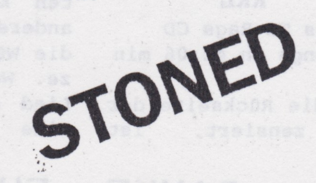
Only Stupid Bastards Help EMI CD
31 songs in 72:00 min

Die "Stupid Bastards" dürften wohl die New Model Army-Typen sein, wenn ich mich nicht täusche. Außer den Liveaufnahmen vom Nagasaki Nightmare Festival 1984 enthält die CD noch die Benefizplatte "From Protest to Resistance". Und das ganze für den Preis einer CD-Single. Also value for money for all, die nicht glauben daß das alles Vergewaltiger sind.

Corrosion Of Conformity

Eye For An Eye LP
19 songs

Wow, old school! Von 1983. Das war eine meiner ersten Hardcorealben. Und wenn du dir was gutes von COC gönnen willst, greif hier zu und vergiß die neueren Sachen, die sind nämlich scheiße! Hier gibt's kurze Lieder und Rückkoppelungen. Und sehr schnell ist es auch.



Crass

Stations DoLP
36 songs

Eine meiner Lieblingsplatten meiner absoluten Lieblingsband. Hier ist alles perfekt für mich: Musik, Texte, Artwork (Faltcover!) Eigenen Angaben zufolge haben sie das Ⓐ populär gemacht. Schade, daß sie sich aufgelöst haben. Aber aktiv sind sie immer noch. Angeblich haben ein paar von ihnen beim Anarchy in the UK Fesival mitgewirkt. Seint mehr als 4 1/2 Jahren ist Crass das Beste, was ich auf dem Anarcho-Bereich kenne. Also geh endlich los und kauf dir alles von ihnen. Aber nicht als erstes "Yes Sir I Will" oder "10 Notes on a summer day", weil das so seltsam ist, daß du dir nichts mehr von ihnen anhören wollen wirst. Zum Einstieg sind "Stations" und "The feding of the 5000" ideal. Echte anarchistische Musik - genial!

Crucifix

Dehumanization CD
14 songs in 23:09 min



Anarchopunk, bei dem die Musik (was ja etwas besonderes zu sein scheint) nicht zu kurz kommt, sprich: sich ganz gut anhört, so daß man die Lieder am Klang auseinanderhalten kann, es Melodien (ansatzweise zumindest), Refrains und überhaupt Songstrukturen gibt. Und trotzdem sind die Texte intelligent und politisch.

P.S.: Lest bei Onkel Ätzgurk über die Crucifix-Demonstration nach!

Dead Kennedys

Give Me Convenience Or Give Me Death LP+Flexi
17 songs

Das ist die Singles-Sammlung. Wer die Singles nicht im Original hat, muß hier zugreifen, denn hier wird Punkrockgeschichte geschrieben. Natürlich gefallen mir nicht alle Lieder, und es gibt sogar Leute, denen die Dead Kennedys (warum eigentlich nicht Kennedies?) überhaupt nicht gefallen. Aber es kommt auch vor, daß in China jemand Schluckauf kriegt. Und das ist mir scheißegal. Also schön brav kaufen. Ein 24 Seiten DIN A4 Booklet ist auch noch dabei.

Die Zusamm-Rottung

Das Reich der wilden Tiere LP
12 songs

Die Texte sind ja ganz gut, aber der Sound - wenigstens sind die selbst auch nicht damit zufrieden, hab ich gehört. Eigentlich mag ich Deutschpunk ganz gern, aber wenn er so Hardrock-massig produziert wird (noch mehr gilt das für Slimes "Viva La Muerte"), dann ist das leider nicht mehr als gequirlte Scheiße.

Extreme Noise Terror

Holocaust In Your Head LP
13 songs

Die wahren Epigonen des Crustcore. Die Platte enthält den Hit "Murder". Eins

Klein, gelb, tödlich

Warum jeder zweite betroffen ist

der Lieder ist gegen S.O.D., eins setzt sich kritisch mit sXe Hardlinern auseinander, gegen Polizei, Big Business, Rassismus usw. sind sie natürlich auch. Hätte ich zu bestimmen, welche Alben als Klassiker zu gelten haben, würde ich diesen ENT Longplayer mit diesem begehrten Attribut ausstatten.

GG Allin + Shrinkwrap
War In My Head - I´m Your Enemy CD
1 song ? in 41:42 min

Nur für den totalen hard-boiled GG Allin-Fan (also mich zum Beispiel...). Nee, gefällt nicht mal mir. Fast eine 3/4 Stunde Lärm, Geröchel, Gewichse, Brüllen usw. Mit Film dazu wärs wahrscheinlich geil. Was aber interessant ist, sind GGs Kommentare. Und wo kannst du die lesen, ohne 30 Märker für die CD hinlegen zu müssen? Im AbArt Magazin natürlich!

Ignite
In My Time CD
6 songs in 12:37 min

Hab ich aus Versehen gekauft, weil ich es mit Integrity verwechselt habe. Ist mir ein bißchen zu melodisch, jung, amerikanisch, sauber, ach was weiß ich. War ja nicht besonders teuer.

Nations On Fire
Strike The Match LP
12 songs

Der Typ mit dem Bart und dem Käppi, der anscheinend auf allen Konzerten ist, hat gemeint, David hätte eine Kastratenstimme. Hihi. Auf ihrem Konzert war auch ich, und es hat mir sehr gut gefallen. Zweimal haben sie unterbrochen, weil ein paar Leute (ich glaub inklusive mir) ziemlich brutal getanzt haben und die anderen sich nicht mehr zur Bühne getraut haben. Ich stand dann noch daneben, als David ein Interview gab, in dem er sagte, sie seien gewaltfreie Anarchisten, er persönlich gehe aber mitunter militant gegen Nazis vor. Andere Leute aus der eigenen Szene tätlich anzugreifen ist aber ziemlich dumm. Jetzt aber endlich zur Platte: sie ist gut, die Texte sind abgedruckt (wenn auch mit einem grausigen Layout); und massig Tierbefreier- und Veganeradressen gibt´s auch noch dazu.

NoMeansNo
0+2=1 LP
11 songs

Die erste Seite gefällt mir so gut, daß ich mir bald die Platte nochmal kaufen muß, weil sie schön langsam ausleiert - ich hör sie mir zu oft an. Die zweite Seite ist nicht so gut, und die Texte sind - für mich jedenfalls - belanglos. NoMeansNo gehört aber auf alle Fälle zu meinen Lieblingskapellen (haben sich die jetzt eigentlich aufgelöst?) auf dem komplizierten Sektor.

Nonoyesno
Deepshit, Arkansas CD
77 "songs" in 62:14 min

Wer 67x einen 4 Sekunden Stillesong aufnimmt, um einem dann so ein mistiges letztes Stück vorzusetzen, ist doof und verdient es nicht, hier besprochen zu werden.

Organized Noise
Depressive CD
5 songs in 19:24 min

Weil ich Leute aus der Band kenne, bespreche ich die CD nicht. Nur soviel: im Ox bekamen sie gute Noten, und das zu Recht. (Eigentlich hätte ich auch Colour Haze aus dem selben Grund nicht besprechen dürfen. Aber was solls...)

Pungent Stench
Dirty Rhymes And Psychotronic Beats CD
7 songs in 33:23 min



Das Coverfoto ist so genial, daß es gleich in vier Versionen im Booklet prangt. Nach einem furchtbaren Intro (durchs Telefon???) gibt´s 4 neue Songs und zweimal "Blood, Pus And Gastric Juice", nämlich den rare groove mix und den tekkno-house-mix. So also hört sich Deathtekkno an. Interessant, aber allzuoft kann ich es mir nicht anhören. Die Hippie-Version hat mir aber, wie die ganze "For God Your Soul...For Me Your Flesh" besser gefallen. Letztere höre ich mir seit Jahren immer wieder an. "Dirty Rhymes..." ist deswegen nicht schlecht, im Gegenteil, nur die "For God..." war meines Erachtens besser.

RKL
Riches To Rags CD
11 songs in 42:06 min

Wer die Rückseite der CD zensiert, ist nicht ganz richtig im Hirn und an genau den dürfte sich das "Eat Shit"-Tattoo auf Jasons Arsch richten. Leider ist das Arschfoto da beste an der ganzen CD. Ansonsten ist sie nämlich überflüssig. Zum Glück habe ich sie geschenkt bekommen und nicht auch noch Geld dafür gezahlt.

Rotzkotz
Much Funny CD
11 songs in 29:11 min

Das ist nicht Deutschpunk, sondern Punkrock aus der Gründerzeit (1979). Gefällt mir geil geil geil ej! Ich weiß, im AbArt Magazin gibt´s fast überhaupt keine negativen Kritiken, weshalb ich mich ja so schäme. Also gleich der Verriß: Einer der Typen auf dem Cover hat einen häßlichen Hut auf und ein lächerliches Brust-Tattoo!

Snapcase
Lookinglasself CD
8 songs in 25:51 min

Eine der derzeit besten sXe-Bands aus New York (dem Staat) oder sogar überhaupt. Leg ich immer wieder auf, um auszuflippen und wild um den Wohnzimmertisch, den mir meine Eltern überlassen haben, zu tanzen. Geile CD. Und live sind sie gleich noch besser.

Sore Throat
Never Mind The Napalm LP
60 songs

Channel Zero Reality von Antisect wird gecovert. Das ist der einzige Song, dessen Länge als solche gelten kann. Bei allen anderen Liedern liegt die Würze in der Kürze. Weshalb soll ein Lied auch länger als eine knappe Sekunde

Kann man sich überhaupt dagegen wehren?

DANKE FUER
IHREN EINKAUF

„Hohes Chaospotential"

Wann es lebensgefährlich wird

dauern? (Naja, 20 Sekunden dürftens im Durchschnitt schon sein). Vom Sound her Grindcore oder so. Sozialkritische Titel, die Texte versteht man natürlich nicht. Ja, als Platzfüller am Kassettenende ideal, weil hier Lücken mit Songs jeder Sekundenanzahl ausgefüllt werden können.

Stark Raving Mad

Stark Raving Mad 10"
15 songs

5 Songs von der 'Amerika'-LP werden ausgekoppelt + 10 live Songs aus dem CBGB´s anno 1986. Schnelle, harte, laute Musik mit politischen Texten. Kommt in durchsichtigem, zitronengelben Vinyl, also Sammlerkult! Ansonsten würde ich aber die LP der New Yorker empfehlen, weil da die lesenswerten Texte dabei sind.

Strife

One Truth CD
14 songs in 41:35 min

Als ich 14 war, war ich auch sXe. Nee, Spaß beiseite, aber die Strife-Fans auf den Fotos im Booklet sind alle so verdammt jung, daß sie eh noch mindestens 5 Jahre lang nichts zu trinken bekommen würden. Da diese Lächerlichkeit jedoch ein Gemeinplatz ist, der wahrscheinlich auf alle Straight Edge Bands zutreffen könnte, ist dies kein ernstzunehmender Kritikpunkt. Ich stand ja früher auf Heavy Metal, und auch Strife kann solche Einflüsse nicht leugnen. Aber das nur spurenweise, so daß ich Strife so sehr mag, daß ich sie mir bei jeder Gelegenheit live gebe und immer mit ihrem Kapuzenpulli rumlauf (und mit einer Bierflasche in der Hand).

Total Chaos

Pledge Of Defiance CD
13 songs in 28:24 min

Epitaph goes Crustpunk? Hoffentlich, denn Total Chaos ist das einzige, was mir an Epitaph-Material gefällt. Zwar bin ich kein Class-War-Anhänger wie Total Chaos, aber trotzdem fühle ich einen verwandten Geist: Die Typen sind Punks und Anarchos. Wenn ich mal wieder Geld hab, kauf ich mir auch ihre Neue, 'Patriotic Shock'.

The Child Molesters

The Legendary Brown Album CD
11 songs in 46:27 min

Das ist mir zu braun, es sind mir zuviele Hakenkreuze drin. Und dann gefällt mir der Klang nicht einmal. Wäre es doch für immer verschwunden geblieben!

United Mutation

Freak´s Out LP
23 songs

Von 1982-87 aufgenommen und der Sound hat sich in der Zeit kein bißchen verändert. Er ist sehr eigen, obwohl auch ich ihn zur Not in die Crustcore-Ecke stellen würde. Sowohl, was die Texte, als auch was die Musik und Grunzstimme angeht. Der Klang ist immer ziemlich verhallt, und die Gitarre spielt ständig irgendwelche Soli, und schnell sind die Lieder auch noch einigermaßen. Mag für manche etwas bizarr klingen. Oder, wahrscheinlicher, einfach nach Lärm.

V.A.

Deutschpunk Kampflieder LP
15 songs

Notdurft, Daily Terror, Toxoplasma, Canal Terror, Sluts und Slime. Früher hab ich viel Deutschpunk gehört, und das hier dürfte wohl die Créme sein. Insbesondere: Toxoplasma mit '1981' und 'Weltverbesserer' und Slime mit 'Polizei SA SS' und 'Bullenschweine'. Jaja, die unzensierten Versionen. Mitgrölen! (Aber nicht zu laut, sonst böse böse Beamtenbeleidigung.)

V.A.

Hold Your Ground CD
40 songs in 72:05 min

Das ist der sXe Sampler von Lost&Found. Er ist sehr billig und füllt (überspielt) fast eine ganze Kassette, also ideal fürs Autoradio. Ich hab übrigens gar nicht gewußt, daß S.O.I.A. straight edge sind.

V.A.

In Crust We Trust CD



Das Crustcore-Pendant zu 'Hold Your Ground': Concrete Sox, Disfear, United Mutations, No Security, Cry Of Terror, Heresy, Malefice, Uncurbed, Crude S.S. Confrontation, Crisis Of Faith, Siege, Eternal Torment (letzteres ist wohl eher Deathmetal) Ich war ganz stolz, einige der Bands schon beim ersten Durchhören an der Stimme zu erkennen. Öfters als dreimal hintereinander hören können das zwar nur Audio-Masos, aber da muß ich mich wohl dazuzählen. Hauptvorteil: Der Preis! Da kann man kaum viel falschmachen; selbst wenn man keinen Crustcore mag, kann man die CD immer noch verschenken (Achtung: Nicht an eingefleischte Crusties, die kennen das alles schon!)

V.A.

Scumfuck Bizarr - Arschlecken Rasur und mehr CD

Ahh, ahh, wann kommst du endlich du Bauernlümmel? Laß deinen ordinären Saft über meinen Arsch spritzen! - Ja, gleich! Merkst du wie meine Vorhaut flattert? - Wer auf solche Pornofetzen und noch sexistischere Deutschpunk- und Oi!-Stücke steht, für den ist das hier das richtige. Meiner Freundin gefällts jedenfalls nicht.

Wo sie überall lauern



Hoechst morgens oral®





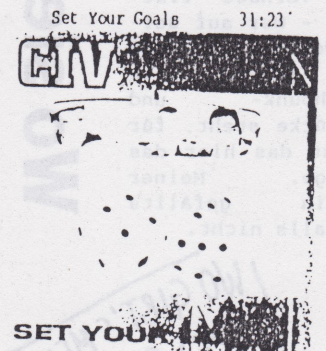
Onkel Ätzgurk bespricht hier ein paar aktuellere Scheiben und freut sich bestimmt über Promoexemplare, die er dann im nächsten Heft besprechen kann. Auch ihn erreichst Du über AbArt Magazin, Postlagernd, Postamt 15, 80042 München.

Breach

Friction 36:55
(Burning Heart Records)
Die spinnen ja, die Schweden! Wo nehmen die bloß die ganzen guten Bands her? Breach veröffentlichen nach diversen Sampler-Beiträgen und der 'Outlines' Mini-CD nun ihr Debutalbum. Wenn es eine Band gibt, die in die Fußstapfen der legendären Inside Out treten kann, dann eben Breach. Was die hier veranstalten ist einfach genial, düsterer, wuchtiger Metalcore mit einem Sänger, der sich in heiserer Verzweiflung die Seele aus dem Leib brüllt, wobei man in manchen Momenten sogar an die Intensität von Neurosis (z.B. 'Almighty Generation') herankommt. Sehr intensiv, das.

CIV

Set Your Goals 31:23



Yes! Yes! Der Sänger der ehemaligen Gorilla Biscuits hieß Civ. Genau dieser schwingt jetzt bei dieser neuen Vornamenband das Mikrophon. Und prompt fühlt man sich an seine legendäre Vorläuferband erinnert, und zwar auf sehr angenehme Weise. Die 2-Minutenmauer wird selten durchbrochen, und wenn, dann mit Ohrwürmern wie dem Titeltrack oder der Single 'Can't Wait One Minute More', bei der Lou Koller von Sick of it All einen kurzen Gastauftritt hat. Auch das Produzentenduo Don Fury (wer sonst?) und Walter Schreifels (Quicksand) bürgt für Qualität. Fazit: Wer auf schnellen Hardcore der unpeinlichen Machart steht, der muß hier einfach zugreifen!

Deadstoolpigeon

This World MCD 21:50
(Mad Mob Records)
Deadstoolpigeon kommen aus Holland, veröffentlichen diese Mini-CD über das Berliner Label Mad Mob und setzen sich aus Ex-Mitgliedern von Manliftingbanner, NRA und Human Alert zusammen. Musik machen können sie, ziemlich gut sogar. So muß Hardcore klingen: schnell, hart, wütend, mit einem richtig schön schreienden Sänger. Doch Halt: Was schreit der da? Beim Lesen des Booklets wird mir klar, daß die lieben Genossen doch lieber reine Instrumentalmusik machen sollten. Dieses hirnlose kommunistische Gesabbere ist höchstens für Leute geeignet, die sich selbst das Denken verbieten oder gar nicht denken können. Und weil die 'Message' so wichtig ist, wird jeder ach so geistreiche Text noch mit irgendeinem saudummen Zitat irgendwelcher Genossen abgerundet, wobei der obligatorische rote Stern auf jeder Seite nicht fehlen darf. Peinlich, peinlich! Zweischneidiges Schwert also: Musik hui, Texte pfui!

Doughnuts

The Age Of The Circle
(Victory Records) 19:57
Nochmal Schweden: diesmal die erste weibliche S.E.-Band der Welt! Die fünf jungen Damen aus der S.E.-Hochburg Umeå haben es sogar geschafft, beim Victory Label unterzukommen, welches durch Bands wie Integrity, Strife, Snapcase, etc. für Qualität bürgt. Und auch die Doughnuts können den hohen Qualitätsstandard halten. Schon erstaunlich, was diese fünf Mädels für eine kraftvolle Mucke machen, die die der meisten männlichen Kollegen sehr alt aussehen läßt. Die Stimme von Sängerin Åsa mag zwar am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig erscheinen, nach mehrmaligem Hören entpuppen dich die 7 Tracks als dennoch einprägend, und genau ihre Stimme verleiht der Musik eine ganz individuelle Note. Gut!

Hutpferdemänner

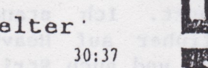
Still 40:56
(Chiller Lounge Records)
Wie um Himmels Willen kommt man denn auf so einen Bandnamen? Man hätte die Band genausogut z.B. 'Gebißköterzwitter' oder 'Scheißbandhamsterweiber' nennen können. Egal, Scheiß beiseite, was zählt ist die Musik. Und an der werden sich bestimmt die Geister scheiden. Irgendwie hat sie schon noch was mit Punk zu tun, aber nur entfernt. Als Vergleich fällt mir höchstens EA80 ein, aber die sind im Vergleich viel punkiger und nicht ganz so melancholisch bis depressiv. Titel wie 'Müde' oder 'Alptraum' sprechen da eine deutliche Sprache. Eigentlich ist es Rockmusik, ein wenig mehr Aggressivität und Härte hätte bestimmt nicht geschadet. Auch hier findet man ein sehr aufwendiges, schönes und liebevolles Booklet (aus Pappe) vor, was dem Gesamteindruck nicht schadet. Bloß: Was für ein Gesamteindruck? Ich kann mich nicht entscheiden. Auf der einen Seite ist mir das Ganze doch irgendwie zu lahm, auf der anderen Seite verbreiten die Hutpferdemänner einen ganz bestimmten Charme, dem man sich kaum entziehen kann.

Life Of Agony

Ugly 53:10
(Roadrunner Records)
Das zweite Werk einer Band ist oft das wichtigste überhaupt, ein Prüfstein sozusagen. Ende 1993 warfen die New Yorker ihr Debütalbum 'River Runs Red' auf den Markt und konnten mit ihrer depressiven Hardcore-Metal-Mischung eine Menge Leute überzeugen. Ich möchte dieses Album, das neue hingegen liebe ich vorbehaltlos. Die dunkle Stimme von Keith Caputo ist und bleibt genial (okay, das ist Geschmackssache) und drückt der ohnehin schon wuchtigen und teilweise düsteren Musik noch einen ganz besonderen Stempel auf. Die Keyboards werden auf dem neuen Album wesentlich weniger und dezent eingesetzt, ohne jedoch völlig unterzugehen. Einzelne Songs will ich jetzt hier gar nicht hervorheben, da mir alle (bis auf die etwas überflüssige Coverversion des Simple Minds-Klassikers 'Don't You') sehr gut gefallen. Thematisch ist die Platte (für mich zumindest, da ich mich mit den Texten sehr gut identifizieren kann) auch interessant, da mian mit Problemen des Erwachsenwerdens (nicht auf Bravo-Niveau) und des Übernehmens von Verantwortung (klingt blöd, was?) konfrontiert wird. Definitiv eine der besten Platten des Jahres!

Satanic Surfers

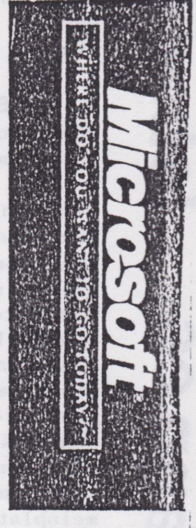
Hero Of Our Time 32:17
(Burning Heart)
Schweden-Report Teil 3: diesmal sind die Satanic Surfers dran. Wie bei ihrem mittlerweile ziemlich bekannten Labelmates Millencolin und No Fun At All gehts hier eindeutig in Richtung Melodycore (man traut sich kaum mehr dieses Wort auszusprechen). Schnell, mehrstimmig und melodisch geht das Quartett hier zu Werke und manche Songs fressen sich einfach im Gehörgang fest, wie z.B. der Titeltrack oder das witzige 'Go To Throw Up'. Man hat aber nicht nur Blödel-Texte auf Lager, sondern auch gute und anspruchsvolle Inhalte (politisch sozialkritischer Natur)zu bieten, was einen weiteren Pluspunkt darstellt. Durch dieses Album gelingt den teuflischen Surfern der Sprung in die internationale Spitzenklasse der Melodycorebands. Ein echter Tip.



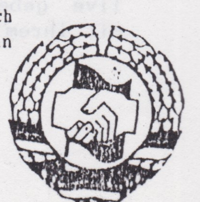
Mantra 30:37
(Roadrunner Records)
Um es vorwegzunehmen: ich finde das neue Shelter-Album hervorragend! Ich weiß, manche Leute möchten mir deshalb am liebsten an den Hals springen und mich mit den Worten 'Krishna-Scheiße' auf den Lippen erwürgen. Ich stimme auch längst nicht in



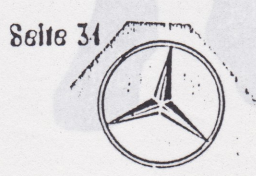






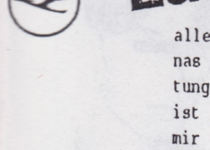


ROLEX Procter & Gamble Miele



Equitable Life Deutschland.
Die gehobene Gesellschaft.

ROLEX



allen Punkten mit den Krishnas überein (z.B. ihre Haltung gegenüber der Sexualität ist höchst lächerlich), lese mir Rays Texte dennoch aufmerksam durch, weil darin viele interessante Denk- und Philosophieansätze enthalten sind. Und nur weil etwas nicht unseren gewöhnlichen Denk- und Verhaltensweisen entspricht, muß es ja nicht gleich automatisch schlecht sein, oder? Zur Musik: absolut genial! Nicht nur durch die fette und transparente Produktion wirkt das Album wesentlich powervoller als der Vorgänger 'Attaining The Supreme'. Songs wie z.B. 'Apprecation' erinnern sehr stark an Youth Of Today, während 'Civilized Man' oder 'Here We Go' (erste Singleauskoppelung) sehr eingängig sind. Seit 3 Monaten läuft 'Mantra' täglich mindestens einmal durch und ich hab mich immer noch nicht daran sattgehört, und das will wirklich was heißen! Unbedingt haben müssen!



Slapshot

16 Valve Hate 32:52
(Lost+Found)

Aha, nun sind Choke und Co. also auf Lost+Found gelandet. Musikalisch gesehen hat ihnen der Wechsel bestimmt nicht geschadet, die Jungs konzentrieren sich nun wieder auf das, was sie am besten können: geradlinigen Old-School-Hardcore. So ist das Ergebnis zwar nicht weltbewegend spektakulär, dafür doch sehr solide und ordentlich (klingt blöd, ich weiß, schön konservativ, wie: 'Slapshot - da weiß man was man hat.') Freunde klassischen Hardcores können hier bedenkenlos zugreifen.



Snapcase

Steps MCD 13:34
(Victory Records)

1 ½ Jahre nach dem Erscheinen ihres Debüts 'Lookinglasself' folgt nun also die 'Steps' Mini-CD mit 4 Songs. Wurde aber auch Zeit, da mich das Debüt schon ziemlich süchtig nach mehr gemacht hatte. Und ich sag euch was: die sind noch besser geworden! Mit 'Knüppel-Bands' der ersten S.E.-Generation hat das hier nicht mehr viel zu tun. Der Opener 'Cognition' erweist sich als abgehacktes, peitschendes und gnadenlos groovendes Stück Musik, bei dem man unweigerlich mitzucken muß. Ähnlich ergeht es einem bei 'Steps' und 'Windows', ehe man mit etwas 'sanfterem' (und genialen) Instrumental 'Run And Fall' entlassen wird. Fazit: Snapcase sind sicherlich eine der besten und progressivsten New School-SE-Bands überhaupt. Kaufen!

Split Lip

Fate's Got A Driver
(Doghouse Records) 29:31

Bei Doghouse-Kapellen kann man (fast) immer bedenkenlos zugreifen, ohne dabei etwas falsch zu machen. Namen wie z.B. Endpoint, Falling Forward oder Fountainhead bürgen eben für Qualität. Split Lip stehen oben genannten Bands in nichts nach (im Gegenteil sogar) und veröffentlichen nun ihr zweites Album. Genau die richtige Musik für sonnige Herbstnachmittage oder auch kalte Winterabende. Rockiger Emocore der Extraklasse schallt einem hier entgegen, dem es auch nicht an der nötigen Härte fehlt und deswegen fast einzigartig ist. 8 Songs im superedlen Digipack warten auf den geneigten Hörer, der bestimmt nicht enttäuscht wird. Uneingeschränkt empfehlenswert!

The Notwist

12 39:09
(Big Store)

Fast drei Jahre dauerte die Wartezeit auf das neue Album und nun ist die Katze aus dem Sack. Größte Veränderung?: The Notwist sind bedeutend ruhiger und sanfter geworden. War das 92er Album 'Nook' (eine meiner Lieblingsplatten übrigens) noch größtenteils sehr hart und hardcorig (und dennoch sehr stimmungsvoll) ausgefallen, so bekommt man hier doch den Eindruck der angezogenen Handbremse. Deswegen sind die Songs nicht schlechter geworden, sondern eben nur ein wenig gewöhnungsbedürftiger und langsamer. Typisch für die Weilheimer ist auch, daß die Songs nach wie vor perfekt arrangiert und strukturiert worden sind, mit viel Liebe für kleine Details, was sich auch beim Artwork des Booklets positiv bemerkbar macht. Jetzt kann man die Band glaub ich getrost als die deutschen Dinosaur Jr. bezeichnen. Ich denke, daß die Jungs eine Menge neuer Fans hinzugewinnen werden, wenn auch ein paar alte Fans der Band den Rücken kehren werden.

Voodoo Glow Skulls

Firme 40:57
(Epitaph)

Da ist er also nun also, der Zweitling der hochgelobten Kalifornier, diesmal auf dem angesagten Epitaph-Label. Dort passen sie auch ganz gut hin, nicht nur wegen ihrer Herkunft. Über weite Strecken bekommt man hier schnellen Hardcore zu hören, angereichert durch Skaelemente und Bläser, so daß sich Vergleiche zu den Mighty Mighty Bosstones aufdrängen. Aber keine Angst, sie besitzen genug Eigenständigkeit und Frische, um dem Kopistenvorwurf zu entgehen. Ganz nette Mucke meiner Meinung nach, ich kann jedoch nicht ganz verstehen, daß die Band von manchen Fanziner-Kollegen so hochgelobt wird. Vielleicht liegts aber auch nur daran, daß ich für Ska und Bläser noch nie so besonders viel übrig hatte...

454 Big Block

Your Jesus 44:09
(Century Media)



Bei den meisten Century-Media-Neuveröffentlichungen weiß man ungefähr, was einen erwartet: irgendeine Mischung (vor ein paar Jahren sagte man in diesem Zusammenhang noch 'Crossover') aus Hardcore und Metal. So auch hier: beide Einflüsse sind heraushörbar, wobei man sich beständig im Midtempo-Bereich aufhält und sich nicht in High-Speed- Attacken ergeht. Getragen wird dieses Album von einer sehr verzweifelten und negativen Grundstimmung. Die Band walzt mit ihrer Bulldozermusik zäh alle freundlichen Gedanken nieder, das Thema Gewalt zieht sich wie ein roter Faden durch die ganze Platte. Mir gefällts jedenfalls, auch wenn Hardcore-Puristen damit sicherlich ihre Probleme haben werden. Selbstmordgefährdete sollten jedoch weghören.

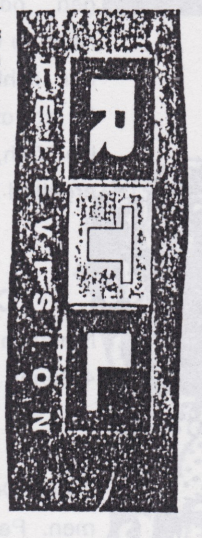


7 Seconds

The Music, The Message
(Epic) 38:20

Puh, noch so 'ne Altherrencombo. Auch die haben eine große Vergangenheit hinter sich, wobei die Betonung eindeutig auf 'hinter sich' liegt. Vor ca. 2 Jahren feierten sie ihr Comeback mit 'Out The Shizzy' und nun das hier. Selten habe ich mich beim Hören einer Platte so gelangweilt wie in diesem Fall. Die 16 Tracks plätschern saft- und kraftlos einfach vor sich hin, da bleibt beim Hören rein gar nix hängen, auch wenn man sich das Ding noch so oft anhört. Was ist aus denen bloß geworden... Kann ich mir höchstens beim Scheißen anhören... Sorry...



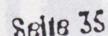


88 Fingers Louie

Behind Bars 37:57
(Hopeless Records)

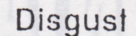
Ich trau's mich ja kaum zu sagen, aber die vielfingrigen Mutanten spielen ähh... na was wohl,... ja richtig, melodischen Hardcore oder Punkrock. Ich erwähne die Band, weil sie für mich zu den besten 10% dieses Genres zählt. Den zwölf Songs fehlt es nicht an Härte und Aggressivität (wie bei vielen anderen Melodycore-Bands), hin und wieder schwingt aber auch ein Fünkchen von Melancholie in der Stimme des Sängers mit. Was ich sagen will: das hier ist abwechslungsreicher als die Mehrheit der Kollegen. Ab und zu baut man auch mal an unerwarteter Stelle ein Break ein, was den guten Gesamteindruck abrundet. Hier macht das Zuhören einfach Spaß, nicht mehr und nicht weniger. Erstklassige Covergestaltung obendrein!





sterben





Age

Age Do7"

7 Songs

Slow- Motion- Emo-Hardcore mit den verschiedenen Meinungen der Bandmitglieder im Booklet. Spektrum: Kommunismus, Anarchismus, Militanz, Frauen-, Männer-, Tierrechte usw. Nicht gerade das Richtige für Pogofreaks. Der Text wird manchmal mehr geweint als gesungen oder geschrieen. Aber ab und zu bin ich in der richtigen Stimmung für sowas, und dann bin ich froh, dieses Juwel ergattert zu haben.

Crucifix

Nineteen Eighty-Four

4 Songs

2 Jahre vor dem magischen Datum aufgenommen. Peacepunk. Intelligente Texte, und man kann darauf tanzen. Die Lyrics sind aber leserunfreundlich schnipselgelayoutet. Trotzdem eine gute Scheibe von der Kultband.

Disgust

Thrown Into Oblivion

7 Songs

Crustcore gegen den Krieg. Auf weißem Vinyl. Und teilweise im Duell mit Cannibal Corpse. Brutale Themen brauchen brutale Musik, oder?

Dr. Krank / The Crashsurvivors

Syphilishosen / Ball Of The Yoghourt Barons

2 Songs

Das Dr. Krank-Cover ist eklig. Es wäre sexistisch, wenn die weiblichen Genitalien in Großaufnahme nicht eindeutig an einer Geschlechtskrankheit leiden würden und nicht noch dazu mit Augen versehen worden wären. Der Sound ist Udo Lindenberg, nur nicht so hart. Die Crashsurvivors sind Samples und Drumcomputer (namens Klaus). Nix für mich, wirklich nicht!

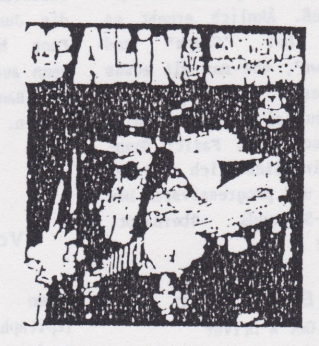
Enola Gay

Pulling Denmark On The Map

9 Songs

Dänischer Punk von 1984 mit dänischen Texten. Hört sich gut an. Pogolust beginnt, meine Beine raufzukriechen. Wenn das kein Qualitätsmerkmal ist!

GG Allin & the Carolina Shitkickers



Layin Up With Linda

3 Songs

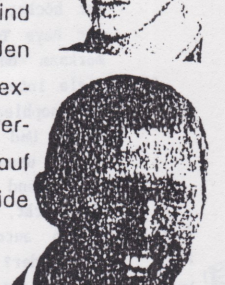
Die Carolina Shitkickers sind in Wirklichkeit Antiseen. Bei denen hat sich GG angeblich so sauwohl gefühlt, daß er gelacht hat und kein bißchen haßerfüllt war. Diese Single enthält neben einer extra langen "Outlaw Scumfuck"-Version noch zwei ziemlich country-mässige Stücke, den Titelsong und "I wanna fuck the shit out of you" (I wanna shit the fuck out of you?) und das klingt tatsächlich ziemlich fröhlich.

MDC / Capitalist Casualities

Liberty Gone EP

7 Songs

Das ist glaub ich Benefiz für Food Not Bombs. So zumindest heißt der erste Song von MDC. Der zweite heißt "Nazis Shouldn't Drive" und bezieht sich auf Ian Stuarts (Skrewdriver) tödliche Fahrkünste und sollte Nazis verärgern. An alle: Haut die Nazis weg, wenn sie versuchen, eure Szene kaputtzumachen! Capitalist Casualities sind ziemlich crustig mit den üblichen politischen Texten. Zwei ziemlich verschiedene Bands auf dieser Split-7", und beide sind geil!



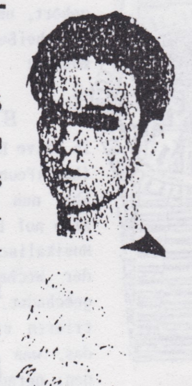
Nations On Fire



Live At Vorin'Vis

7 Songs

Warum schreiben die 45 rpm drauf, wenns 33 rpm sind? Das ist jedenfalls eine (inzwischen gesuchte) Platte, die ich nur bespreche, um damit anzugeben, daß ich sie habe. Ällabätsch! Gut anhören tut sie sich nämlich sogar auch noch.





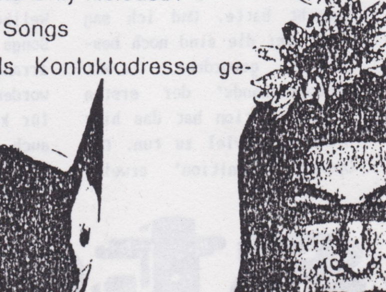
Oi Polloi

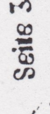


The Only Release?

4 Songs

Als Kontaktadresse ge-





ben Oi Polloi die Edinburgher Antifa an. Das aktivistischer Polit-Punk, wie er sowieso sein sollte. Die Songs hier sind für Tierbefreiung und das Recht auf Abtreibung und gegen Homophobie und Giftgas. Ausgewogene Mischung, würde ich mal sagen.

Partisanen Gegen Deutschland



Deutschland Verrecke!
8 Calls + 2 Songs

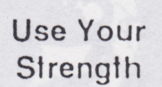
Du hast ein Telefon und weißt die Nummer eines Nazis? Dann brauchst du dieses Teil für ein paar nette Drohanrufe ("Du rechte Ratte..."). Du rufst das Arschloch an und legst die Platte auf und niemand weiß, wer´s war. Auf der Rückseite 2 Anarchist Academy Bootlegs ("Knallt Sie Ab" und "Fick Die Presse"). Keine Ahnung, woher du das bekommen kannst.

The Pist

Destroy Society
4 Songs

Wütender Punkrock mit Riot-Attitüden. Für Unity, gegen Tierversuche, Schule, die Gesellschaft. Irgendwie find ich jetzt nicht die richtigen Worte, die Platte im D.I.Y.-Stil ist halt toffig oder stark oder so.

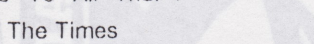
Ryker´s



Kickback
7 Songs

Ist durchsichtig rot und auf 1000 Stück limitiert. Ich habe #246. Klasse NYHC aus Kassel. Kennt eh' jeder! Live hab ich die Taekwondo-Übungen des schwarzen Sängers bewundern dürfen. Sehr aggressiv, das ganze, auch die Platte.

Schwartzeneggar



Goodbye To All That / Child Of The Times
2 Songs

Geniale Namensgebung - setzt sich aus Golfkriegsgeneral Schwartzkopf und dem britischen Minister Eggar zusammen. Musikalisch ist Steve Ignorant aber leider alt geworden. Alles langsam, ohne Ecken, melodisch, ein saftes Keyboard, undeutliche Texte (von der Aussage her). Hm. Ich hätte mir mehr davon erwartet. 10 Jahre vor dieser Single hat er meines Erachtens mit Crass bessere Musik mit besseren Texten gemacht. Hinten steht "Artwork by Gee" drauf. Ob das G. Sus ist?

Use Your Strength

Destroy The Myth Of Animal Experiments
5 Songs

Das ist Bautzen-Zentrum Haßkern in dein Gesicht! Hatecore also, aber immerhin sind die 4 so lieb, die englischen Texte ins deutsche zu übersetzen, so daß auch Ossis verstehen, worum es geht (auweia, das war wieder fies): Tier- und Menschenrechte und so. Teilweise wird mit Samplings gearbeitet, was aber gar nicht mal so schlecht ist, echt.

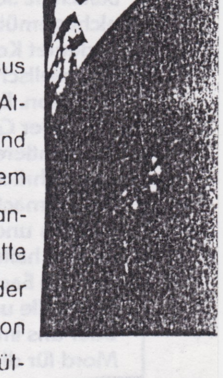
V:A.

Fight Power Not People
12 Songs

Mit einem Crass-Spruch und einem Faltcover, dessen Bilder vom Antifaschisten Helmut Herzfeld 1930 erstellt wurden, werden hier Käufer für einen weiteren Lost & Found Crustcoresampler gelockt. Aber das geht o.k., weil es mir gefällt, ganz einfach. Die Texte von den Bastard, Kaaos und No Security (und allen anderen Bands natürlich auch) sind abgedruckt. Wie lustig finnische und schwedische Texte aussehen! Wüßte ich nur, was sie bedeuten. Von der Bandauswahl ist das hier ähnlich zur "In Crust We Trust"-CD.

V.A.

They Ain´t Seen Nothing Yet!!!
5 Songs

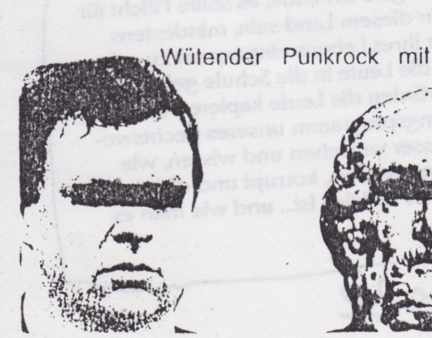


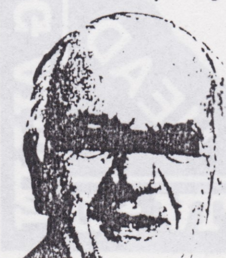
Dreadful, Private Jesus Detector, Mushroom Attack, Psycho Flowers und Hiatus mit jeweils einem crustigen Song. Das ganze ist eine Benefizplatte für die Gefangenen der Poll-Tax-Riots. Schon allein daher unterstützenswert!. Das Teil kommt mit einem 18 Seiten Booklet in englisch und französisch mit Hintergrundinfos.

Auch Franzi steht auf Sick Von It Alm



Das alles zusammengefaselt hat der liebe LL. Wenn du deine 7" oder gar ein Demoband reviewed haben willst, dann schick´ es mir einfach. Ich bespreche außer Majorscheiße alles, nur eben manchmal auch negativ.





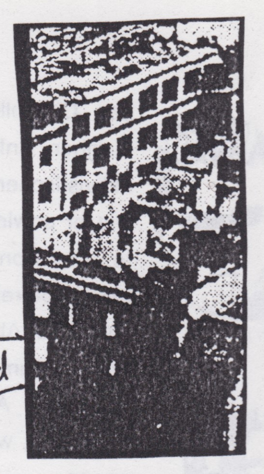


Warum ich mich mit Rock'n'Roll beschäftige

Aus Rache an allem und jedem. Um alles, das mir je im Weg stand und all die Hindernisse, die das immer noch tun, zu zerstören und aus dem Weg zu räumen. Mein Rock'n'Roll ist meine Realität und meine Heilung... er ist meine ultimative Loslösung - mein Geist ist ein Maschinengewehr, mein Körper ist die Munition und das Publikum ist das Ziel.



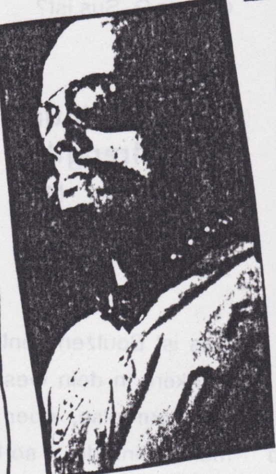
So, da hast du die Kommentare des Meisters. Tu sie schön lesen, dann hast du was zu erzählen im Beichtstuhl. Nächstes Jahr an dieser Stelle: Brutality + Bloodshed for all! Bis dann, LL



LIFE SUCKS SCUM FUCK

Mord

In unserer Gesellschaft ist Mord sehr wichtig. Die ganze Zeit höre ich alle Leute sagen, daß sie sich nicht sicher fühlen in ihren eigenen Städten und in der Nachbarschaft. Scheiße, na und. Du sollst dich nicht gemütlich fühlen - Gemütlichkeit bedeutet Konformität... Deswegen ist diese Gesellschaft so stinklangweilig und monoton. Es ist sehr wichtig, daß die Leute mit der Gewalt (als Opfer oder Täter) zu konfrontieren und unsere Gemeinschaften so gefährlich und ungemütlich wie möglich zu machen. Das wird die Leute aufwecken und sie alarmiert und reaktionsschnell halten. Also ist Mord eine sehr positive Sache... es ist sehr essentiell, die Leute, die uns irgendwie überwachen oder uns im Weg sind, zu eliminieren. Mord für die Mission.





Leben + Tod

Nur wenn du den Tod ernsthaft anstrebst, machst du dein Leben lebenswert. Auf diese Weise wirst du nichts fürchten. Man muß bereit sein, einen gewaltsamen Tod zu sterben, während man seinem Höhepunkt entgegenwächst. Wenn jemand seinen Höhepunkt erreicht, bevor er stirbt, dann ist Selbstmord die einzige Antwort... Selbstmord ist der einzige Weg, deinem Leben und Tod eine echte und wahre Bedeutung zu geben. Ansonsten ist es nutzlos. Der Tod ist ein sehr wichtiger Teil deines Lebens. Also ist die einzige Möglichkeit, es aufregend und bedeutungsvoll zu machen, die volle Kontrolle über den Augenblick zu haben... Für deine Seele ist es die einzige Möglichkeit, in ihrer stärksten Form zu bleiben für das nächste Rendezvous... Aber der Zeitpunkt muß der richtige sein und nicht verfrüht, außer du stirbst für deine Sache in Erfüllung deiner Pflicht. Aber wenn du tatsächlich den Höhepunkt überschritten hast und alles, was dir etwas bedeutet, verschwunden und der Kampf vorbei ist... dann ist es Zeit... wenn alles gesagt und getan ist, ist es Zeit, den nächsten Schritt zu tun. Drücke dich nicht rührend herum, wie es so viele andere tun... sonst verweichlichst du und wenn du dann letztendlich stirbst, wird auch deine Seele tot sein.

Religion

Ich bin Gott, Jesus Christus und Satan in einer Person. Es gibt keine höhere Macht als GG Allin. Mein Körper ist somit der Tempel des Rock'n'Roll. Mein Fleisch, mein Blut und meine Körperflüssigkeiten sind die Kommunion für meine Jünger.



FUCK YOU!

Ins Gefängnis gehen

Man sollte das Gefängnis als Auszeichnung tragen, wenn man dafür, woran man glaubt und was man ist, kämpft. Ich habe im Gefängnis eine Menge gelernt. Wie ich ein besserer Kämpfer und ein besserer Krimineller sein kann. Es hat mich zu einer viel stärkeren Person mit einem viel lebhafteren Geist gemacht. Es ist eine großartige Grundausbildung für das Überleben und Drängen. Ich finde, es sollte Pflicht für jeden in diesem Land sein, mindestens ein Jahr ihres Lebens eingesperrt zu sein... So wie die Leute in die Schule gehen... Dann würden die Leute kapieren und das Erziehungsprogramm unseres Rechtswesens besser verstehen und wissen, wie verdammt wertlos, korrupt und diskriminierend es wirklich ist... und wie man es besiegt...



666

Touren

Mein Leben ist eine dauernde Tour. Wenn die Tour mit irgendeiner Band, mit der ich zusammen bin, endet, gehen sie alle heim, und ich mache einfach weiter. Ich bin immer auf der Straße. Ich bin im Greyhound Bus zu Hause. Ich bleibe nirgends für längere Zeit (es sei denn, ich bin im Gefängnis). Leute und Orte langweilen mich bald. Außerdem bin ich der König der abgerissenen Brücken. Mit einer Tour aufzuhören ist für mich wie mit Heroin aufzuhören. Es ist total beschissen hart für mich und all die um mich herum, also mache ich einfach weiter damit. Ich bin ein echter Hurensohn, wenn ich je aufhöre, umherzuziehen.

Rock'n'Roll Underground

Der einzige echte Underground des Rock'n'Roll muß eine gefährliche Macht werden. Er wird nur dann eine wahre Bedeutung haben, solange er eine echte Bedrohung und Terror gegen unsere Gesellschaft, das System, die Regierung und alle anderen Institutionen, die ihn zu töten versuchen, zur Verfügung hat. Ohne völlig unzensierte Freiheiten, alle Grenzen zu erkunden, und jenseits des totalen Ausdrucks, wird er bedeutungslos und völlig willkürlich... Die meisten Bands oder Darsteller sind nicht bereit, ihr Leben für das zu geben, woran sie glauben... Offensichtlich können sie nicht wirklich an das glauben, was sie sagen oder tun... Sie gehen ein Stück und kehren dann um. Aber ich weigere mich, jemals umzukehren oder irgendwelche Kompromisse einzugehen. Das habe ich nie getan und werde ich nie tun.

Die meisten Bands sind damit zufrieden, sich selbst wieder aufzuwärmen oder zu wiederholen, was ich bereits niedergelegt habe als Grundwerk und wofür ich den Weg geebnet habe, und ich bin schon viel weiter. Deswegen bin ich der kommandierende Anführer der Rock'n'Roll Undergrounds, und alle anderen sind bloß nachgemachte Hochstapler. Mein Führungszeugnis spricht für sich... Rock'n'Roll ist nichts mehr... Er muß zerstört werden und von den echten Ausgestoßenen und Nonkonformisten übernommen werden. Wir müssen einen Rock'n'Roll Krieg starten... Blut muß spritzen und die Leute in den Sitzen de mächtigen Musikbusiness müssen umgebracht werden.

Beziehungen

Ich glaube nicht an Freundschaften oder Beziehungen - es ist unnötig... das macht eine Person bloß schwach. Eine Beziehung jeglicher Art einzugehen bedeutet, daß du dich selbst diesem Individuum oder diesen Individuen hingeben mußt... Das zerbricht dich nur. Immer wenn du irgendeinen Teil von dir weggeben mußt, zerbricht das deine Verteidigung und macht dich total verwundbar... Daher gebe ich niemandem etwas von mir. Ich nehme nur und stecke alles, was ich erhalte, zurück in mich, was mich viel stärker und ausdauernder macht, sowohl innerlich als auch äußerlich. Ich hasse die Leute sowieso. Die sind mir immer im Weg. Ich bin keine soziale Person. Ich bin eine Schlange, kalt und hart. Ich werde dir nichts offenbaren. Du kannst nur sehen, was ich will, daß du siehst. Auf diese Weise wird meine Attacke keine Hinweise geben...

Karriere

Die einzig wichtige Karriere die zählt, ist die kriminelle Karriere. Scheiß auf die Gesetze der Regierung. Dieses Land ist unseres, um es zu vergewaltigen. Sie schicken dich in die Schule, um dein Hirn zu waschen. Du heiratest, hast Kinder, kriegst einen Job, kaufst die ein Auto, ein Haus, machst Schulden und gräbst dich letztendlich in ein Loch, aus dem wieder herauszukommen du nie fähig sein wirst... Auf diese Weise haben dich der Staat und die Regierung gefesselt... Fick die Scheiße. Ich werde mich diesen Schweineftickern nie unterwerfen. Alles was ich besitze, paßt in einen Koffer, und ich habe keine Adresse. Ich habe nichts, was mich irgendwie zwingen könnte. Niemand außer mir herrscht über mein Leben.

I HATE YOU!

Legalize Murder!

+

Show

Die meisten Darsteller sind nur das - Darsteller. Die sind nur auf Schock und Terror als Unterhaltung aus... Daher sind die nicht nur nutzlos, sie sind darauf beschränkt, was sie tun können und was nicht. Aber was mich angeht, ich bin darauf aus, auszulöschen. Meine Darstellungen sind der Ausbruch der in meinem Innersten eingesperrten Gefühle. Das wilde ungezähmte Tier. Daher gibt es keine Regeln oder Grenzen auf meiner R+R Bühne. So bestehen meine Shows aus echter Gewalt, Grausamkeit und Blutvergießen. Als Resultat daraus kannst du normalerweise bei einer meiner Shows mehr Scheiß Bullen finden als an einem Mordtatort. Aber da scheiß ich drauf. Das ist es, wo ich mich von all den anderen unterscheide. Ich bin echt, die sind es nicht. Gefängnisse, Haftanstalten, Krankenhäuser, Schmerz, gebrochene Knochen, Blut, Tragik und endlose Highways sind alles bloß ein Teil meines Rock'n'Roll Lebens und meiner Mission... Ich begrüße sie als lehrreiche Erfahrungen... Schmerz erzeugt Macht, Stärke und Ausdauer. Ich werde nie irgendwelche Kompromisse eingehen.



Selbstmord

Wenn dein Leben wirklich eine Bedeutung hat, dann kann es auch aufhören, eine Bedeutung zu haben. Wozu bist du dann noch gut... Die einzige Bedeutung für das Universum ist in deinem Kopf. Du hast die Kontrolle über dich selbst. Selbstmord ist deine letzte Belohnung und die finale Erregung... Laß dich nicht darum betrügen. Es ist das letzte Abenteuer eines Höhepunkts - ich werde auf der Bühne Selbstmord begehen wenn ich letztendlich meinen Höhepunkt erreicht habe. Wenn ich tot bin wird mein Blut das Universum vergiften + wird meine Seele zurückkommen und es zurückgewinnen...

Sex

Ich glaube, daß alles geht, solange du dabei kommst und es ist egal. Treffen und ficken... Aber normales Ficken ist langweilig und etwas für die nutzlosen Schwachsinnigen, die Liebe machen. Ich mag's oral, anal, Masturbation, Körperflüssigkeiten, Blut und Gefahr... mit oder ohne Partner... Wenn ich einen Partner will, finde ich eine Straßennutte oder irgendeine Drogenhure. Die bringen mir sowieso viel befriedigendere sexuelle Erlebnisse. Minderjährige Jungen und Mädchen und Tiere gehören auch zum fairen Spiel... Aber gewalttätiger Sex ist ein Muß und Vergewaltigung ist für beide Geschlechter wichtig. Es sind unsere tierischen Instinkte, denen wir folgen müssen...

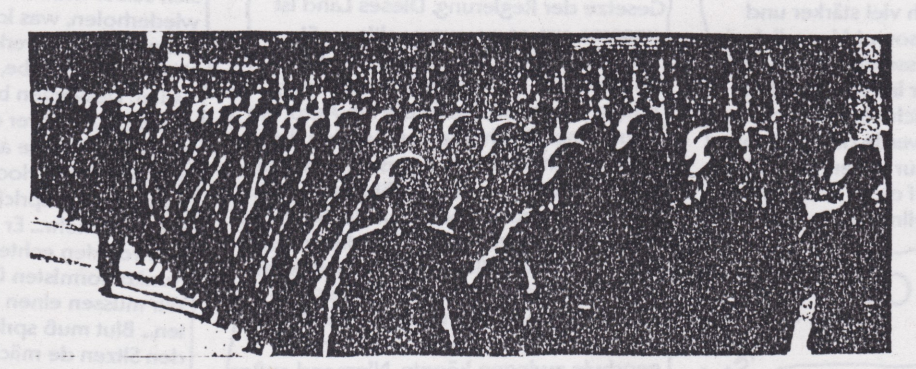


Bandmitglieder und Musiker

Ich komme den Bands oder Musikern, die hinter mir oder auf meinen Platten spielen, nicht nahe... Ich benutze, wen auch immer ich benutzen muß, um dahin zu kommen, wo ich hingehen muß. Ich verlasse mich nur auf mich selbst, weil ich weiß, daß niemand die zusätzlichen Meilen gehen wird, die dafür nötig sind.

Die Bundeswehr sichert die Interessen des Staates.
Loyale, gehorsame Unteroffiziere, die nicht viel fragen, werden immer gebraucht.

Ja, Chauvinismus.



Die Bundeswehr schützt unser Land, unsere Regierung und unsere wirtschaftlichen Interessen. Sie garantiert eine ständige Weiterentwicklung unserer florierenden Wirtschaft und damit einhergehend viele sichere Arbeitsplätze im militärisch-industriellen Komplex.

Die Einsatzmöglichkeiten der Bundeswehr sind vielfältig und stets human und demokratisch. Deutsche Soldaten sind traditionsbewußt. Das ermöglicht ihnen qualitativ hochwertige Kampfeinsätze nicht nur auf dem Balkan, sondern weltweit. Eine wehrhafte Demokratie braucht eine Kraft, die auch im Ernstfall von sich sagen kann: Unsere Ehre heißt Treue.

Der vaterländische Beruf des Zeitsoldaten ist eine Aufgabe und Herausforderung, die aus Jungen richtige, deutsch denkende Männer macht. Es gilt heute mehr denn je, dem Frieden und dem Vaterland zu dienen, auch und gerade mit der Waffe in der Hand.

Deutsche Soldaten sind keine Mörder. Der finale Rettungsschuß wird nämlich nur auf Befehl oder aus vorauseilendem Gehorsam ausgeführt und erfährt dadurch demokratische Legitimation. Deutsche Waffen sind nicht zum töten da. Sie sollen Leben schützen, indem mit ihnen alle Feinde, die uns oder unsere Verbündete bedrohen, abgeschreckt und im Zweifelsfall prophylaktisch der nächsten Stufe des ewigwährenden Lebenszyklus zugeführt werden.

Starke Männer, die mit Stolz ihre Fahne hochzuhalten wissen, braucht das Land. Detaillierte Informationen erhalten Sie bei:

InfoService,Postfach 1328,53003 Bonn
Tel.: 0228/129001, Fax: 0228/129002

Wir sind da.



Bundesministerium des Krieges, PrInfoStab, Postfach 1328, 53003 Bonn